

DEUTSCH
INTENSIV

Wortschatz B2

Das Training.

Mit digitalen Karteikarten



für Smartphone
+ Tablet

Deutsch als
Fremdsprache



Klett

Arwen Schnack

Deutsch intensiv

Wortschatz B2

Das Training.



Ernst Klett Sprachen
Stuttgart

1. Auflage 1⁵ 4³ 2¹ | 2024 23 22 21 20

Alle Drucke dieser Auflage sind unverändert und können im Unterricht nebeneinander verwendet werden.
Die letzte Zahl bezeichnet das Jahr des Druckes. Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt.
Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung
des Verlags.

© Ernst Klett Sprachen GmbH, Rotebühlstraße 77, 70178 Stuttgart 2020
Alle Rechte vorbehalten.
www.klett-sprachen.de

Autorin: Arwen Schnack

Redaktion: Leoni Röhr
Layoutkonzeption: Greta Gröttrup
Gestaltung und Satz: Datagroup Int, Timișoara
Umschlaggestaltung: Greta Gröttrup
Druck und Bindung: Medienhaus Plump GmbH, Rheinbreitbach

Printed in Germany

ISBN 978-3-12-675078-3



Vorwort

Liebe Lernerinnen und Lerner, liebe Lehrerinnen und Lehrer,

in diesem Intensivtrainer Wortschatz B2 finden Sie Wortschatzübungen für den privaten und beruflichen Alltag in Deutschland. Sie lernen Wörter im Kontext und in typischen Verbindungen. Als Hilfen gibt es Tipps mit Erklärungen.

Wer kann mit dem Intensivtrainer arbeiten?

Der Intensivtrainer ist für Lernende auf dem Niveau B2. Wenn Sie nicht sicher sind, wie gut Sie den Lernwortschatz der Niveaustufe B1 beherrschen, können Sie den **Selbsttest** auf S. 6 bis 13 machen. So erfahren Sie, zu welchen Themenbereichen Sie noch Wortschatz wiederholen könnten, bevor Sie mit dem Intensivtrainer beginnen.

Mit dem Intensivtrainer können Sie selbstständig arbeiten. Hinten im Buch finden Sie die Lösungen zu den Aufgaben. Wenn Sie einen Deutschkurs machen, können Sie mit dem Intensivtrainer Wörter wiederholen oder neue dazulernen.

Wie übe ich mit dem Buch?

Das Buch hat 13 **Kapitel**, von denen das erste am einfachsten und das letzte am schwersten ist. Mit den ersten Kapiteln können Sie schon arbeiten, wenn Sie am Anfang eines B2-Kurses stehen. Vor jedem Kapitel steht eine Wortliste mit Wörtern auf dem Niveau B2. Wenn ein Wort in einem frühen Kapitel eingeführt wird, steht es in einem späteren Kapitel nicht noch einmal in der Wortliste. Es ist daher sinnvoll, ein Kapitel nach dem anderen zu bearbeiten. Aber natürlich können Sie auch sofort zu einem schweren Kapitel gehen, wenn Sie das Thema gerade brauchen. Wenn Sie dann ein Wort nicht in der Wortliste finden, können Sie es im Wörterbuch nachschlagen, z. B. unter www.pons.de.

Innerhalb eines Kapitels können Sie sich zuerst die **Wortliste** ansehen. So wissen Sie, welche Wörter Sie in dem Kapitel erwarten. Unbekannte Wörter können Sie im Wörterbuch suchen und in Ihre Muttersprache übersetzen. In der Liste finden Sie außerdem grammatikalische Informationen wie Artikel, Pluralformen oder Kasus sowie einige typische Verb-Nomen-Verbindungen und ein paar idiomatische Redewendungen. Anschließend können Sie die Übungen machen. Die erste Seite eines Kapitels ist immer eine Wiederholungsseite. Hier werden wichtige Wörter auf dem Niveau B1 wiederholt, die jedoch nicht in der Wortliste stehen. Auf den nächsten vier bis sechs Seiten folgen Übungen auf dem Niveau B2.

Wie finde ich, was ich suche?

Im **Inhaltsverzeichnis** (Seite 5) stehen alle Themen. Die **Lösungen** zu den Aufgaben sind hinten im Buch (ab Seite 92). Außerdem helfen Ihnen folgende Symbole weiter:

TIPP Hier gibt es Informationen zur Verwendung einzelner Wörter, Hinweise auf Wörter, die man leicht verwechseln kann oder Wissenswertes über das Leben in Deutschland.



Hier wird Wortschatz aus B1 wiederholt.

Viel Erfolg beim Lernen und viel Spaß mit dem Buch wünschen Ihnen

Autorin, Redaktion und Ihr Ernst Klett Sprachen Verlag

So lernen Sie am besten

Mit dem Intensivtrainer können Sie Wörter lernen und üben. Um sie dauerhaft zu behalten und nicht wieder zu vergessen, sollten Sie sie regelmäßig wiederholen und aktiv verwenden:

- Schreiben Sie unbekannte Wörter auf Karteikarten. Nehmen Sie die Karten im Alltag mit und wiederholen Sie die Wörter damit hin und wieder.
- Nutzen Sie die Wortliste mit allen B2-Wörtern aus dem Buch und ergänzen Sie dort Übersetzungen in Ihrer Muttersprache. Die Liste finden Sie unter www.klett-sprachen.de/deutsch-intensiv-wortschatz-b2.
- Wiederholen Sie neu gelernte Wörter in Gedanken. Wenn Sie Bus fahren oder an der Kasse im Supermarkt warten, denken Sie kurz an fünf Wörter, die Sie am Tag zuvor gelernt haben. Überlegen Sie sich Beispielsätze oder erfinden Sie kurze Gespräche.
- Hören Sie zu, wenn andere Deutsch sprechen. Achten Sie auf Wörter, die Sie vor Kurzem gelernt haben. Merken Sie sich die Sätze, in denen sie verwendet wurden, besonders, wenn es Sätze sind, die Sie selbst nicht so gesagt hätten.
- Sehen Sie sich auch alte Wortlisten und Kapitel nach einiger Zeit wieder an und prüfen Sie, ob Sie sich noch an alle Wörter erinnern.
- Nutzen Sie die digitalen Karteikarten (siehe nächste Seite unten), um die wichtigsten Wörter und Ausdrücke, die Sie mit dem Intensivtrainer gelernt haben, zu wiederholen.
- Da es für die richtige Verwendung der Verben wichtig ist, die Stammformen zu kennen, notieren Sie sich unbekannte Formen und üben Sie diese. Dazu können Sie sich entweder Beispielsätze in verschiedenen Zeitformen notieren oder die Stammformen wie ein kleines Gedicht auswendig lernen (z. B. schwimmen, schwamm, geschwommen). Der Vorteil der Beispielsätze liegt darin, dass Sie die Verwendung im Kontext gleich mitlernen. Wenn Sie hingegen die Stammformen einfach rhythmisch lernen, werden Sie sich wahrscheinlich auch nach Jahren noch daran erinnern können. Die Stammformen der unregelmäßigen Verben finden Sie online unter www.klett-sprachen.de/deutsch-intensiv-wortschatz-b2.

Inhalt

A	Selbsttest B1	6	8	Gesundheit und Pflege	56
B	Thematischer Wortschatz	14		Gesundheitliche Probleme	58
1	Sprache und Kommunikation	14	9	Handwerk und Technik	62
	Sprache im Alltag	16		Berufe und Tätigkeiten	64
	Nonverbale Kommunikation	18		Technik und Trends	66
2	Gefühle und Beziehungen	20	10	Umwelt und Zukunft	68
	Emotionen	22		Nachhaltigkeit	70
	Reaktionen und Beziehungen	24		Klima und Zukunft	72
3	Im In- und Ausland	26	11	Wissenschaft	74
	Migration	28		Vorträge und Diskussionen	76
	Kultur und Mentalität	30		Naturwissenschaften	78
4	Dinge, Sachen, Gegenstände	32	12	Die Gesellschaft	80
	Dinge beschreiben	34		Menschenrechte	82
	Der Umgang mit den Dingen	36		Die Gesellschaft beschreiben	84
5	Kunst, Musik und Literatur	38	13	Behörden und Institutionen	86
	Bildende Kunst und Musik	40		Amtsdeutsch	88
	Literatur	42		Ihr gutes Recht	90
6	Geschichte	44	C	Anhang	92
	Ereignisse und Epochen	46	13	Lösungen	92
	Die Moderne	48			
7	Studium und Arbeit	50			
	Im Studium	52			
	Bei der Arbeit	54			

Ran an die Vokabeln!

Die wichtigsten Vokabeln und Ausdrücke aus dem Buch können Sie bequem und effektiv mit digitalen Karteikarten wiederholen. Für jede Lektion aus dem Buch stehen Ihnen zwei flipQuiz-Kartensets zur Verfügung, mit denen Sie den Wortschatz mit der Klett-Augmented-App auf Ihrem Smartphone oder Tablet festigen können.

Die flipQuiz-Karteikarten zu Ihrem Buch können Sie mit der Klett-Augmented-App laden und nutzen. Eine ausführliche Anleitung finden Sie unter www.klett-sprachen.de/augmented.



Klett-Augmented-App
kostenlos downloaden
und öffnen

Bilderkennung starten
und Seite mit diesem
Symbol scannen

Medien laden, direkt
nutzen oder speichern

Apple und das Apple-Logo sind Marken der Apple Inc., die in den USA und weiteren Ländern eingetragen sind. App Store ist eine Dienstleistungsmarke der Apple Inc. | Google Play und das Google Play-Logo sind Marken der Google Inc.

A Menschen und Biografien

1 Sagen Sie es anders: Ergänzen Sie die kursiven Ausdrücke durch Verben mit derselben Bedeutung.

1. Ich bin in Italien geboren, aber in Deutschland *groß geworden* / _____.
2. Meine Familie *kommt* / _____ ursprünglich aus Afghanistan.
3. Meine Eltern haben mir *als Kind beigebracht* / mich dazu _____, allen Menschen mit Respekt zu begegnen.
4. Als ich das Baby bekommen habe, waren meine Eltern für mich da. Sie haben mir sehr *geholfen* / mich sehr _____.
5. Als die Kinder aus dem Haus waren, haben wir uns *entschieden* / _____, wieder in die Stadt zu ziehen.
6. Mit der Zeit *ist es normal geworden* / habe ich mich daran _____, dass ich auch abends arbeiten muss.
7. Mir ist es wichtig, viel Zeit mit meiner Familie zu *haben* / _____.
8. Seit meiner Jugend *ist vieles anders geworden* / hat sich vieles _____.

2 Stationen im Leben: Ordnen Sie die Wörter zu. Notieren Sie auch die Artikel.

[Umzug • Geburt • Beziehung • Schwangerschaft • Kindheit]



1. _____ 2. _____ 3. _____ 4. _____ 5. _____

3 Adjektive: Ordnen Sie das Gegenteil zu.

- | | |
|---|---------------------------|
| 1. jugendlich, unter 18 Jahren | _____ a) alltäglich |
| 2. unterschiedlich alt | _____ b) rechtzeitig |
| 3. zu spät, unpünktlich | _____ c) gleichberechtigt |
| 4. ungewöhnlich, selten | _____ d) gleichaltrig |
| 5. mit unterschiedlichen Rechten | _____ e) alleinerziehend |
| 6. gemeinsam mit dem Ehepartner verantwortlich für die Kinder | _____ f) erwachsen |

B Im Haushalt

4 Ergänzen Sie das passende Verb in der richtigen Form.

1. Haustiere muss man jeden Tag _____ und ihnen frisches Wasser geben.
2. Pflanzen muss man regelmäßig _____, damit sie nicht vertrocknen.
3. Im Winter muss man die Wohnung _____, sonst wird es zu kalt.
4. Mindestens einmal am Tag sollte man alle Fenster aufmachen und die Wohnung _____.
5. Papier, Plastik, Biomüll, Restmüll: Den Müll muss man _____.
6. Wenn man neue Geräte bekommt, muss man sie an den Strom oder ans Wasser _____.
7. Wenn man Besuch bekommt, klopft oder _____ er an der Tür.

5 Was passt? Markieren Sie.

1. Ich mag den Geruch von Kaffee, aber nicht *sein Gewürz* / *seinen Geschmack* / *sein Geschirr*. Er ist mir zu bitter.
2. Was ist eigentlich in der Soße alles drin? Kannst du mal die *Zutaten* / *Taten* / *Zufälle* vorlesen?
3. Ich habe ein Loch in der Hose. Meinst du, das kann man *nähern* / *nutzen* / *nähen*?
4. Der Pullover fühlt sich nicht schön an. Was ist das denn für ein *Inhaltsstoff* / *Material* / *Gift*?
5. Hier ist es aber schmutzig. Man müsste hier mal *zufällig* / *gemütlich* / *gründlich* sauber machen.
6. Ihr habt schöne Möbel. Es gefällt mir total gut, wie ihr die Wohnung *engerichtet* / *ausgerichtet* / *eingepackt* habt.
7. Hallo! Ihr müsst ganz nach oben kommen! Wir wohnen *in einem Neubau* / *auf dem Fußboden* / *im Dachgeschoss*.

6 Welches Verb passt? Ordnen Sie zu.

- | | |
|---|-----------------------|
| 1. die Programme im Fernseher neu | _____ a) reduzieren |
| 2. ein zu kleines Paar Schuhe im Geschäft | _____ b) aufladen |
| 3. einen leeren Akku oder eine Batterie | _____ c) umtauschen |
| 4. seinen Zuckerkonsum | _____ d) einstellen |
| 5. das schmutzige Geschirr | _____ e) abstellen |
| 6. das Fahrrad im Treppenhaus | _____ f) aufschließen |
| 7. die Kellertür mit dem Schlüssel | _____ g) annehmen |
| 8. Briefe und Pakete für die Nachbarn | _____ h) abwaschen |

C Lernen

7 Ergänzen Sie die deutschen Schularten. Beginnen Sie unten in der Tabelle.

15-24 Jahre ↑	Nach der Schule kann man eine Ausbildung machen. Man lernt teilweise im Betrieb und teilweise in der (9) _____.			Wenn man das Abitur hat, kann man an einer (10) _____ studieren.	
10-15/16/18 oder 19 Jahre ↑	Die (4) _____ oder Mittelschule kann man nach der neunten Klasse abschließen.	Die (5) _____ kann man nach der zehnten Klasse abschließen.	Das (6) _____ kann man nach der 12. oder 13. Klasse mit dem Abitur abschließen.	An der (7) _____ werden Schüler aus den Schularten 4-6 zusammen unterrichtet.	Auf die (8) _____ oder Förderschule gehen Kinder, die besondere Unterstützung brauchen.
6-10 Jahre ↑	Mit sechs oder sieben Jahren kommen alle Kinder in die (3) _____. Sie dauert normalerweise vier, manchmal sechs Jahre.				
1-5 Jahre	Babys und ganz kleine Kinder können die (1) _____ besuchen, Kinder ab drei Jahren den (2) _____. Beide zusammen werden auch als Kindertagesstätten (Kitas) bezeichnet.				

8 Ergänzen Sie das passende Verb in der richtigen Form.

- Warte, das Wort muss ich mir _____, Das vergesse ich sonst. Wo ist mein Stift?
- Auf Spanisch kann ich mich nicht so gut und fließend _____ wie auf Englisch.
- Latein habe ich in der Schule nicht gelernt, das musste ich an der Uni _____.
- Die Prüfung ist nicht gut gelaufen. Ich hoffe, ich bin nicht _____.
- Ich _____ fünf Sprachen in Wort und Schrift.
- Wenn es draußen so laut ist, kann ich mich nicht auf meine Hausaufgaben _____.
- Dafür gibt es keine Grammatikregeln. Diese Verben musst du einfach _____.
- Ich weiß das Wort eigentlich, aber gerade _____ es mir nicht _____.

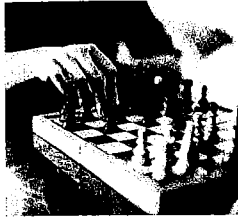
9 Ordnen Sie das Gegenteil zu.

- | | |
|-----------------------|------------------------------------|
| 1. schriftlich | _____ a) mit Pausen zum Nachdenken |
| 2. fließend | _____ b) als Fremdsprache |
| 3. mit Vorbereitung | _____ c) intensiv |
| 4. muttersprachlich | _____ d) mündlich |
| 5. wenig oder schwach | _____ e) spontan |

D Freizeit und Reisen

10 Ordnen Sie die Wörter den Bildern zu. Ergänzen Sie auch die Artikel.

[Stadion • Galerie • Bücherei • Schachspiel • Modellbau]



1. _____ 2. _____ 3. _____ 4. _____ 5. _____

11 Was passt? Markieren Sie.

- Am Sonntag habe ich gar nichts gemacht, sondern nur *aufgetreten* / *faul gemacht* / *gefaulenz*t.
- Hast du schon Karten für das Konzert nächste Woche *ausverkauft* / *gegriffen* / *vorbestellt*?
- Bevor wir auf die Autobahn fahren, würde ich gern noch *bremsen* / *überholen* / *tanken*.
- Ich habe am Wochenende versucht, dich anzurufen, aber du bist nicht *gegangen* / *dran gewesen* / *rangegangen*. Hattest du dein Handy auf *leise*?
- Die Vorstellung fängt um 20 Uhr an. Wenn ich mich *verspäte* / *verabrede* / *verwechsle*, geht ruhig schon ohne mich rein. Ich finde euch dann schon.
- Wir waren gestern im Wald. Der Weg war nicht richtig markiert, und wir haben uns *verloren* / *verlaufen* / *vermisst*.

12 Auf Reisen. Ergänzen Sie das passende Wort.

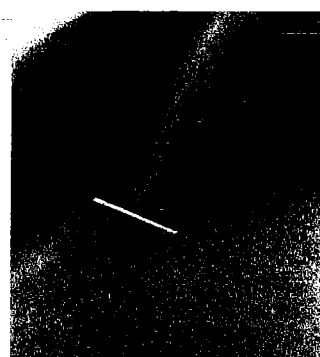
- Wir sind begeisterte Bergsteiger. Deshalb fahren wir im Urlaub meistens ins _____.
- Wir waren gerade ein halbes Jahr lang auf _____. Durch 15 Länder sind wir dabei gekommen.
- Ich bin mal zwei Monate lang alleine verreist. Am Ende wollte ich nur noch nach Hause. Ich hatte solches _____. Am meisten habe ich meine Schwester vermisst.
- Auf Campingplätzen sind die Bereiche für die Zelte und die Bereiche für die _____ meistens getrennt.
- Das Frühstück war inklusive. Ab acht Uhr konnte man einfach zum _____ runtergehen und sich nehmen, was man wollte.
- In der Hauptsaison ist es sehr voll, und die Zimmerpreise sind sehr hoch. Darum fahren wir immer in der _____.

E Gesundheit

13 Ergänzen Sie die passende Person in der richtigen Form.

1. Jemand, der krank ist und sich medizinisch behandeln lässt, ist ein _____.
2. Die Verwandten einer Person, die im Krankenhaus behandelt wird, werden häufig als _____ bezeichnet.
3. Bei einem schweren Unfall kommt der _____.
4. Ein _____ arbeitet unterstützend in einer Praxis, ist aber selbst kein Arzt.
5. Der _____ verkauft Medikamente.

14 Was ist das? Beschriften Sie die Fotos.



1. _____ 2. _____ 3. _____ 4. _____

15 Was passt nicht? Streichen Sie.

- | | |
|---|--------------|
| 1. Tabletten / Tropfen / ein Rezept / eine Salbe | verschreiben |
| 2. eine Spritze / eine Wunde / einen Fuß / das Knie | verbinden |
| 3. Fieber / Blutdruck / die Größe / das Personal | messen |
| 4. den Arm / den Oberkörper / den Bauch / den Zustand | freimachen |
| 5. Essgewohnheiten / ein Medikament / eine Mahlzeit / eine Tablette | einnehmen |
| 6. einen Verband / Schmuck / ein Suchtmittel / ein Pflaster | abnehmen |
| 7. eine Wunde / einen Nährstoff / einen Patienten / eine Krankheit | behandeln |
| 8. gebrochen / flach / tief / regelmäßig | atmen |
| 9. stark / schwach / aus der Nase / locker | bluten |

F Umwelt

16 Gut für die Umwelt: Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

- | | |
|-----------------|-------------------------------------|
| 1. alternative | _____ a) Verbrauch von Energie |
| 2. vegetarische | _____ b) Energie aus Wind und Sonne |
| 3. sparsamer | _____ c) Landwirtschaft |
| 4. ökologische | _____ d) Technologien |
| 5. moderne | _____ e) Ernährung |

17 Ergänzen Sie das passende Verb in der richtigen Form.

- Das Feld ist zu trocken. Darauf kann man keinen Reis _____.
- Der Sturm hat das Dorf komplett _____.
- Ein kaputtes Handy darf man nicht in den normalen Müll werfen. Das muss extra _____ werden.
- Wenn wir in der Wohnung etwas weniger heizen, können wir unseren Energieverbrauch schon deutlich _____.
- Der Fluss ist mit Pflanzenschutzmitteln _____. Einige Fische sind schon gestorben.
- Wir sollten mit unserer Umwelt so _____, dass auch unsere Enkel noch in ihr leben können.
- Viele Krankheiten werden durch Umweltgifte in Luft, Wasser und Lebensmitteln _____.
- Experten _____ davor, dass das Wetter in Zukunft immer extremer werden wird.

18 Was passt? Ergänzen Sie.

- _____ von Autos und anderen Verkehrsmitteln verschmutzen die Luft.
- Wir müssen unbedingt umweltfreundlicher produzieren. Dazu gibt es keine _____.
- Der _____ kommt nicht einfach aus der Steckdose. Er wird in Kraftwerken produziert.
- Als _____ bezeichnet man alle Formen, in denen Wasser vom Himmel kommt, zum Beispiel Regen, Hagel und Schnee.
- Viele Umweltgifte kommen aus der _____ oder der Landwirtschaft. Sie entstehen bei der Produktion von Waren.
- Der _____ hier besteht vor allem aus Sand. Hier kann man nur sehr spezielle Pflanzen anbauen.

G Arbeit

19 In welchem Bereich arbeitet die Person? Ergänzen Sie.

1. Ich bin Koch. Bei uns in der G _ str _ _ _ _ _ ist es ganz normal, abends zu arbeiten.
2. Ich bin sehr gern Malerin. Als Kind wusste ich schon, dass ich mal im H _ _ _ w _ _ k arbeiten würde.
3. Ich bin Wissenschaftlerin an einem internationalen Institut. Ich habe Glück, denn in der F _ _ sch _ _ _ gibt es nicht allzu viele Arbeitsplätze.
4. Ich bin Verkäufer. Im H _ _ d _ _ hat man jeden Tag mit Menschen zu tun. Das gefällt mir.
5. Ich kümmere mich gern um alte Menschen. Deswegen bin ich damals in die P _ _ _ g _ _ gegangen. Ich wollte immer eine sinnvolle Arbeit machen.

20 Was passt? Verbinden Sie.

- | | |
|------------------------------|----------------------|
| 1. gute Arbeits- | _____ a) lohn |
| 2. eine Lohn- | _____ b) rat |
| 3. die Kündigungs- | _____ c) frist |
| 4. die Urlaubs- | _____ d) bedingungen |
| 5. ein gesetzlicher Mindest- | _____ e) stunden |
| 6. unbezahlte Über- | _____ f) erhöhung |
| 7. der Betriebs- | _____ g) planung |

21 Welches Verb passt? Markieren Sie.

1. Könnten Sie mir ein Arbeitszeugnis *darstellen* / *bestellen* / *ausstellen*?
2. Könnten Sie die Dokumente bitte bis heute Nachmittag *arbeiten* / *speichern* / *bearbeiten*?
3. Sie haben sich bei uns beworben. Warum, denken Sie, sollten wir gerade Sie *einstellen* / *erstellen* / *aufstellen*?
4. Unsere Geschäftszahlen sind nicht so gut. Ich denke, wir müssen nächstes Jahr einige Mitarbeiter *verlassen* / *entlassen* / *lassen*.
5. Wenn wir dieses Jahr wieder keine Lohnerhöhung bekommen, müssen wir *steigen* / *streiken* / *streiten*.
6. Leider kann ich nicht persönlich zu der Besprechung kommen. Mein Kollege wird mich *vertreten* / *betreten* / *treten*.

H Behörden und Institutionen

22 Ergänzen Sie das passende Verb in der richtigen Form.

1. Welche Partei hast du bei der Europa-Wahl _____?
2. Wenn Sie Wohngeld benötigen, müssen Sie einen Antrag _____.
3. Sie müssen Ihr Einkommen genau _____, sonst können wir Ihren Antrag nicht bearbeiten.
4. Ohne Foto können wir Ihnen keinen neuen Pass _____.
5. Mit der EC-Karte können Sie Geld von Ihrem Konto _____.
6. Ich würde gern einen Kredit _____, weil ich ein Haus kaufen möchte.
7. Sie haben kein eigenes Konto? Das müssten Sie dann noch _____.
8. Vor drei Jahren habe ich eine Lebensversicherung _____.

23 Was ist das? Ergänzen Sie das passende Wort mit Artikel.

1. ein anderes Wort für Amt _____
2. jemand, der bei einem Amt arbeitet _____
3. Leiter / Leiterin der Verwaltung einer Gemeinde oder Stadt _____
4. eine Maschine, bei der Sie Geld abheben können _____
5. Behörde, die für Hochzeiten zuständig ist _____
6. Name des deutschen Parlaments _____
7. Bayern, Hessen und Schleswig-Holstein sind _____
8. Geld, das man monatlich für eine Versicherung zahlt _____
9. Brief mit der Entscheidung einer Behörde _____

24 Welche Ausdrücke haben eine ähnliche Bedeutung? Ordnen Sie zu und ergänzen Sie die Artikel.

- | | |
|--------------------|--|
| 1. _____ Beleg | _____ a) _____ Zahlungsaufforderung |
| 2. _____ Betrag | _____ b) _____ Quittung |
| 3. _____ Mahnung | _____ c) _____ Summe |
| 4. _____ Wohnsitz | _____ d) _____ Dorf oder _____ Stadt |
| 5. _____ Einkommen | _____ e) _____ Geld aus Lohn, Rente, Vermietungen usw. |
| 6. _____ Gemeinde | _____ f) _____ Adresse |



1 Sprache und Kommunikation

Sprache im Alltag

das Bedauern (nur Sg.)
das Gegenüber (nur Sg.)
die Mehrsprachigkeit (nur Sg.)
der Sachverhalt, -e
die (Alltags-/Fach-)Sprache, -n
der Spracherwerb (meist Sg.)
der (Gesprächs-/Schul-)Stoff, -e
das Themenspektrum, -en
an|sprechen + A (ein Thema, ein Problem)
aus|drücken + A (seine Meinung, seine Ansicht)
aus|reden + D (seinem Sohn) + A (einen Plan)
aus|reden lassen + A (sein Gegenüber)
aus|weichen + D (einer Frage, einem Hindernis)
sich (= A) ein|mischen (in + A) (fremde Angelegenheiten)
gestikulieren
hinzu|fügen + A (etwas) (zu + D) (einer Diskussion)
kommunizieren (mit + D) (den Kunden)

Das Verb kommunizieren kann auch ohne Präposition stehen, dafür mit dem Akkusativ: *Fakten, Gedanken, eine Absicht kommunizieren*. Dann hat es die Bedeutung von *mitteilen*.

nach|fragen (bei + D) (seinem Chef)
nach|haken (bei + D) (einem Kollegen)
stoßen auf + A (Kritik, Unverständnis, Interesse)
über-/unterbewerten + A (ein Problem)
über-/unterfordern + A (einen Schüler)
über-/unterschätzen + A (eine Gefahr)
über-/untertreiben + A (einen Sachverhalt)

Verben mit über- und unter- können trennbar oder nicht trennbar sein. Wenn sie trennbar sind, wird das Präfix betont. Wenn sie nicht trennbar sind, wird der Verbstamm betont.

vermitteln + A (einen Eindruck, Wissen)
vertreten + A (einen Standpunkt, eine Meinung)
abstrakt
akzentfrei (sprechen)
ausführlich (beschreiben, erzählen)
ausweichend (antworten)
detailliert (beschreiben)
hartnäckig (bleiben, nachfragen)
heftig (~e Kritik)
komplex (~e Sachverhalte)
konkret (~e Hinweise)
zur Sprache bringen + A (ein Thema)
Kritik üben (an + D) (einem Zustand, einer Person)

Nonverbale Kommunikation

der Blickkontakt, -e
der Gesichtsausdruck, -e
die Körpersprache, -n
die Stimmlage, -n
sich (= A) ab|wenden (von + D) (seinem Partner)
≠ sich (= A) zuwenden + D (einem Schüler)
ab|winken
ein|leuchten + D (dem Gesprächspartner)

Die Verben einleuchten und ausweichen werden auch häufig als Partizip I verwendet: *Die Erklärung ist einleuchtend. Sie hat ausweichende Antworten gegeben.*

erschließen + A / sich (= A) erschließen + D

erschließen kann reflexiv oder nicht reflexiv sein, z. B.: *Der Zusammenhang erschließt sich mir nicht.* oder *Ich habe das Wort aus dem Zusammenhang erschlossen.*

flüstern
missfallen + D (mir)
misstrauen + D (den Nachbarn)
missverstehen + A (ein Verhalten, einen Ausdruck)
nachvollziehen + A (einen Gedanken)
signalisieren + D + A (dem Partner sein Einverständnis)
vor|werfen + D + A (den Nachbarn Rücksichtslosigkeit)
sich weg|drehen
emotional (reagieren)
sich (=D) an den Kopf fassen/greifen
(in die Hände) klatschen
(mit dem Kopf) nicken
den Kopf schütteln
auf Ärger aus sein
das Gesicht verziehen (vor Ekel, Schmerz, Wut)
mit den Schultern/Achseln zucken

Redewendungen
jemandem ins Wort fallen
zu Wort kommen
etwas auf dem Herzen haben
reden wie ein Wasserfall
ganz Ohr sein
den Faden verlieren
nur Bahnhof verstehen

1 Wiederholung

➡ 1 Finden Sie sieben Wörter und ergänzen Sie damit die Lücken im Text.

FGHGEDÄCHTNISZDFGZWEITSPRACHEGHEGHEGHAUSSPRACHEWETHMUTTERSPRACHLEREIRTER
ZUSAMMENHANGFGHAUSDRÜCKEFGHHJWORTSCHATZFGHJ

Wer als Erwachsener eine Sprache als Fremd- oder (1) _____ lernt, muss viel üben, um so gut zu werden wie ein (2) _____. Dabei hilft es, den (3) _____ in Beispielsätzen zu lernen. Erstens bleibt er so besser im (4) _____, und zweitens hat man gleich ein Beispiel für einen passenden (5) _____, in dem man das Wort verwenden kann. Es ist auch wichtig, feste (6) _____ auswendig zu lernen und zu verwenden. Dadurch wird die Sprache natürlicher und lebendiger. Schließlich sollte man die (7) _____ nicht vergessen, also, welche Buchstaben wie klingen sollten und welche Melodie die unterschiedlichen Sätze haben. Das muss man viel üben.

➡ 2 Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

- | | |
|---|----------------------|
| 1. Ich bin sicher, dass ich recht habe. Sie werden doch nicht das Gegenteil | _____ a) begründen. |
| 2. Ich finde Ihr Angebot interessant und möchte mich nach den Einzelheiten | _____ b) wollen. |
| 3. Hier unten müssen Sie Ihre persönlichen Daten | _____ c) angeben. |
| 4. Ich kann es Ihnen erzählen, aber ich weiß nicht, ob Sie es wissen | _____ d) mitteilen? |
| 5. Würden Sie der Kundin den Termin | _____ e) behaupten! |
| 6. Sie fragen, warum? Nun, ich kann meine Meinung | _____ f) erkundigen. |

TIPP Die Verben *behaupten*, *sich erkundigen* und *wissen wollen* können auch redееinleitend verwendet werden. D. h., sie können als Synonyme für *sagen* und *fragen* stehen: „*Wer sind Sie denn?*“, *wollte die Frau wissen*. Ebenso: *meinen*, *glauben*, *hoffen*, *fürchten* usw.

➡ 3 Sprachliche Fähigkeiten beschreiben: Ergänzen Sie das passende Adjektiv in der richtigen Form.

[speziell • spontan • fließend • mündlich • intensiv • alltäglich • schriftlich]

- Wenn sie spricht, muss sie fast nie mehr nach Wörtern suchen. Sie spricht _____.
- Er muss seine Sätze nicht vorbereiten. Er kann sich ganz _____ äußern.
- Beim Sprechen macht sie kaum Fehler. _____ ist sie sehr gut.
- Das Schreiben fällt ihr schwerer. _____ muss sie noch mehr üben.
- Er lernt jeden Tag mehrere Stunden _____ Deutsch.
- In _____ Gesprächen über Einkäufe und Hobby ist sie gut, aber _____ Wörter aus dem Beruf oder aus anderen Fachgebieten fehlen ihr noch.

2 Sprache im Alltag

1 Was passt zusammen? Ordnen Sie zu. Zwei Elemente können Sie zweimal verwenden.

[-verhalt • -über • -sprache • -stoff • -spektrum • -sprachigkeit • -erwerb]

- | | | |
|--------------------|------------------|-----------------|
| 1. Gesprächs-_____ | 2. Mehr-_____ | 3. Sprach-_____ |
| 4. Themen-_____ | 5. Fach-_____ | 6. Gegen-_____ |
| 7. Sach-_____ | 8. Alltags-_____ | 9. Schul-_____ |

2 Welches Adjektiv hat eine ähnliche Bedeutung? Ordnen Sie zu.

[akzentfrei • detailliert • abstrakt • komplex • konkret]

- | | |
|---|-------|
| 1. theoretisch, in der Vorstellung | _____ |
| 2. ausführlich, mit vielen Einzelheiten | _____ |
| 3. mit muttersprachlicher Aussprache | _____ |
| 4. real, greifbar | _____ |
| 5. kompliziert | _____ |



3 Ergänzen Sie Wörter aus 1 und 2 in der richtigen Form.

Während man auf dem Niveau A1 und A2 lernt, an Alltagsgesprächen über (1) _____ Situationen und Probleme teilzunehmen, kann man auf dem Niveau B1 bereits über (2) _____ Themen wie Träume, Ziele oder Absichten sprechen. Auf dem Niveau B2 kann man sich zu einem breiten (3) _____ detailliert ausdrücken und auch komplexe (4) _____ klar darstellen. Außerdem lernt man erste Ausdrücke aus der beruflichen (5) _____ kennen. Die Aussprache sollte klar und natürlich sein, man muss jedoch nicht (6) _____ sprechen können. In einem Gespräch sollte das (7) _____ das Gesagte ohne Schwierigkeiten verstehen können.

4 Beim Lernen

a Mit welchen Präfixen lassen sich alle Verben kombinieren?

1. ☐ vor-/hinter- 2. ☐ über-/unter- 3. ☐ ver-/be- bewerten, fordern, schätzen, treiben

b Ergänzen Sie die passenden Verben aus Aufgabe a als Partizipien.

Das Sprachenlernen fällt mir schwer. Ich fühle mich oft (1) _____. Als ich angefangen habe, dachte ich, es wäre leichter. Ich habe es wirklich (2) _____. Die Leute sagen mir immer, ich soll viel sprechen. Aber ich finde, das Sprechen wird oft (3) _____, obwohl es natürlich auch wichtig ist. Was mir fehlt, ist die Grammatik. Allerdings habe ich auch einmal einen Kurs gemacht, in dem es nur um Grammatik ging. Da hat es der Lehrer wirklich (4) _____ und der Unterricht hat keinen Spaß mehr gemacht.

5 Ergänzen Sie die Ausdrücke mit den Silben aus dem Kasten.

[Stand- • Fra- • The- • Spra- • Kri- • Ant- • -tik • -che • -punkt • -ge • -wort • -ma]

1. Er hat ein schwieriges Thema zur _____ gebracht.
2. Sie hat eine sehr wichtige _____ gestellt.
3. Er hat auf die Frage eine ausweichende _____ gegeben.
4. Wir vertreten den _____, dass es für diese Frage noch zu früh ist.
5. Das _____ wurde nur kurz angesprochen, wir haben nicht genauer darüber diskutiert.
6. Der Vorschlag ist auf heftige _____ gestoßen.

6 Was passt nicht? Streichen Sie.

- | | | |
|----|---|---------------|
| 1. | <i>seine Meinung / eine Antwort / sein Bedauern</i> | ausdrücken |
| 2. | <i>mit den Händen / wild / abstrakt</i> | gestikulieren |
| 3. | <i>eine Frage / einen Eindruck / eine Botschaft</i> | vermitteln |
| 4. | <i>sich ungefragt / in ein Gespräch / komplex</i> | einmischen |
| 5. | <i>eine Nachricht / ein Gespräch / jemanden</i> | unterbrechen |
| 6. | <i>etwas leise / fachsprachlich / lächelnd</i> | hinzufügen |
| 7. | <i>akzentfrei / telefonisch / hartnäckig</i> | nachhaken |

TIPP Die Verben *sich einmischen*, *unterbrechen*, *hinzufügen* und *nachhaken* können auch redееinleitend verwendet werden (s. Wiederholungsübung 2 auf S. 15).

7 Welche Ausdrücke haben eine ähnliche Bedeutung? Ordnen Sie zu.

- | | |
|-------------------------|--|
| 1. nachhaken | _____ a) ergänzen |
| 2. hinzufügen | _____ b) zu Ende sprechen |
| 3. kommunizieren | _____ c) nachfragen |
| 4. ausreden | _____ d) jemanden kritisieren |
| 5. Kritik üben an jmdm. | _____ e) miteinander sprechen
oder einander schreiben |



TIPP Ausdrücke wie *eine Frage stellen*, *eine Antwort geben* oder *Kritik üben* können durch die Verben *fragen*, *antworten* oder *kritisieren* ersetzt werden. Es sind feste Nomen-Verb-Verbindungen, die Sie auswendig lernen müssen.

8 Was sagt man da? Ergänzen Sie das passende Verb.

1. Ihre Kollegen unterhalten sich. Sie möchten ihnen kurz etwas sagen.
2. Jemand versucht, Sie zu unterbrechen.
3. Sie haben gehört, wie sich andere Personen unterhalten. Sie möchten auch etwas dazu sagen.
4. Jemand erzählt Ihnen etwas. Sie haben eine Frage dazu.

„Wenn ich Sie/euch kurz _____ darf, ...“

„Wenn ich kurz _____ dürfte, ...“

„Wenn ich mich kurz _____ darf, ...“

„Wenn ich kurz _____ dürfte: ...?“

3 Nonverbale Kommunikation

1 Schreiben Sie die Wörter richtig.

Wenn Menschen miteinander sprechen, ist nicht nur der Inhalt wichtig. Wichtig ist auch die [perchespraKör]

- (1) _____: Wenn wir uns unserem Gegenüber zuwenden und uns beim Sprechen bewegen, wirken wir gleich freundlicher. Ein weiterer Faktor ist der [aussichtsGedruck]
 (2) _____: Lächeln wirkt sympathischer als ein ernstes Gesicht. Interesse signalisiert man, indem man [konBlicktakt] (3) _____ hält. Und schließlich hat unsere [laStimmge]
 (4) _____ Einfluss auf unsere Wirkung. Eine lebendige Stimme zeigt, dass wir emotional dabei sind.

2 Ordnen Sie den Fotos die Ausdrücke aus dem Kasten zu.

abwinken • sich (voneinander) abwenden/wegdrehen • das Gesicht verziehen • sich (einander) zuwenden • flüstern • klatschen



1. _____



2. _____



3. _____



4. _____



5. _____



6. _____

3 Ergänzen Sie das passende Körperteil. Hilfe finden Sie in der Wortliste. Ordnen Sie dann die Bedeutung zu.

- | | |
|-------------------------------------|---|
| 1. den _____ schütteln | _____ a) Ja. |
| 2. in die _____ klatschen | _____ b) Nein. |
| 3. mit dem _____ nicken | _____ c) Bravo! oder: Jetzt aber los! |
| 4. sich an den _____ greifen/fassen | _____ d) Keine Ahnung. |
| 5. mit den _____ zucken | _____ e) Oh nein! Warum habe ich daran nicht gedacht? |

4 Was bedeuten die Sätze? Markieren Sie: *Hm.* für die Bitte um eine Denkpause, *Wie bitte?* für Unverständnis.

1. _____ Warte mal.
2. _____ Lass mich / Lassen Sie mich kurz überlegen.
3. _____ Das leuchtet mir nicht ganz ein.
4. _____ Das ist eine gute Frage.
5. _____ Das kann ich nicht ganz nachvollziehen.
6. _____ Könnten Sie das erklären?
7. _____ Schwer zu sagen.



5 Da ist jemand auf Ärger aus.

a Welche der folgenden Verben können Sie mit *miss-* kombinieren? Kreuzen Sie an.

- ☐ verstehen ☐ fragen ☐ kommunizieren ☐ (ge)fallen ☐ trauen ☐ glauben

b Ergänzen Sie Verben mit der Vorsilbe *miss-* aus Aufgabe a in der richtigen Form.

- Was hast du denn?
- ☐ Nichts.
- Doch, du hast etwas. (1) _____ dir, was ich gerade gesagt habe? Sag schon, ich will es wissen.
- ☐ Nein, das hast du (2) _____. Es ist alles in Ordnung. Das habe ich doch gesagt.
- Du kannst mir alles offen und ehrlich sagen. Oder (3) _____ du mir?

6 Lesen Sie die Sätze in 4 und 5 noch einmal. Ordnen Sie dann den Partikeln ihre Bedeutung zu.

TIPP Wörtchen wie *denn, schon, mal, doch, kurz* werden in der gesprochenen Sprache benutzt. Sie machen die Sprache lebendiger und natürlicher und drücken Wertungen oder Gefühle aus.

1. Interesse ausdrücken: denn _____
2. eine Aussage verstärken: _____
3. eine Aufforderung verstärken: _____
4. jemanden höflich auffordern: _____

7 Ergänzen Sie die passenden Wörter aus den Redewendungen. Hilfe finden Sie in der Wörterliste.

1. Du siehst traurig aus. Was hast du denn auf dem _____?
2. Was wollte ich gerade sagen? Jetzt habe ich den _____ verloren.
3. Der Vortrag war total kompliziert. Ich habe nur _____ verstanden.
4. Ich bin gar nicht zu Wort gekommen. Sie hat geredet wie ein _____.
5. Doch, ich höre dir zu! Erzähl! Ich bin ganz _____.
6. Ich versuche die ganze Zeit, dir etwas zu sagen, aber du fällst mir ständig ins _____.

2 Gefühle und Beziehungen

Emotionen

die Eifersucht (auf + A) (nur Sg.) (ihre Freundin)
 der Ekel (vor + D) (nur Sg.) (Spinnen)
 die Emotion, -en
 das Erstaunen (nur Sg.)
 der Frust (nur Sg.)
 die Gänsehaut (nur Sg.)
 das Herzklopfen (nur Sg.)
 der Neid (auf + A) (nur Sg.) (die Nachbarn)
 die Sehnsucht (nach + D), -e (Aufmerksamkeit, den Kindern)
 der Trost (nur Sg.)
 die Verlegenheit (nur Sg.)
 die Verzweiflung (nur Sg.)
 die Wut (auf + A) (nur Sg.) (die Lehrer)
 sich (= A) auswirken (auf + A) (eine Situation, eine Freundschaft)
 sich (= A) beklagen (über + A) (eine Ungerechtigkeit)
 sich (= A) bemühen (um + A) (die Gäste, eine Stellung)
 (sich (= A)) erschrecken (vor + D) (einem Hund)

Wenn erschrecken (nicht reflexiv) transitiv verwendet wird, ist das Partizip regelmäßig: *Der Hund hat mich erschreckt.*
 Wird es intransitiv verwendet, ist das Partizip unregelmäßig: *Ich bin erschrocken.*
 Bei der reflexiven Verwendung ist die unregelmäßige Form gebräuchlicher, umgangssprachlich kann man aber auch die regelmäßige verwenden: *Ich habe mich vor dem Hund erschrocken (erschreckt).*

flirten (mit + D) (einer Frau, einem Mann)
 sich (= A) hineinversetzen in + A (eine andere Person)
 sich (= A) sehnen nach + D (Liebe, Freundschaft, der Familie)
 trösten + A (ein Kind)
 verheimlichen + A (eine Entdeckung) (vor + D) (den Kollegen)
 (am ganzen Körper) zittern
 charmant
 eklig
 entsetzlich
 fürchterlich
 grauenhaft
 grauvoll

Grauen bedeutet *Entsetzen* oder *Horror*.
 Adjektive mit *grau-* oder *grauen-* sind daher oft negativ: *grausam, grauenerregend.*

großartig
 hervorragend
 neidisch sein (auf + A) (einen Kollegen)
 traumhaft
 verlegen
 wundervoll

in Tränen ausbrechen
 ein Kompliment machen + D (seiner Frau)
 den Atem verschlagen + D (den Zuschauern)

Reaktionen und Beziehungen

der Bekanntenkreis, -e
 der Familienkreis, -e
 der Freundeskreis, -e
 das Freundschaftsverhältnis, -se
 die Nachbarschaft, -en
 das (Liebes-)Verhältnis, -se
 das Vertrauensverhältnis, -se
 die Verwandtschaft, -en
 ablenken + A (die Eltern) von + D (Problemen, Hausaufgaben, der Arbeit)
 aufmuntern + A (eine Freundin)
 ausdrücken + A (eine Meinung, ein Gefühl)
 ausnutzen + A (einen Freund, seinen Partner)
 ermutigen + A (einen Schüler)
 hintergehen + A (einen Kollegen)

hintergehen bedeutet, jemanden zu betrügen.
 übergehen bedeutet, jemanden (absichtlich) nicht zu beachten.

nerven + A (die Klassenkameraden)
 sich (=A) trauen, etw. zu tun (vor vielen Leuten zu sprechen)
 übergehen + A (einen Kommentar, einen Schüler)
 vernachlässigen + A (ein Kind, seine Aufgaben)
 befreundet (mit + D) (einem Mitschüler)
 lästig (+ D) (dem Bruder)
 zum Ausdruck bringen + A (Gefühle, eine Meinung)
 unter Kontrolle bringen + A (eine Situation, Gefühle)
 in Verlegenheit bringen + A (eine Freundin, einen Gast)
 die Daumen drücken + D (den Teilnehmern)
 zur Last fallen + D (den Kindern)
 eine Entscheidung fällen
 eine Ehe führen
 ein Gespräch führen
 einen Kampf führen
 zu Ende gehen
 in Erfüllung gehen
 auf die Nerven gehen + D (der Schwester)
 die Nase voll haben (von + D) (ugs.) (der Schule, der Bürokratie)
 Schmetterlinge im Bauch haben

Statt Schmetterlingen kann man auch ein Kribbeln oder Flugzeuge im Bauch haben. Das Gefühl ist dasselbe.

zu Hilfe kommen + D (dem Verletzten)
 ins Herz schließen + A (ein Kind, einen Hund)
 vor den Kopf stoßen + A (den Gesprächspartner)

1 Wiederholung

↪ 1 Finden Sie sieben Nomen und ergänzen Sie damit die Lücken im Text.

G	U	T	R	E	Z	W	E	I	F	E	L	F
E	N	T	T	Ä	U	S	C	H	U	N	G	R
D	L	K	J	U	Z	T	R	T	F	M	O	E
U	L	A	N	G	E	W	E	I	L	E	R	U
L	G	V	E	R	T	R	A	U	E	N	F	D
D	T	R	E	W	R	E	S	P	E	K	T	E



1. Erst habe ich alles geglaubt, was er gesagt hat, aber jetzt habe ich doch einige _____.
2. Als sie die Prüfung bestanden hatte, ist sie vor _____ in die Luft gesprungen.
3. Wir haben den ganzen Tag dasselbe gemacht. Ich bin vor _____ fast eingeschlafen.
4. Ich hatte mich auf den Urlaub gefreut, aber als wir da waren, war es eine riesige _____.
5. Er hat mir immer wieder dieselben Fragen gestellt. Irgendwann habe ich die _____ verloren und gesagt, dass es mir reicht.
6. Sie ist sehr höflich und behandelt alle Menschen mit _____.
7. Ich lasse meine Handtasche in der Pause im Klassenraum liegen. Ich habe _____ zu der Gruppe.

↪ 2 Ergänzen Sie die Wörter aus dem Kasten.

[aufgeregt • wütend • erleichtert • stolz • anstrengend • enttäuscht]

Liebe Anna,

morgen ist mein erster Tag an der neuen Schule. Ich bin total (1) _____ und kann seit Tagen nicht mehr schlafen. Meine alte Schule war so schwer und (2) _____. Ich hatte oft schlechte Noten, und dann waren meine Eltern (3) _____ von mir. Als ich gesagt habe, dass ich die Schule wechseln möchte, waren sie zuerst nicht einverstanden. Meine Mutter war sogar richtig (4) _____ auf mich. Aber dann konnte ich sie überzeugen, und als sie endlich zugestimmt haben, war ich sehr (5) _____. Und ich bin ein bisschen (6) _____ auf mich selbst, weil ich nicht aufgegeben habe. Wie läuft es denn bei dir?

Liebe Grüße

Kim

↪ 3 Wie lautet das Gegenteil? Ordnen Sie zu.

- | | |
|--------------------|-------------------------|
| 1. ängstlich | _____ a) unkonzentriert |
| 2. ernst | _____ b) fantasielos |
| 3. verständnisvoll | _____ c) mutig |
| 4. aufmerksam | _____ d) lustig |
| 5. kreativ | _____ e) intolerant |



2 Emotionen

1 Noch mehr Gefühle: Finden Sie fünf Wörter und ordnen Sie diese zu. Notieren Sie auch den Artikel.

TRAUER F G FRUST L K H VERZWEIFLUNG D F G T SEHNSUCHT D F G H ELD WAC LEIFER S U C H T G F H J

1. Sie haben Ihre Familie lange nicht gesehen. _____
2. Sie haben sich viel Mühe mit etwas gegeben, aber es war umsonst. _____
3. Sie haben sich nachts verlaufen, Ihren Schlüssel und Ihren Geldbeutel verloren. _____
4. Ihr Partner / Ihre Partnerin flirtet mit einer anderen Person. _____
5. Jemand, den Sie gut kannten, ist gestorben. _____

2 Und noch mehr Gefühle!

a Welches Gefühl passt? Ordnen Sie zu. Notieren Sie auch den Artikel.

[Ekel • Neid • Trost • Verlegenheit]



1. _____
2. _____
3. _____
4. _____

b Ergänzen Sie die Sätze mit Verben oder Adjektiven zu den Nomen aus 2a.

1. Wir haben zu dritt im Wartezimmer gesessen, aber keiner von uns wusste, worüber wir sprechen sollten. Wir waren so _____, dass wir einfach still dagesessen haben.
2. Mein kleiner Sohn mag kein Obst. Das findet er total _____.
3. Mein Kollege ist sehr beliebt und hat immer Glück. Und jetzt ist sein Glas auch noch voller als meins! Manchmal bin ich ein bisschen _____ auf ihn.
4. Nach der Trennung war ich schrecklich traurig, aber meine Schwester hat mich _____.

3 Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

- | | |
|---|--------------------------------------|
| 1. Die Arbeit ist so anstrengend. Ich sehne mich | _____ a) vor mir. |
| 2. Es regnet. Aber ich will mich nicht darüber | _____ b) um ihre Freundschaft. |
| 3. Ich glaube, meine Tochter verheimlicht etwas | _____ c) beklagen. |
| 4. Die gute Stimmung wirkt sich auch | _____ d) nach etwas Ruhe und Urlaub. |
| 5. Er ist sehr empathisch und kann sich gut in andere | _____ e) hineinversetzen. |
| 6. Sie erschreckt sich leicht | _____ f) auf die Mitarbeiter aus. |
| 7. Er bemüht sich sehr | _____ g) vor lauten Geräuschen. |

4 Sagen Sie es mit mehr Gefühl: Ist das wunderbar oder schrecklich? Ordnen Sie die Adjektive in die beiden Spalten.

grauenhaft • wundervoll • traumhaft • fürchterlich • grauenvoll • großartig • entsetzlich
• hervorragend



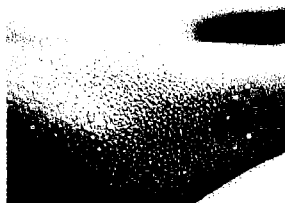
1. _____



2. _____

5 Körperliche Reaktionen: Finden Sie fünf Wörter und ordnen Sie diese den Ausdrücken zu. Ordnen Sie dann die Gefühle zu.

E	H	U	Z	T	G
A	E	G	G	F	D
T	R	Ä	N	E	N
E	Z	N	K	T	O
M	K	S	Ö	R	H
R	L	E	R	E	V
D	O	H	P	W	R
V	P	A	E	F	T
Z	F	U	R	I	Z
O	E	T	R	M	R
J	N	A	Z	E	T



1. starkes _____ haben a) vor Angst, Wut oder Kälte
2. in _____ ausbrechen b) vor Erstaunen oder Schreck
3. eine _____ bekommen c) vor Freude oder Traurigkeit
4. am ganzen _____ zittern d) vor Kälte oder Spannung
5. jemandem den _____ verschlagen e) vor Aufregung und Verliebtheit

TIPP

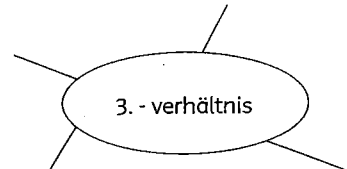
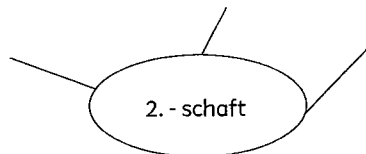
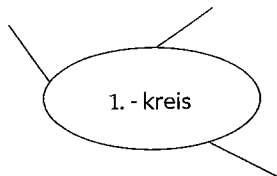
Bei einer unkontrollierbaren körperlichen Reaktion auf ein Gefühl verwenden Sie die Präposition *vor*, um den Grund anzugeben: *Sie hat vor Wut gezittert*. Bei einer bewussten, kontrollierbaren Reaktion benutzen Sie *aus*: *Sie hat aus Wut drei Wochen nicht mit ihm gesprochen*.

3 Reaktionen und Beziehungen

1 Beziehungen definieren

- a Kombinieren Sie die Wörter im Kasten mit den Wörtern in den Kreisen. Ein Wort kann zweimal verwendet werden.

[Nachbar- • Vertrauens- • Freundes- • Freundschafts- • Bekannten- • Verwandt- • Freund- • Familien-
• Liebes- • Verwandtschafts-



TIPP Wenn Sie selbst Komposita bilden, denken Sie an die Fugenelemente: *Freundeskreis*, *Freundschaftsverhältnis*, *Bekanntenkreis*. Leider gibt es keine zuverlässigen Regeln dafür. Kontrollieren Sie Komposita, die Sie selbst gebildet haben, im Wörterbuch.

b Ergänzen Sie Wörter aus a.

1. Die Hochzeit feiern wir im ganz kleinen _____, nur unsere Eltern und Geschwister kommen.
2. Wir sind seit Jahren gut befreundet, aber wir hatten nie ein _____.
3. Mit meiner Kollegin kann ich über alles sprechen. Wir haben ein besonderes _____.
4. Unsere _____ aus dem Iran kommt im Sommer zu Besuch. Sogar meine Oma kommt mit, obwohl sie schon 83 ist!
5. Wir haben einen sehr großen Freundes- und _____.

2 Mein bester Freund: Ordnen Sie die Verben in der richtigen Form zu.

[aufmuntern • ermutigen • beruhigen • trösten • ablenken]

Wenn ich mich etwas nicht traue, (1) _____ er mich, es doch zu tun. Wenn ich traurig bin, (2) _____ er mich und (3) _____ mich _____. Wenn ich zu viel über meine Probleme nachdenke, (4) _____ er mich _____, sodass ich an etwas anderes denke. Und wenn ich wütend bin oder mich aufrege, (5) _____ er mich wieder. Ich bin sehr froh, dass wir befreundet sind.

TIPP *munter* bedeutet *fröhlich, wach und aktiv*. Es steckt auch in den Wörtern *Muntermacher* (z. B. ein Kaffee), *putzmunter* (sehr munter) oder *ermuntern* (ermutigen).

3 Ich-Botschaften

- a Jemanden schlecht behandeln: Setzen Sie die Verben zusammen.

- | | | |
|----------|---------|-----------|
| 1. be- | -nut- | -lässigen |
| 2. hin- | -ge- | -ten |
| 3. aus- | -nach- | -zen |
| 4. über- | -ter- | -hen |
| 5. ver- | -obach- | -gehen |



b Ordnen Sie die Verben aus a als Partizipien zu.

1. Ich muss dir immer helfen, aber du hilfst mir nie. Ich fühle mich von dir _____.
2. Du sagst, dass du mich nicht kontrollierst. Trotzdem fühle ich mich oft _____.
3. Du sagst, du bist ehrlich zu mir gewesen, ich fühle mich jedoch _____.
4. Der Lehrer hat alle meine Mitschüler gefragt, nur mich nicht. Ich fühle mich _____.
5. Du wolltest dich mehr um die Kinder kümmern, aber sie fühlen sich immer noch _____.

TIPP Manche Präfixe können trennbar oder untrennbar sein. Um das zu unterscheiden, müssen Sie es auswendig lernen oder auf die Betonung hören: Liegt die Betonung auf dem Präfix, ist das Verb trennbar. Liegt die Betonung auf dem Verbstamm, ist das Verb nicht trennbar. *hintergehen* und *übergehen* sind nicht trennbar. Daher wird das Partizip ohne -ge gebildet.






4 Feste Nomen-Verb-Verbindungen**a Welches Nomen passt nicht? Streichen Sie.**

- | | |
|--|---------|
| 1. <i>zum Ausdruck</i> / <i>unter Kontrolle</i> / <i>zur Last</i> / <i>in Verlegenheit</i> | bringen |
| 2. <i>eine Entscheidung</i> / <i>eine Ehe</i> / <i>ein Gespräch</i> / <i>einen Kampf</i> | führen |
| 3. <i>in Erfüllung</i> / <i>zu Hilfe</i> / <i>auf die Nerven</i> / <i>zu Ende</i> | gehen |

b Formulieren Sie die Sätze mit Ausdrücken aus Aufgabe a um.

1. Mein Bruder hat mich echt genervt. _____
2. Ich kann meine Gefühle so schwer ausdrücken. _____
3. Hoffentlich erfüllen sich deine Träume! _____
4. Mit der Frage hat sie mich verlegen gemacht. _____
5. Wir sind glücklich verheiratet. _____
6. Es ist schwer, vernünftig mit ihm zu sprechen. _____
7. Du musst deine Wut kontrollieren! _____
8. Vielen Dank für deine Hilfe! Ich hoffe, ich bin dir nicht lästig. _____

5 Redewendungen**a Ergänzen Sie die Wörter.**

- | | | |
|---------------------|---|----------------------|
| 1. jemandem die |  | _____ drücken |
| 2. von jemandem die |  | _____ voll haben |
| 3. |  | _____ im Bauch haben |
| 4. jemanden ins |  | _____ schließen |
| 5. jemanden vor den |  | _____ stoßen |

b Ordnen Sie Redewendungen aus Aufgabe a zu.

1. Ich bin so verliebt! Jedes Mal, wenn ich ihn sehe, habe ich _____.
2. Irgendwie muss ich ihm sagen, dass er etwas ändern muss. Aber ich möchte ihn nicht _____.
3. Ich kann nicht mehr, ich will nicht mehr, ich habe _____!
4. Der Hund war so süß und lieb, wir haben ihn sofort alle _____.
5. Ich wünsche dir viel Glück. Du wirst das schaffen. Ich _____.



3 Im In- und Ausland

Migration

der/die Angehörige, -n
 die Arbeitskraft, -e
 die Armut (nur Sg.)
 der Auswanderer, -; die Auswanderin, -nen
 die Bezeichnung, -en
 der Bürgerkrieg, -e
 die Diskriminierung, -en
 der/die Einheimische, -n
 der Einwanderer, -; die Einwanderin, -nen
 das Einwanderungsland, -er
 der Flüchtling, -e; der/die Geflüchtete, -n
 das Herkunftsland, -er
 die Katastrophe, -n
 die Lebenshaltungskosten (nur Pl.)
 der Migrationshintergrund, -e
 die Minderheit, -en
 die Nationalität, -en
 der Passant, -en; die Passantin, -nen
 die Perspektive, -n
 die Staatsangehörigkeit, -en
 der Umstand, -e
 die Vertreibung (nur Sg.)
 der Vorfahr, -en; die Vorfahrin, -nen
 die Wurzel, -n
 das Zielland, -er
 ab|stammen von + D (Deutschen, König Ludwig)
 sich (= A) anpassen (an + A) (eine Situation)
 an|sprechen + A (eine Person)
 an|werben + A (Migranten, Arbeitskräfte)
 auf|brechen
 auf|wachsen
 sich (= A) aus|tauschen (mit + D) (einer Person) (über + A)
 (ein Thema)
 beeindrucken + A (eine Person)
 sich (= A) ein|leben
 erkunden + A (eine neue Umgebung)
 gehören zu + D (einer Gruppe)
 heraus|finden + A (Informationen)
 sich (= A) identifizieren mit + D (einer Kultur)
 konfrontiert sein mit + D (Problemen)
 sich (= A) nieder|lassen
 überstehen + A (eine schlimme Situation)
 sich (= A) zurecht|finden (in einer fremden Umgebung)
 zurecht|kommen (mit + D) (einer Situation)
 deutschstämmig

ethnisch
 eine/keine Perspektive haben

Kultur und Mentalität

der Brauch, -e
 die (traditionelle) Küche (nur Sg.)
 die (Tisch-/Ess-)Manieren (nur Pl.)
 die (Tisch-)Sitte, -n
 das Sprichwort, -er
 das Tabu, -s
 die Tracht, -en
 die (Denk-/Lebens-)Weise
 entsprechen + D (meinen Vorstellungen)
 sich ergeben (unpersönl.)
 sich geben (unpersönl.)
 sich gehören (unpersönl.)
 gelten als + N (guter Koch)
 sich lohnen (unpersönl.)
 sich verbeugen (vor + D) (der Königin)
 sich (von selbst) verstehen (unpersönl.)

Einige reflexive Verben werden unpersönlich gebraucht.
 Das Subjekt ist dann oft es: *Es lohnt sich nicht, diesen Film anzusehen.*

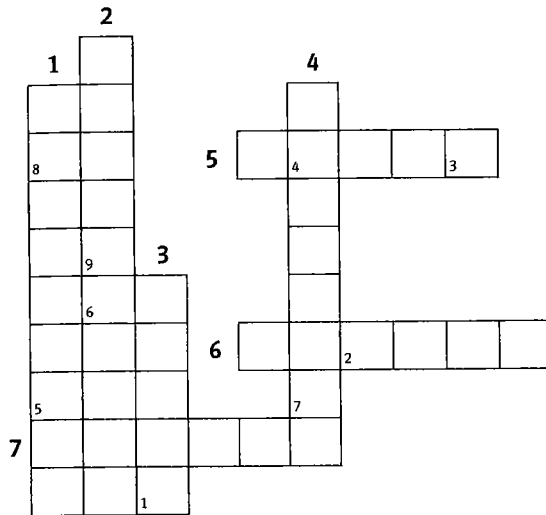
(un)angemessen
 gläubig
 mehrsprachig
 multikulturell
 religiös
 üblich

Rund um das Thema Hände
 mit den Händen (arbeiten, essen)
 die Hand geben + D
 an die Hand nehmen + A
 Hand in Hand
 mit leeren Händen

Reisen und Kulturkontakte
 Jemandem fällt die Decke auf den Kopf.
 Das Eis ist gebrochen.
 auf eigene Faust
 seinen Horizont erweitern
 Andere Länder, andere Sitten.
 jemandem Löcher in den Bauch fragen
 mit Sack und Pack
 sich auf den Weg machen
 Der Weg ist das Ziel.

1 Wiederholung

↻ 1 Lösen Sie das Kreuzworträtsel und finden Sie das Lösungswort.



1. Die _____ ist die Vertretung eines Landes in einem anderen Land.
2. Welche Dokumente Sie im Ausland benötigen, hängt von der Dauer und der Art Ihres _____s ab.
3. Bürger aus EU-Ländern können sich auch ohne _____ frei in der EU bewegen.
4. Menschen möchten in Frieden, _____ und Sicherheit leben können.
5. Menschen fliehen, weil in ihrem Land Konflikte, Kämpfe oder _____e sind.
6. Das Land, in dem man geboren ist und seine Kindheit verbracht hat, ist die _____.
7. Wenn das eigene Heimatland nicht sicher ist, ist _____ oft die letzte Möglichkeit.

Lösungswort: Ein- und Auswanderung bezeichnet man auch als _____.

↻ 2 Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

- | | |
|-------------------------------|-------------------------------------|
| 1. ursprünglich aus | _____ a) verbunden fühlen |
| 2. sich an die neue Heimat | _____ b) integrieren |
| 3. gegenüber anderen Kulturen | _____ c) tolerant sein |
| 4. sich mit einer Kultur | _____ d) gewöhnen |
| 5. sich in eine Gesellschaft | _____ e) einem anderen Land stammen |



↻ 3 Welches Wort passt nicht? Streichen Sie.

- | | |
|---|-------------------|
| 1. Zeugnisse / Sprachen / Dokumente | anerkennen lassen |
| 2. sich in einem Land / an einem Ort / auf der Flucht | aufhalten |
| 3. einen Gast / ein Konsulat / Besuch | empfangen |
| 4. die Rückkehr / seine Heimat / sein Herkunftsland | verlassen |
| 5. eine Arbeitserlaubnis / Asyl / Heimweh | beantragen |

2 Migration

1 Wie heißen die Einwohner? Bilden Sie aus den Ländernamen die Bezeichnung für die Einwohner (Pl.) und ordnen Sie diese zu.

[Senegal • der Libanon • Israel • Ecuador • Pakistan • Vietnam • Somalia • Venezuela • Ghana]

-er / -aner / -laner

-esen

-is

_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____

TIPP

Für einige Substantive auf *-i* sind auch alternative Formen wie *Pakistanner/in* oder *Somalier/in* richtig. In der Alltagssprache werden häufig die Formen auf *-i* verwendet, auch wenn sie nicht 100% richtig sind: Ein Somali ist eigentlich ein Angehöriger einer bestimmten ethnischen Gruppe in Somalia. Wenn Sie eine Nationalitätsbezeichnung nicht kennen, schlagen Sie lieber im Wörterbuch nach. Viele Online-Wörterbücher haben eine Korrekturfunktion. Wenn Sie eine falsche Bezeichnung suchen, wird Ihnen automatisch die richtige angeboten.

2 Formulieren Sie die *kursiven* Ausdrücke neu. Verwenden Sie dafür Ausdrücke aus dem Kasten.

[Herkunftsland • ...-e Wurzeln • Staatsangehörigkeit • Einwanderungsland • Minderheit • Zielland]

1. Sie hat die deutsche und die türkische *Nationalität*. _____
2. Er gehört in seinem Heimatland zu einer bestimmten ethnischen *Gruppe*. _____
3. Seine Familie hat *einen arabischen Migrationshintergrund*. _____
4. Deutschland ist ein *Land, in das viele Menschen kommen*. _____
5. Er ist aus seinem *Heimatland* ausgewandert. _____
6. Österreich ist *das Land, in das sie gehen wollten*. _____

TIPP

Das Wort *Volk* existiert auf Deutsch zwar, ist aber schwierig zu verwenden. Es ist besser, von *ethnischen Gruppen* zu sprechen.

3 Personenbezeichnungen: Wie nennt man jemanden, der...? Ordnen Sie zu.

- | | |
|--|--|
| 1. ... immer schon in einem Land gelebt hat? | _____ a) die Person mit Migrationshintergrund |
| 2. ... zu einer Minderheit gehört? | _____ b) der Auswanderer / die Auswanderin |
| 3. ... für eine bestimmte Arbeit angeworben wurde? | _____ c) die ausländische Arbeitskraft |
| 4. ... oder dessen Vorfahren aus dem Ausland kommen? | _____ d) der Einwanderer / die Einwanderin |
| 5. ... der aus seinem Heimatland fliehen musste? | _____ e) der Flüchtling, der / die Geflüchtete |
| 6. ... in ein fremdes Land kommt, um dort zu wohnen? | _____ f) der / die Angehörige (dieser Gruppe) |
| 7. ... sein Heimatland verlässt? | _____ g) der / die Einheimische |

4 Finden Sie sieben Verben und ergänzen Sie damit die Lücken im Text. Achten Sie dabei auf die richtige Form.

SGIDENTIFIZIERENDFGIZEINLEBENIUDZFGNIEDERLASSENDFGANWERBENDFGUZAUFWACHSENIUDZFG
GABSTAMMENDFGIAUFBRECHENDFGUZEN

Meine Familie hat sich Anfang des 20. Jahrhunderts hier in Paraguay

(1) _____, Meine Großmutter ist damals mit ihrer Familie aus Süddeutschland (2) _____, um in Paraguay ein neues Leben zu beginnen. In Deutschland gab es viel Arbeitslosigkeit und die Familie hatte dort keine Perspektive. Gleichzeitig hat die paraguayische Regierung ausländische Arbeitskräfte (3) _____, vor allem für die Landwirtschaft. Die Familie hat sich hier schnell (4) _____ Land gekauft und bald einen eigenen Bauernhof gegründet. Ich selbst bin in Paraguay geboren und (5) _____. Trotzdem sehen wir uns selbst immer noch als Deutschstämmige. In der Familie sprechen wir Deutsch, und wir (6) _____ uns noch immer mit der Kultur. Ich arbeite zum Beispiel als Bäckerin und backe traditionelle deutsche Kuchen und Torten. Und wir haben viele Freunde, die ebenfalls von Deutschen (7) _____.



5 Welches Wort passt nicht? Streichen Sie.

- | | | |
|----------------|---|-------------------|
| 1. sich | mit anderen Menschen / einander / über ein Thema / miteinander | austauschen |
| 2. | eine fremde Stadt / eine fremde Person / jemanden mit Sie / Passanten | ansprechen |
| 3. | ohne Hilfe / nur mit Unterstützung / etwas Neues / im Alltag | zurechtkommen |
| 4. | eine neue Stadt / ein fremdes Land / Armut / eine Gegend | erkunden |
| 5. | die Wahrheit / eine Ursache / einen Namen / sich selbst | herausfinden |
| 6. sich an die | Umstände / Perspektive / Lebensbedingungen / Kultur | anpassen |
| 7. | Geld / eine Katastrophe / einen Bürgerkrieg / Vertreibung | überstehen |
| 8. mit | Diskriminierung / Armut / Schwierigkeiten / Freunden | konfrontiert sein |
| 9. sich | in einer fremden Umgebung / arm / schwer / nur mit einem Stadtplan | zurechtfinden |
| 10. | einen Plan / einen Zuhörer / durch seine Fähigkeiten / stark | beeindrucken |

TIPP

Wenn Sie neue Verben lernen, lesen Sie dazu immer Beispielsätze und notieren Sie diese. So wissen Sie gleich, in welchem Kontext und mit welcher Grammatik man das Verb verwendet. Wenn es für Ihre Sprache kein gutes zweisprachiges Wörterbuch gibt, verwenden Sie ein einsprachiges (Online-) Wörterbuch. Damit bekommen Sie mehr Informationen und Beispiele für die Verwendung von Verben.

3 Kultur und Mentalität

1 Welche Wörter haben eine ähnliche Bedeutung? Ordnen Sie zu.



- | | |
|------------------------|---|
| 1. Sitten | _____ a) Denk- und Lebensweise |
| 2. traditionelle Küche | _____ b) typische Art zu kochen |
| 3. Tabus | _____ c) Bräuche |
| 4. Mentalität | _____ d) Essmanieren |
| 5. Tischsitten | _____ e) traditionelle Kleidung |
| 6. Tracht | _____ f) Themen, über die man nicht spricht |

2 Welches Wort passt? Ergänzen Sie die Adjektive aus dem Kasten in der richtigen Form.

[religiös • mehrsprachig • angemessen • multikulturell • üblich]

Ich habe Verwandte aus sechs Ländern, man kann also sagen, dass wir eine (1) _____ Familie sind. Die meisten von uns sind zwei- oder (2) _____. Ich selbst spreche drei Sprachen fließend. Neben den Sprachen lernt man natürlich auch die Kulturen kennen. In der Kultur meiner Tante ist es zum Beispiel (3) _____, dass man ältere Verwandte mit einer Verwandtschaftsbezeichnung anspricht. Deshalb nenne ich sie immer Tante Judith. Ein anderer Verwandter von mir ist sehr gläubig und isst aus (4) _____ Gründen bestimmte Nahrungsmittel nicht. Meine Großmutter findet es wichtig, dass wir den älteren Leuten gegenüber Respekt zeigen und sie zum Beispiel (5) _____ begrüßen.

3 Unpersönliche reflexive Verben

a Ordnen Sie die Bedeutung zu.

- | | |
|--------------------------------|---|
| 1. sich (von selbst) verstehen | _____ a) aufhören, enden |
| 2. sich gehören | _____ b) klar/normal sein |
| 3. sich geben | _____ c) passieren |
| 4. sich lohnen | _____ d) die Mühe oder das Geld wert sein |
| 5. sich ergeben | _____ e) den Verhaltensregeln entsprechen |



b Ergänzen Sie Verben aus 3a in der richtigen Form.

Eigentlich hatte ich nicht geplant, auszuwandern, aber dann hat es sich so (1) _____, als ich hier in Äthiopien Arbeit gefunden habe. Ich muss sagen, für mich hat es sich (2) _____ hierherzukommen. Ich lerne jeden Tag etwas dazu. Hier sind viele Höflichkeitsregeln anders als in Deutschland. Zum Beispiel (3) _____ es sich bei der Begrüßung, seinen rechten Arm mit dem linken zu berühren. So drückt man Respekt aus, weil man der anderen Person zugewandt ist. Am Anfang hatte ich oft Angst, etwas falsch zu machen oder mich unangemessen zu verhalten. Aber das Gefühl hat sich mit der Zeit (4) _____. Und manchmal macht man als Ausländerin eben etwas falsch, aber das (5) _____ sich ja von selbst.

4 Das macht man nicht.

- a Welche Ausdrücke verwendet man, um zu sagen, dass etwas unhöflich oder sehr unüblich ist? Kreuzen Sie an.

- ☐ 1. Das macht man nicht.
☐ 2. Das ist ein Nachteil.
☐ 3. Das gehört sich nicht.
☐ 4. Das gilt als unhöflich / respektlos / ...
☐ 5. Das ist der Grund dafür, dass...



- b Interkulturelle Missverständnisse: Ergänzen Sie.

[mit leeren Händen • mit den Händen • an die Hand • Hand in Hand • die Hand]

- Als ich nach Deutschland gekommen bin, war ich überrascht, dass sich immer alle _____ geben. Das macht man in meinem Heimatland Korea nicht, sondern man verbeugt sich leicht. Oder man winkt, auch wenn man sich direkt gegenübersteht.
- Bei uns in Indien essen wir nicht immer mit Messer und Gabel, sondern oft _____. Dabei gilt es als unhöflich, die linke Hand auf dem Tisch zu haben.
- Bei uns gehen Pärchen nicht öffentlich _____ spazieren. Das gehört sich nicht.
- Am Anfang war hier in Österreich alles sehr fremd für mich. Aber meine Nachbarin hat mich _____ genommen und mir alles gezeigt. Das hat mir sehr geholfen.
- Mein schlimmstes Erlebnis war, als ich auf einer Reise durch den Iran auf eine Party eingeladen war. Alle haben etwas zu essen mitgebracht. Ich dagegen stand _____ da und hatte nichts!

5 Finden Sie neun Wörter und ergänzen Sie damit die Lücken im Text.

L W Ü C L Ö C H E R O I D F G E I S D F G W E G S D J H S A C K Z I O Z I E L D F G D E C K E D F G F A U S T F G Z S I T T E N I U D F G H O R I Z O N T E

Als Arne 19 Jahre alt war, ist ihm zu Hause die (1) _____ auf den Kopf gefallen. Also ist er mit (2) _____ und Pack los und hat sich auf den (3) _____ gemacht. Wohin, das war ihm nicht wichtig. Der Weg ist das (4) _____, dachte er und ist erst einmal mit dem Bus nach Spanien gefahren. Von dort ist er auf eigene (5) _____ mit einem Schiff nach Südamerika gefahren. Er konnte ein bisschen Spanisch, und wenn er neue Leute kennengelernt hat, war das (6) _____ meistens nach ein paar Minuten gebrochen. Dann hat Arne seinen neuen Bekanntschaften häufig (7) _____ in den Bauch gefragt, um so viel wie möglich über das Land und die Kultur zu erfahren. Schließlich ging es ihm auf dieser Reise vor allem darum, seinen (8) _____ zu erweitern. Sein Lieblingspruchwort ist bis heute: Andere Länder, andere (9) _____.





4 Dinge, Sachen, Gegenstände

Dinge beschreiben

das Aluminium (nur Sg.)
 der (An-)Spitzer, -
 das Antibiotikum, Antibiotika
 der (Büro-/Haushalts-)Artikel, -
 das Arzneimittel, -
 die Baumwolle (nur Sg.)
 das Besteck, -e
 der Blumentopf, "-e
 der Dreitagebart, "-e
 der Eierbecher, -
 das Erdöl (nur Sg.)
 das Getreide (nur Sg.)
 der Impfstoff, -e
 das Kerosin (nur Sg.)
 der Kork (nur Sg.)
 das Kuscheltier, -e
 das Milchprodukt, -e
 der Ohrring, -e
 die Pinnwand, "-e
 das Porzellan (nur Sg.)
 der/das Radiergummi, -s
 der Rohstoff, -e
 die Säge, -n
 der Schraubenzieher, -; der Schraubendreher, -
 die Schublade, -n
 das Silber (nur Sg.)
 das Springseil, -e
 der Ton (nur Sg.)
 der Treibstoff, -e
 abhandeln|kommen
 sich (= A) an|fühlen (weich, glatt, kalt)
 auf|kommen für (+ A) (einen Schaden)
 auf|treiben + A (Ersatz, einen Gegenstand) (ugs.)
 aus|kommen ohne (+ A) (Sonnenbrille)
 begleichen + A (eine Rechnung, einen Schaden)
 dahinter|kommen
 ein|gestehen + A (seine Schuld, einen Fehler)
 entgegen|kommen + D (dem Kunden) (mit + D) (dem Preis)
 entsprechen + D (einem Wert, einer Vorstellung)
 erstatten + A (die Kosten, einen Wert)
 leisten + A (Schadensersatz)
 spenden (+ A) (eine Summe)

zugute|kommen + D (einer Person, einer Organisation)

einzigartig

flauschig

glitschig

klebrig

kratzig

rau

Verstärkung von Adjektiven

butterweich, eiskalt, hochinteressant, klitschnass,
 knochentrocken, kochend heiß, brandneu, nagelneu,
 riesengroß, steinhart, stinknormal, stockdunkel, taghell,
 todlangweilig, uralt, winzig (klein)

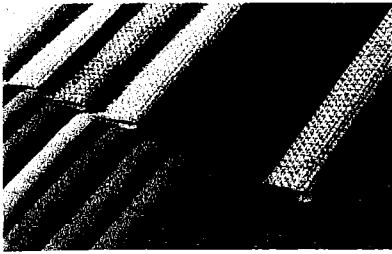
Der Umgang mit den Dingen

der Putzlappen, -
 sich (= A) ab|nutzen
 ab|saugen + A (Möbelstücke)
 ab|stauben + A (Regale, Bücher)
 ab|wischen + A (einen Tisch)
 auf|bewahren + A (Gegenstände)
 auf|brauchen + A (Nahrungsmittel)
 aus|sortieren + A (Kleidungsstücke, Möbel)
 erstehen + A (einen antiken Schrank)
 erwerben + A (ein Haus, Kenntnisse)
 los|werden + A (alte Sachen)
 missbrauchen + A (Vertrauen, Geduld)
 polieren + A (Schmuck, Silber)
 unter|bringen + A (in einem Schrank)
 verstauen + A (Bücher)
 weg|schmeißen + A (alte Sachen)
 wischen + A (den Boden)
 zerdrücken + A (eine Frisur, Bananen)
 zerfallen
 zerschlagen + A (eine Flasche, einen Teller)
 sich (= D) zuliegen + A (ein Wörterbuch)
 Gewinn erzielen / machen
 sich (= D) Mühe geben
 zu Bruch gehen (Geschirr)
 Gebrauch machen von + D (einem Recht)
 in Kauf nehmen + A (schlechte Bedingungen)
 eine Rolle spielen
 zur Verfügung stellen + A (einen Computer, einen Raum)

1 Wiederholung

↻ 1 Welches Material ist das? Beschriften Sie die Fotos. Notieren Sie auch die Artikel.

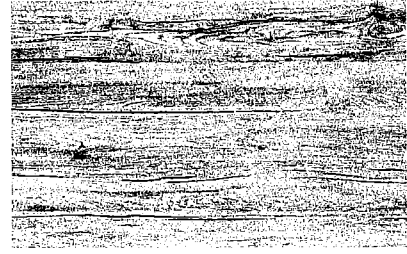
[Wolle • Metall • Stein • Stoff • Kunststoff/Plastik • Holz]



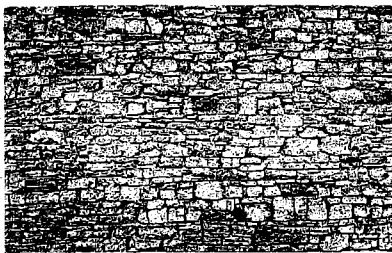
1. _____



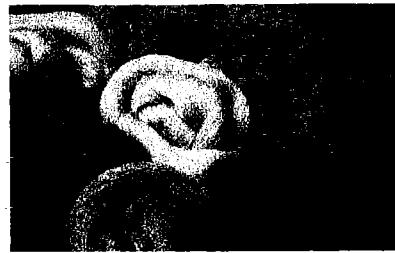
2. _____



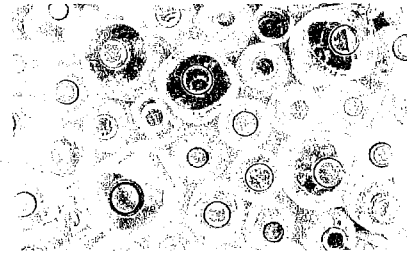
3. _____



4. _____



5. _____



6. _____

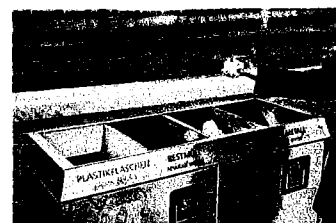
↻ 2 Finden Sie sechs Verben und ergänzen Sie damit die Lücken im Text. Achten Sie dabei auf die richtige Form.

U	R	B	E	N	Ö	T	I	G	E	N	F	G
M	G	I	W	E	F	Z	B	J	K	Z	F	H
G	J	E	R	L	E	I	C	H	T	E	R	N
E	V	T	S	D	F	H	K	L	M	Z	G	R
H	V	E	R	H	I	N	D	E	R	N	T	R
E	D	N	A	S	D	F	G	H	J	K	L	Ö
N	A	U	S	W	Ä	H	L	E	N	E	R	T

- Moderne Geräte _____ die Hausarbeit sehr.
- Diese Waschmaschine _____ für eine normale 60°-Wäsche nur eine Stunde.
- Dieser Apparat hat viele Funktionen und _____ daher viele Möglichkeiten.
- Dieses Zelt ist dicht. Das Material _____, dass Wasser hineinkommt.
- Dieser Gegenstand besteht aus Glas. Ich würde Sie bitten, vorsichtig damit _____.
- Sie hatten zehn verschiedene Kaffeemaschinen. Ich habe jetzt diese hier _____.

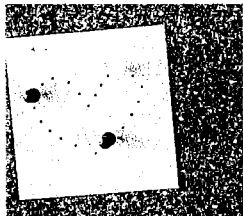
↻ 3 Welches Verb hat eine ähnliche Bedeutung? Ordnen Sie zu.

- | | |
|-----------------|---------------------|
| 1. produzieren | _____ a) verwenden |
| 2. besorgen | _____ b) herstellen |
| 3. benutzen | _____ c) anschaffen |
| 4. kaputtmachen | _____ d) wegwerfen |
| 5. entsorgen | _____ e) zerstören |



2 Dinge beschreiben

1 Woraus bestehen die Dinge? Schreiben Sie Sätze wie im Beispiel. Im Kasten finden Sie die Wörter, die Sie brauchen.



[Kork • Geschirr • Handtuch • Silber • Blumentopf • Ton • Baumwolle • Porzellan • Pinnwand • Ohrring]

1. Das Geschirr besteht aus Porzellan.
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____

2 Warengruppen: Ergänzen Sie -artikel, -mittel, -zeug, -waren oder -stoff. Ordnen Sie dann je zwei Unterbegriffe aus dem Kasten zu. Notieren Sie auch die Artikel.

[Eierbecher • Springseil • Erdöl • Anspitzer • Schraubenzieher • Impfstoff • Getreide • Benzin
• Milchprodukt • Antibiotikum • Besteck • Kuscheltier • Aluminium • Radiergummi • Säge • Kerosin]

- | | | | |
|-------------------|--------------------|----------------|-----------------|
| 1. Rohstoff _____ | 2. Haushalts _____ | 3. Büro _____ | 4. Arznei _____ |
| _____ | _____ | _____ | _____ |
| _____ | _____ | _____ | _____ |
| 5. Werk _____ | 6. Nahrungs _____ | 7. Spiel _____ | 8. Treib _____ |
| _____ | _____ | _____ | _____ |
| _____ | _____ | _____ | _____ |

3 Beschreibungen verstärken: Finden Sie acht Adjektive und ordnen Sie die Gegenteile zu.

DFGHOCHINTERESSANTODFGEISKALTDGFGZNAGELNEUDFGUZRIESEN GROßFGHKLITSCHNASSIOIDFG
TAGHELLDFGSDESTINKNORMALDFGZKSDFSTEINHARTIZ

- | | |
|-------------------------|------------------------------|
| 1. knochentrocken _____ | 5. todlangweilig _____ |
| 2. kochend heiß _____ | 6. uralt _____ |
| 3. winzig klein _____ | 7. stockdunkel _____ |
| 4. butterweich _____ | 8. absolut einzigartig _____ |

TIPP Die Zusätze in Aufgabe 3 verstärken die Bedeutung der Adjektive. Man könnte auch *sehr* schreiben, aber das würde die Sprache weniger lebendig machen. Manche Zusätze kann man für verschiedene Adjektive verwenden, aber nicht für alle (*todlangweilig*, *todmüde*, *todtraurig*). Einige Adjektive kann man mit verschiedenen Zusätzen verstärken (*kochend heiß*, *glühend heiß*, *brennend heiß*). *Knochentrocken* kann im übertragenen Sinn dasselbe bedeuten wie *todlangweilig*: ein knochentrockener Vortrag.

4 Wie fühlt sich das an? Ordnen Sie zu.

- | | |
|---|---------------------|
| 1. Wie fühlt sich Porzellan an? | _____ a) Kratzig. |
| 2. Wie fühlt sich unbearbeitetes Holz an? | _____ b) Klebrig. |
| 3. Wie fühlt sich ein Dreitagebart an? | _____ c) Glatt. |
| 4. Wie fühlen sich Bonbons an? | _____ d) Rau. |
| 5. Wie fühlt sich ein Kaninchen an? | _____ e) Glitschig. |
| 6. Wie fühlt sich ein Fisch an? | _____ f) Flauschig. |



5 Welches Verb passt?

a Welches Verb passt zu allen Vorsilben? Markieren Sie.

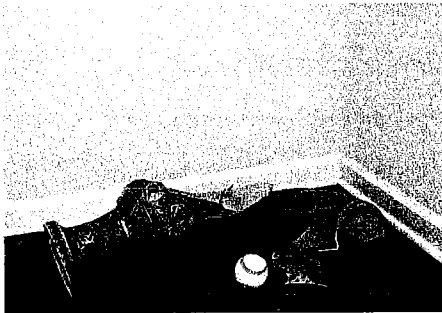
abhanden-, auf-, aus-, dahinter-, entgegen-, zugute- ☐-bringen ☐-kommen ☐-gehen

b Ergänzen Sie die Verben aus Aufgabe a in der richtigen Form.

- Der Stoff ist schön, aber teuer. Könnten Sie mir mit dem Preis etwas _____?
- In meiner Handtasche ist ein Loch, deshalb sind mir in letzter Zeit viele Sachen _____.
- Als meine Kinder klein waren, habe ich die Fernbedienung für den Fernseher in einer Schublade versteckt. Aber als sie größer geworden sind, sind sie _____.
- Ich habe mir von einem Bekannten ein Auto geliehen und hatte einen Unfall. Jetzt muss ich für den Schaden _____, weil die Versicherung nicht zahlt.
- Ich habe meine Möbel gespendet, damit sie jemand anderem _____.
- Es wird bestimmt nicht regnen. Ich denke, wir werden ohne Regenschirm _____.

6 Für einen Schaden aufkommen:

a Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.



- | | |
|-----------------------------|----------------------|
| 1. Kosten für einen Schaden | _____ a) auftreiben |
| 2. Schadensersatz | _____ b) entsprechen |
| 3. eine Rechnung | _____ c) begleichen |
| 4. einem Wert | _____ d) erstatten |
| 5. einen Ersatz | _____ e) eingestehen |
| 6. die Schuld | _____ f) leisten |

b Ergänzen Sie Ausdrücke aus Aufgabe a in der richtigen Form.

Vor Kurzem ist mir bei Bekannten eine teure Vase runtergefallen. Ich wollte eine neue Vase kaufen, aber es war unmöglich, einen (1) _____. Ich habe kein Exemplar gefunden, das genauso teuer war und dem (2) _____ hätte. Jetzt wollen meine Bekannten, dass ich ihnen das Geld gebe und so die (3) _____ für den Schaden _____. Aber dabei geht es wirklich um viel Geld! Ich ärgere mich ein bisschen, dass ich gleich zugegeben habe, dass ich die Vase umgestoßen habe. Wenn ich meine (4) _____ nicht _____ hätte, müsste ich jetzt vielleicht nicht zahlen.

3 Der Umgang mit den Dingen

1 Kaufen, behalten, entsorgen

a Welches Verb hat eine ähnliche Bedeutung? Finden Sie acht Verben und ordnen Sie diese zu.

DFGZWEGSCHMEIßENDFGIZERWERBENDFGZAUFBEWAHRENUDFGERSTEHENSFOIZVERSTAUENDUGZAUSSORTIEREN
DFIUGZLOS WERDENFGZDUNTERBRINGENIUENZRTSICHZULEGENDFHG

1. kaufen: erwerben,
2. behalten: _____
3. entsorgen: _____

b Ergänzen Sie Verben aus a in der richtigen Form. Manchmal gibt es zwei Möglichkeiten.

1. Vor Kurzem haben wir uns einen neuen Fernseher _____.
2. Wir haben alte Kleidung _____. Die bringen wir jetzt zum Container.
3. Ich habe altes Spielzeug von dir gefunden. Möchtest du das noch _____, oder kann das weg?
4. Wir haben alle Sachen in diesen zwei Koffern _____ / _____.
5. Weißt du vielleicht, wo man alte Medikamente _____ / _____ kann? Die kann man doch nicht einfach in den Müll werfen, oder?

2 Jetzt ist es kaputt.

a Ordnen Sie die Verben zu.

[zerschlagen • zu Bruch gehen • sich abnutzen • zerdrücken • zerstören • zerfallen]

1. kaputtgehen

2. kaputtmachen

TIPP

Synonyme für *kaputtgehen* bilden das Perfekt mit *sein*, weil es sich um eine Zustandsänderung handelt. (Ausnahme: reflexive Verben) Manche Verben mit *zer-* können entweder mit oder ohne Objekt stehen. Mit Objekt haben sie die Bedeutung *kaputtmachen*, ohne Objekt *kaputtgehen*: *Er hat das Glas zerbrochen (= kaputt gemacht). Das Glas ist zerbrochen (= kaputt gegangen).*

b Ergänzen Sie Ausdrücke aus Aufgabe a in der richtigen Form.

1. Das Buch ist sehr alt. Sei vorsichtig damit, sonst _____ es.
2. Bei unserem Umzug sind einige Gläser _____.
3. Am Abend vor einer Hochzeit _____ man altes Geschirr. Das bringt Glück.
4. Die Jacke sieht alt aus. Sie ist an den Ellenbogen schon recht _____.
5. Die Mütze hat meine Frisur _____. Bevor ich ins Büro gehe, brauche ich unbedingt eine Bürste.

3 Das Verb *brauchen*

a Welche Präfixe kann man mit dem Verb *brauchen* kombinieren? Kreuzen Sie an.

- ☐ ent- ☐ ver- ☐ er- ☐ ge- ☐ miss- ☐ auf- ☐ be-

b Ergänzen Sie Verben aus Aufgabe a in der richtigen Form.

1. Es ist kein Zucker mehr da. Wer hat den denn _____?
2. Mein Handtuch ist ganz schmutzig. Hast du es etwa als Putzlappen _____?
3. Das Bügeleisen _____ ich nie, das kannst du gerne haben.
4. Wir _____ sehr wenig Strom.

4 Wie kriegt man das sauber? Ordnen Sie zu.

- | | |
|-----------------|--------------------|
| 1. Wäsche | _____ a) polieren |
| 2. Schmuck | _____ b) abwischen |
| 3. Geschirr | _____ c) spülen |
| 4. den Tisch | _____ d) waschen |
| 5. den Fußboden | _____ e) abstauben |
| 6. das Sofa | _____ f) wischen |
| 7. die Bücher | _____ g) absaugen |



5 Wendungen

a Ergänzen Sie die Verben in den Ausdrücken und ordnen Sie die Bedeutung zu.

- | | |
|------------------------|--|
| 1. zur Verfügung _____ | _____ a) wichtig sein |
| 2. eine Rolle _____ | _____ b) sich bemühen |
| 3. sich Mühe _____ | _____ c) Geld verdienen |
| 4. in Kauf _____ | _____ d) gebrauchen |
| 5. Gewinn _____ | _____ e) etwas Negatives akzeptieren |
| 6. Gebrauch _____ von | _____ f) jemandem etwas geben, damit er es benutzen kann |

b Ergänzen Sie Ausdrücke aus Aufgabe a in der richtigen Form.

1. Wir suchen ein Geschenk. Der Preis spielt keine _____.
2. Der Teppich wird nicht geliefert. Wir müssen ihn selbst transportieren, aber das nehmen wir gern in _____.
3. Das Zimmer ist noch nicht perfekt aufgeräumt, aber ich habe mir _____ gegeben.
4. Es ist nett von deinem Nachbarn, dass er uns sein Auto zur _____ stellt.
5. Auf dem Flohmarkt verkauft man seine Sachen nicht, um große _____ zu erzielen.

5 Kunst, Musik und Literatur

Kunst und Musik

das Akkordeon, -s
 die Architektur (nur Sg.)
 die Atmosphäre, -n
 das Ballett (nur Sg.)
 die Bildhauerei (nur Sg.)
 die Bronze, -n
 der E-Bass, -e
 das Figuren-/Puppentheater, -
 die Geige, -n
 das Gemälde, -
 die Installationskunst (nur Sg.)
 die Karikatur, -en
 die Keramik, -en
 das Kunstwerk, -e
 die Leinwand, -e
 die Malerei, -en
 der Marmor (nur Sg.)
 das Mauerwerk (nur Sg.)
 das Mosaik, -e
 das Musical, -s
 die Ölfarbe, -n (auch: das Öl (nur Sg.))
 die Pantomime (nur Sg.)
 der Pinsel, -
 das (Selbst-)Porträt, -s
 das Schlagzeug, -e
 die Skulptur, -en
 der Ton (nur Sg.)
 die Trompete, -n
 die Violine, -n
 der Werkstoff, -e
 die Ziehharmonika, -s
 gestalten + A (eine Buchseite, ein Plakat, eine Wohnung)
 improvisieren (+ A) (ein Lied, eine Melodie)
 inspirieren + A (einen Musiker)
 interpretieren + A (ein Gedicht, ein Werk)
 nachvollziehen + A (einen Gedanken)
 proben (+ A) (eine Szene, ein Stück)
 veranstalten + A (ein Konzert, ein Festival)
 vermitteln + A (ein Gefühl, einen Eindruck)
 wieder|geben + A (eine Atmosphäre, ein Gefühl)
 den Takt halten

Literatur

die Anspielung, -en (auf + A) (die Geschichte)
 die Chronologie, -en
 das Drama, Dramen
 die Entführung, -en
 die Erpressung, -en
 die Handlung, -en
 die Hauptfigur, -en
 der Kommissar, -e; die Kommissarin, -nen
 das Lösegeld, -er
 der Mörder, -; die Mörderin, -nen
 das Rauschgift, -e
 die Schilderung, -en
 die Spur, -en
 der Tatort, -e
 der/die Verdächtige, -n
 die Vernehmung, -en
 ab|legen + A (ein Geständnis)
 ab|streiten + A (einen Vorwurf)
 (mild, hart, gut) aus|fallen (ein Urteil, eine Ernte)
 aus|zeichnen + A (ein Buch) mit + D (einem Preis)
 basieren auf + D (einer wahren Geschichte)
 begehen + A (ein Verbrechen)
 erstatten + A (Anzeige, Bericht)
 formulieren + A (einen Brief, eine Bitte)
 heraus|geben + A (eine Zeitung, ein Buch)
 schildern + A (ein Geschehen, einen Unfall)
 verfassen + A (einen Aufsatz, einen Text)
 verfilmen + A (ein Buch)
 vernehmen + A (einen Zeugen, einen Verdächtigen)
 verweigern + A (die Aussage, den Zutritt)
 vor|legen + A (Beweise)
 chronologisch
 detailreich
 faszinierend
 (un)glauwbüdig
 hervorragend
 langatmig
 literarisch
 meisterhaft
 vorhersehbar
 aus der Sicht + G (des Erzählers, aus meiner Sicht)
 in Worte fassen + A (seine Eindrücke)

Das Thema eines Buches angeben

In dem Buch geht es um ... + A

Das Buch handelt von ... + D

Das Buch spielt in ... + D

1 Wiederholung

- ➡ 1 Finden Sie neun Wörter und ordnen Sie diese den Kulturbereichen zu. Manche Wörter passen an mehreren Stellen.

G	M	Z	T	A	Z	U	S	C	H	A	U	E	R	B	P
A	U	F	F	Ü	H	R	U	N	G	T	H	K	L	F	D
L	S	O	K	K	R	D	G	J	K	L	B	F	R	N	K
E	E	V	O	R	S	T	E	L	L	U	N	G	L	K	J
R	U	L	L	I	E	B	E	S	R	O	M	A	N	Z	A
I	M	A	M	M	Ä	R	C	H	E	N	B	U	C	H	E
E	P	K	F	I	A	U	S	S	T	E	L	L	U	N	G

1. Kino

2. Bibliothek

3. Theater

4. Kunst

- ➡ 2 Was passt nicht? Streichen Sie.

- | | |
|---|--------------|
| 1. Gedichte / Publikum / Noten | lesen |
| 2. Eintrittskarten / Tickets / eine Szene | vorbestellen |
| 3. eine Oper / einen Fan / ein Theaterstück | aufführen |
| 4. eine Farbe / einen Tanz / ein Musikstück | üben |
| 5. eine Figur / einen Comic / einen Roman | zeichnen |



- ➡ 3 Finden Sie vier Verben und ergänzen Sie diese als Partizip oder im Präteritum.

ENTERÖFFNEN
SDZNIUDFGZSTEIGEN
UDZFGOAUFRETEN
DFGZVERÖFFENTLICHEN
OZFDG



Der Ort Wacken in Schleswig-Holstein hat nur 1877 Einwohner. Doch einmal im Jahr findet hier das größte Heavy-Metal-Festival der Welt statt, das Wacken Open Air. Bei der ersten Veranstaltung 1990 (1) _____ sechs Bands vor etwa 800 Zuschauern _____. Im Laufe der Jahre (2) _____ die Besucherzahlen dann auf 75.000. 2006 wurde der Film *Full Metal Village* der koreanischen Filmemacherin Cho Sung-hyung (3) _____, der das Festival noch bekannter machte. In den folgenden Jahren waren die Tickets für das Festival jedes Mal ausverkauft, im Jahr 2015 sogar schon nach 12 Stunden. Traditionell wird das Festival von der Band der Wackener Feuerwehr (4) _____.

2 Bildende Kunst und Musik

1 Beschriften Sie die Bilder mit den Wörtern im Kasten. Notieren Sie auch den Artikel.

Figuren-/Puppentheater • Architektur • Malerei • Ballett • Bildhauerei • Pantomime • Karikatur
• Musical • Installationskunst



1. _____



2. _____



3. _____



4. _____



5. _____



6. _____



7. _____



8. _____



9. _____

2 Werkzeug und Werkstoff: Ordnen Sie die Erklärungen zu.

- | | |
|---|-----------------------|
| 1. Farbe zum Malen, die man nicht mit Wasser mischen kann | _____ a) der Marmor |
| 2. helles Material, auf das man Bilder malen kann | _____ b) der Ton |
| 3. Werkzeug, mit dem man malt | _____ c) die Ölfarbe |
| 4. sehr harter Stein, oft weiß | _____ d) der Pinsel |
| 5. ein Material ähnlich wie Erde, aus dem man Keramik macht | _____ e) die Bronze |
| 6. ein rötliches Metall | _____ f) die Leinwand |

TIPP Das Wort *Ton* hat zwei Bedeutungen: 1. *erdähnliches Material* 2. *einzelnes Element der Musik, das durch eine Note dargestellt werden kann.*

3 Im Museum: Finden Sie vier Arten von Kunstwerken und ordnen Sie diese den Beschreibungen zu. Notieren Sie auch die Artikel.

S D F Z E I C H N U N G D E F G Z O M O S A I K D F G U Z S K U L P T U R O D F G Z G E M Ä L D E O I E R T

Anita Rée	Ernst Barlach	Käthe Kollwitz	Friedensreich
Weißer Bäume	Die frierende Alte	Selbstporträt	Hundertwasser
Öl auf Leinwand	Bronze	Bleistift auf Papier	- ohne Titel -
			Glas auf Mauerwerk

1. _____ 2. _____ 3. _____ 4. _____

4 Über Kunst sprechen: Was passt nicht? Streichen Sie.

- | | |
|--|----------------|
| 1. ein Gemälde / ein Kunstwerk / einen Künstler | interpretieren |
| 2. ein Porträt / einen Eindruck / ein Gefühl | vermitteln |
| 3. eine Leinwand / ein Gefühl / eine Entwicklung | nachvollziehen |
| 4. ein Werk / eine Skulptur / einen Pinsel | gestalten |
| 5. eine Stimmung / ein Mosaik / eine Atmosphäre | wiedergeben |



5 Wie heißen die Musikinstrumente? Beschriften Sie die Bilder. Notieren Sie auch den Artikel.



1. _____ 2. _____ 3. _____ 4. _____ 5. _____

6 Über Musik sprechen: Ersetzen Sie die kursiven Ausdrücke durch die Ausdrücke im Kasten in der richtigen Form.

[inspirieren • veranstalten • den Takt halten • improvisieren • proben]

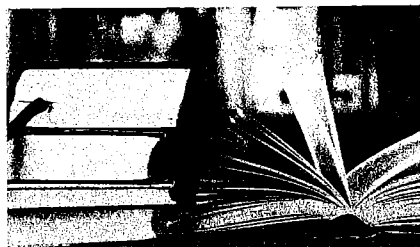
- ☒ Die Stadt will ein großes Konzert für Nachwuchsmusiker *organisieren* / _____
- ☐ Das ist ja toll! Aber wenn wir da mitspielen wollen, müssen wir noch viel *zusammen üben* / _____
- ☒ Ja, das stimmt. Wir müssen endlich lernen, *alle im selben Tempo zu spielen und nicht schneller oder langsamer zu werden* / _____
- ☐ Und wir brauchen ein oder zwei neue Lieder. Ich lese gerade eine Geschichte, die mich *auf Ideen bringt* / _____, Vielleicht schreibe ich dazu ein Lied.
- ☒ Ich glaube, Ruth hat in den nächsten Wochen nicht so viel Zeit, neue Lieder zu lernen.
- ☐ Das macht nichts, sie kann doch super *ohne feste Noten spielen* / _____

3 Literatur

1 Handlungen wiedergeben

a Welche Ausdrücke kann man verwenden, um das Thema eines Buches anzugeben? Kreuzen Sie an.

- ☐ 1. In dem Roman geht es um ...
☐ 2. Die Geschichte spielt in ...
☐ 3. Das Buch ist über ...
☐ 4. Das Buch handelt von ...
☐ 5. Das Buch geht über ...
☐ 6. Der Text spricht von ...



b Bilden Sie Nomen und ergänzen Sie diese.

[Hand- • An- • Sicht • Chro- • Haupt- • -spie- • -no- • -fi- • -lo- • -lun- • -gur • -lung • -gie • -gen]

- Die _____ des Romans ist ein alter Mann.
- Die Geschichte wird aus der _____ eines kleinen Mädchens erzählt.
- Die _____ des Buches ist sehr kompliziert.
- Die Erzählung springt in der Zeit hin und her und folgt keiner festen _____.
- In diesem Drama gibt es viele _____ auf die politische Situation dieser Zeit.

2 Über Autoren und Werke sprechen: Welches Verb passt? Markieren Sie.

- Der Autor *sagt* / *schildert* die Verhältnisse im Berlin der 20er Jahre.
- Die Sprache ist schwer verständlich und wirkt unruhig, als könnte der Erzähler seine Gedanken nicht klar *formulieren* / *inspirieren*, als könnte er nicht *in Worte fassen* / *interpretieren*, was er denkt.
- Der Roman wurde ursprünglich in deutscher Sprache *verfasst* / *beschrieben* und anschließend übersetzt.
- Die Erzählung *basiert* / *gründet* auf einem Märchen.
- Das Buch ist später *gefilmt* / *verfilmt worden*.
- Das Werk des Schriftstellers wurde mit vielen Preisen *ausgezeichnet* / *erhalten*.
- Der Verlag hat ein Buch mit Gedichten von Nachwuchsschriftstellerinnen *dargestellt* / *herausgegeben*.

TIPP Wenn man einen Städte- oder Ländernamen mit einer Zeitangabe näher beschreibt, steht davor der Artikel *das* bzw. der Artikel des Landes: *das New York der 30er Jahre*, *das Hamburg des frühen 20. Jahrhunderts*, *das Italien der 50er Jahre*, *die Türkei der frühen 2000er Jahre*.

3 Rezensionen lesen: Schreiben Sie die Adjektive richtig.

Ein [termeisterhaf] (1) _____ Roman, der den Leser mit in eine [zifasrenniede]

(2) _____ Fantasiewelt nimmt.

Der bisher schwächste Roman des Autors: [gelangmiat] (3) _____

Landschaftsbeschreibungen, eine [sehvorbarherre] (4) _____ Handlung und

[würundiglaubge] (5) _____ Figuren.

Ein [raherdesvorgen] (6) _____ Buch! Trotz der [reitailchende] (7) _____

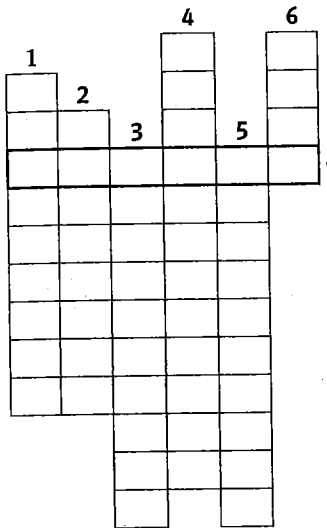
Schilderungen und der streng [lochronoschengi] (8) _____ Erzählweise niemals langweilig.

Gedichte und Erzählungen von hoher [riratelischer] (9) _____ Qualität.

4 Krimis verstehen: Ordnen Sie das passende Verb zu.

- | | |
|--|------------------------------|
| 1. Sie sind festgenommen. Sie haben das Recht, die Aussage zu | _____ a) verweigern. |
| 2. Ich habe ein Verbrechen beobachtet und möchte Anzeige | _____ b) begehen. |
| 3. Wir wissen, dass er der Täter ist, aber wir können keine Beweise | _____ c) ablegen. |
| 4. Mein Gott! Wer würde denn so ein schreckliches Verbrechen | _____ d) erstatten. |
| 5. Der Täter ist bereit zu sprechen. Ich denke, er wird ein Geständnis | _____ e) vorlegen / liefern. |

5 Noch mehr Krimi-Wortschatz: Lösen Sie das Rätsel und finden Sie das Lösungswort.



1. ein Beamter von der Kriminalpolizei
2. Geld, das bei einer Erpressung übergeben wird
3. ein anderes Wort für Drogen
4. jemand, von dem die Polizei denkt, dass er ein Verbrechen begangen hat
5. das gewaltsame Mitnehmen eines Menschen
6. etwas, das die Täter am Tatort hinterlassen haben

Lösungswort: Jemand, der einen anderen Menschen mit Absicht tötet, ist ein _____.

6 Bei der Vernehmung: Ergänzen Sie Wörter aus 4 und 5 in der richtigen Form.

- Wissen Sie, warum wir Sie vernehmen?
 - ☐ Nein, keine Ahnung, Frau (1) _____.
- Sie sind für uns ein (2) _____ in einem Verbrechensfall. Ein junger Mann ist verschwunden. Wir vermuten, dass es sich um eine (3) _____ handelt. Haben Sie etwas damit zu tun?
 - ☐ Nein!
- Am Tatort sind aber (4) _____ gefunden worden, die darauf hinweisen, dass Sie dort waren.
 - ☐ Können Sie dafür (5) _____ vorlegen?
- Ja, das können wir. Ich mache Ihnen einen Vorschlag: Wenn Sie jetzt gleich ein (6) _____ ablegen, wird die Strafe milder ausfallen, als wenn Sie weiterhin alles abstreiten.
 - ☐ Ich bin unschuldig! Und ich habe auch nichts mit dem Geld zu tun!
- Sie meinen das (7) _____? Woher wissen Sie davon? Wir haben nichts davon gesagt.
 - ☐ Dann sage ich jetzt nichts mehr. Es ist mein Recht, die (8) _____ zu verweigern.



TIPP

Einige Verben, die Sie ab dem Niveau B2 lernen, haben mehrere Bedeutungen. *ausfallen* hat zum Beispiel fünf Hauptbedeutungen und mehrere Nebenbedeutungen. Bei diesen Verben ist es besonders wichtig, dass Sie mit einem Wörterbuch arbeiten, das gute Beispielsätze liefert. Notieren Sie sich diese Verben immer im Kontext.



6

Geschichte

Ereignisse und Epochen

der Adel (nur Sg.)
 der/die Adlige, -n
 das Altgriechisch (nur Sg.)
 die Antike (nur Sg.)
 die Aufklärung (nur Sg.)
 die Ausbreitung (nur Sg.)
 die (gesellschaftliche) Bewegung, -en
 der Bischof, -e
 das Christentum (nur Sg.)
 die Entdeckung, -en
 die Epoche, -n
 das Erbe (nur Sg.)
 die Eroberung, -en
 der Fund, -e
 der Gebrauch (nur Sg.)
 der/die Geistliche, -n
 der Glaube (nur Sg.)
 die Industrialisierung (nur Sg.)
 der Kaiser, -
 die Kolonialzeit (nur Sg.)
 die Konfession, -en
 das Königreich, -e
 das Latein (nur Sg.)
 das Mittelalter (nur Sg.)
 der Nationalstaat, -en
 die Neuzeit (nur Sg.)
 das Oberhaupt, -er
 der Papst, -e
 die Quelle, -n
 das Randgebiet, -e
 die Reform, -en
 die Reformation (nur Sg.)
 das (Römische/Kaiser-/Königs-)Reich, -e
 der Stadtkern, -e
 der Stadtstaat, -en
 der Stand, -e
 der Übergang, -e
 die Vernunft (nur Sg.)
 die Völkerwanderung, -en
 der Zerfall (nur Sg.)
 sich (= A) aus|breiten
 bilden (+ A) (eine Gruppe)
 christianisieren (+ A) (ein Gebiet, eine Kultur)
 ein|wandern
 erobern (+ A) (Gebiete, Städte)
 prägen (+ A) (eine Kultur, eine Sprache)
 spalten (+ A) (eine Gruppe)

überliefern (+ A) (eine Geschichte, Quellen)
 verbreiten (+ A) (eine Kultur, eine Sprache)
 sich (= A) zusammen|setzen aus (+ D) (verschiedenen Regionen)
 antik
 archäologisch
 christlich
 evangelisch
 geistig
 geistlich
 industriell
 katholisch
 lebendig
 mittelalterlich
 ortsansässig
 römisch
 weltlich
 infolge
 an der Spitze stehen + G (eines Staates)

Die Moderne

die Blütezeit, -en
 die Diktatur, -en
 die Grundlage, -n
 die (Kolonial-/Militär-/Schreckens-)Herrschaft (nur Sg.)
 der Herrscher, -; die Herrscherin, -nen
 der Mauerfall (nur Sg.)
 das Militär (nur Sg.)
 die Moderne (nur Sg.)
 die Monarchie, -n
 die Nachkriegszeit (nur Sg.)
 der Nationalsozialismus (nur Sg.)
 die Sowjetunion (nur Sg.)
 die (deutsche) Teilung (nur Sg.)
 der Überfall (auf + A) (eine Person, ein Land)
 die (deutsche) Wiedervereinigung (nur Sg.)
 das Wirtschaftswunder (nur Sg.)
 aus|brechen
 reformieren (+ A) (ein Gesetz, eine Institution)
 sich (= A) verstärken
 erfolglos ≠ erfolgreich
 stabil

Feste Verbindungen und zusammengesetzte Nomen
 einen Vertrag (ab)schließen, der Vertrags(ab)schluss
 einen Krieg führen, die Kriegsführung
 Einfluss nehmen, die Einflussnahme
 Frieden schließen, der Friedensschluss
 sich etwas zum Ziel setzen, die Zielsetzung

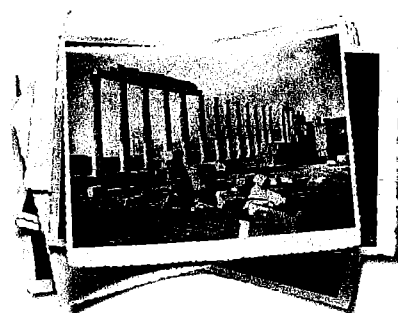
1 Wiederholung

1 Welches Wort passt nicht? Streichen Sie.

- | | |
|--|-------------|
| 1. einen Vertrag / eine Wirtschaft / einen Frieden | vereinbaren |
| 2. ein Gesetz / die Regierung / das Parlament | auflösen |
| 3. eine Wahl / einen Staat / eine Partei | gründen |
| 4. einen Krieg / eine Krise / einen König | verhindern |
| 5. einen Minister / eine Partei / eine Grenze | wählen |

2 Historische Zeitangaben: Ergänzen Sie das richtige Wort.

1. Zehn Jahre sind ein _____.
2. Hundert Jahre sind ein _____.
3. Tausend Jahre sind ein _____.
4. Die Zeit von 1500 bis 1600 ist das _____ Jahrhundert.
5. Die Zeit von 1850 bis 1900 ist die zweite _____ des 19. Jahrhunderts.



3 Ergänzen Sie das passende Adjektiv in der richtigen Form.

[historisch • wirtschaftlich • politisch • sozial • demokratisch • gesellschaftlich • weltweit]

1. Dem Land ging es _____ gut: Es gab Arbeit und es wurden wichtige Handelswaren produziert und exportiert.
2. Im 19. Jahrhundert gab es eine hohe Arbeitslosigkeit, Kinderarbeit und andere _____ Probleme.
3. In einem _____ System gibt es freie Wahlen und ein Parlament.
4. Der Freundschaftsvertrag zwischen Frankreich und Deutschland von 1963 war ein wichtiges _____ Ereignis.
5. Die Pläne der Regierung, sich am Krieg zu beteiligen, führten _____ zu Protesten.
6. _____ Strukturen verändern sich nur langsam, wenn die Menschen für neue kulturelle Einflüsse nicht bereit sind.
7. Eine Landkarte, auf der man die Grenzen der Staaten erkennen kann, ist eine _____ Karte.

TIPP

In historischen Texten wird normalerweise das Präteritum verwendet. Ab dem Niveau B2 sollten Sie Verbformen im Präteritum nicht nur verstehen, sondern auch selbst bilden können. Beginnen Sie spätestens jetzt, Verben auch im Präteritum zu lernen.

2 Ereignisse und Epochen

1 Wie heißen die Epochen?

a Finden Sie drei Wörter und ordnen Sie diese zu.

FRACNMITTELALTERODKZEIANTIKEDFGNEUZEITBDW

ca. 500 v.Chr. ca. 500 n.Chr. ca. 1500 n.Chr. Gegenwart

1. _____ 2. _____ 3. _____

TIPP Die Angaben v. Chr. (vor Christus) und n. Chr. (nach Christus) beziehen sich auf das offizielle Datum der Geburt von Jesus Christus im Jahr 0.

b Wann gab es diese Staaten und Staatsformen in Europa? Ordnen Sie die Epochen aus a zu.

1. griechische Stadtstaaten wie Athen oder Sparta in der Antike
2. moderne Nationalstaaten wie Frankreich oder Deutschland _____
3. das Römische Reich _____
4. König- und Kaiserreiche (Karl der Große, Friedrich Barbarossa) _____

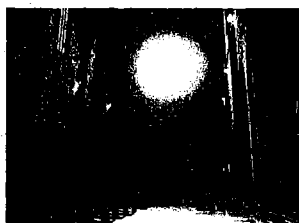
2 Die Antike: Bilden Sie Wörter und ergänzen Sie diese.

[Er • Fun • Mit • Epo • La • Quel • -tel • -len • -meer • -che • -de • -tein • -be]

Die Antike ist eine (1) _____ in der europäischen Geschichte, aus der sowohl archäologische (2) _____ als auch schriftliche (3) _____ überliefert sind. Sie stammen vor allem aus der griechischen und römischen Kultur. Dementsprechend sind viele wichtige Schriftstücke auf Altgriechisch oder (4) _____ verfasst. Sowohl die Griechen als auch die Römer haben sich rund um das (5) _____ ausgebreitet, Gebiete erobert und ihre Kultur an andere Völker Europas weitergegeben. Dieses kulturelle (6) _____ der Antike ist noch heute lebendig, zum Beispiel in den Bereichen Philosophie, Politik, Recht und Sprache.

3 Das Mittelalter: Beschriften Sie die Bilder mit den Ausdrücken im Kasten.

[der weltliche Adel • der mittelalterliche Stadtkern • die christliche Kirche • der Geistliche]



1. _____ 2. _____ 3. _____ 4. _____

4 Finden Sie acht Verben und ergänzen Sie damit die Lücken im Text. Achten Sie dabei auf die richtige Form.

K	O	G	M	K	G	U	L	Z	N	L	Ö	U	N	F	N
Z	U	S	A	M	M	E	N	S	E	T	Z	E	N	X	T
R	J	P	R	Ä	G	E	N	A	D	V	T	H	N	F	H
D	E	R	K	E	N	N	E	N	P	K	Z	J	N	D	H
C	H	R	I	S	T	I	A	N	I	S	I	E	R	E	N
W	D	B	E	Z	E	I	C	H	N	E	N	L	F	E	R
E	V	E	R	B	R	E	I	T	E	N	K	T	U	J	F
R	S	T	E	H	E	N	K	F	R	A	V	N	K	Z	R
N	I	R	N	W	E	F	H	K	Z	R	X	H	M	K	Z

Der Zerfall des Römischen Reiches (1) _____ den Übergang von der Antike zum frühen Mittelalter. Im Westen entstanden neue Reiche, deren Bevölkerung sich aus ortsansässigen und eingewanderten Gruppen (2) _____, denn zwischen 375 und 568 n. Chr. gab es eine große Migrationsbewegung in Europa, die als Völkerwanderung (3) _____ wird. In den folgenden Jahrhunderten wurde der christliche Glaube von Mitteleuropa bis in die Randgebiete (4) _____: Europa wurde (5) _____. Die Gesellschaft war im Mittelalter nach Ständen geordnet: Den ersten Stand bildeten die Geistlichen. An seiner Spitze (6) _____ der Papst und die Bischöfe. Der zweite Stand war der weltliche Adel mit dem König oder Kaiser als Oberhaupt. Der dritte Stand bestand aus den freien Bauern und Bürgern. Kulturell war das Mittelalter in Literatur, Architektur, Kunst und Wissenschaft christlich (7) _____. Noch heute kann man in vielen Städten Europas den mittelalterlichen Stadtkern (8) _____.

5 Entwicklungen in der Neuzeit: Ordnen Sie den Erklärungen die Begriffe zu. Ergänzen Sie auch den Artikel.

[Aufklärung • Reformation • Industrialisierung • Kolonialzeit]

1. _____ 2. _____ 3. _____ 4. _____

Ausbreitung der Europäer auf andere Kontinente infolge der sogenannten Entdeckung Amerikas (1492) und der Eroberung Afrikas (ca. 1800-1950).

Reformbewegung innerhalb der Kirche, die das Christentum in die verschiedenen Konfessionen spaltete (1517-1648). So entstand neben der katholischen die evangelische Kirche.

Geistige Reformbewegung, deren Ziel es war, sich durch den Gebrauch der Vernunft weiterzuentwickeln (1650-1800).

Übergang von einer Gesellschaft, in der die meisten Menschen als Bauern arbeiteten, hin zu einer Gesellschaft, in der viele Menschen in die Städte zogen und in Fabriken arbeiteten. (2. Hälfte des 19. Jahrhunderts).

TIPP Verwechseln Sie nicht die beiden Adjektive *geistig* (gedanklich) und *geistlich* (religiös)!

3 Die Moderne

1 Was ist was? Ordnen Sie die Wörter den Definitionen zu. Ergänzen Sie auch die Artikel.

[Wirtschaftswunder • Mauerfall • Kaiser • Nachkriegszeit • Nationalsozialismus]

A eine extrem rechte Bewegung, die in Deutschland zur Diktatur und zum Zweiten Weltkrieg führte

1. _____

B die Zeit direkt nach dem Zweiten Weltkrieg, als das Land wieder aufgebaut werden musste

2. _____

C Bezeichnung für einen Herrscher

3. _____

D die schnelle Entwicklung der Wirtschaft in Deutschland ab 1947

4. _____

E Öffnung der Berliner Mauer am 9. November 1989

5. _____



2 Welches Wort passt? Ordnen Sie zu.

1. Römisches / Kaiser- / König-

_____ a) -zeit

2. Erster Welt- / Zweiter Welt- / Kalter

_____ b) -reich / Reich

3. Bundes- / Deutsche Demokratische / Weimarer

_____ c) -krieg / Krieg

4. Militär- / Schreckens- / Kolonial-

_____ d) -republik / Republik

5. Nachkriegs- / Blüte- / Entstehungs-

_____ e) -herrschaft

3 Ergänzen Sie Ausdrücke aus 1 und 2.

Von 1871 bis 1918 war Deutschland ein (1) _____, d.h. eine Monarchie, an deren Spitze ein Kaiser steht. 1914 brach der Erste (2) _____ aus, der bis 1918 dauerte.

Nach Ende des Krieges wurde die (3) _____ Republik gegründet, die erste parlamentarische Demokratie in Deutschland. Die 20er Jahre gelten bis heute als kulturelle Blütezeit, in der viele berühmte Maler, Musiker und Schriftsteller arbeiteten. Doch die Demokratie war noch nicht stabil: 1933 gewannen die Nationalsozialisten die Wahlen, und die (4) _____ Adolf Hitlers begann. Mit dem

deutschen Überfall auf Polen begann 1939 der (5) _____, der bis 1945 dauerte. Die Zeit danach, in der die Folgen des Krieges noch deutlich zu spüren waren, bezeichnet man als (6) _____.

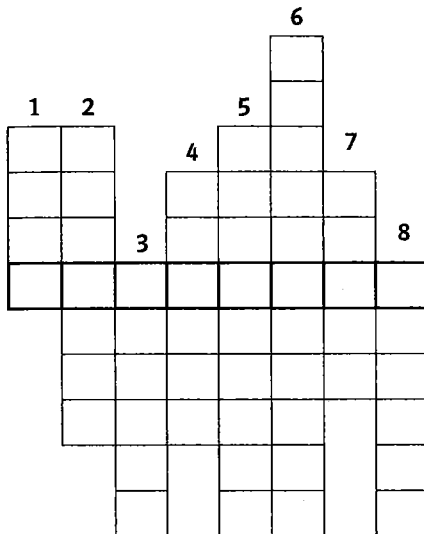
Bald jedoch ging es Deutschland wirtschaftlich deutlich besser. Man spricht bis heute vom (7) _____ der fünfziger Jahre, in denen sich viele Familien

zum ersten Mal Kühlschränke, Waschmaschinen oder Autos leisten konnten. Zu dieser Zeit verstärkte sich der Konflikt zwischen Westeuropa und den USA auf der einen und den osteuropäischen Staaten auf der anderen Seite. Aufgrund dieses Konflikts, der als (8) _____ Krieg bezeichnet wird, wurde Deutschland

geteilt. Im Westen wurde 1949 die (9) _____ gegründet, im Osten die (10) _____.

Erst mit dem (11) _____ 1989 und der anschließenden Wiedervereinigung wurde diese Teilung beendet.

4 Was ist das? Ergänzen Sie die Wörter und lösen Sie das Rätsel.



1. Etwas, was man gefunden hat, ist ein ...
2. Die Soldaten eines Landes bilden das ...
3. Japan hat heutzutage den letzten ...
4. Die Sprache der Römer war das ...
5. Die Herrschaft einer einzelnen Person ist eine ...
6. eine Weltreligion
7. die Berliner ...
8. ein Erneuerungsprozess

Lösungswort: Eine Schreckensherrschaft bezeichnet man auch als _____.

5 Wichtige Ausdrücke

a Ordnen Sie die Verben zu und bilden Sie dann ein zusammengesetztes Nomen.

- | | | |
|------------------------|--------------------------|------------------------------|
| 1. sich etwas zum Ziel | _____ a) schließen | _____ |
| 2. Frieden | _____ b) nehmen | _____ |
| 3. einen Krieg | _____ c) (ab)schließen | _____ |
| 4. einen Vertrag | _____ <u>1</u> d) setzen | _____ <u>die Zielsetzung</u> |
| 5. Einfluss | _____ e) führen | _____ |

TIPP Achten Sie bei der Bildung von zusammengesetzten Nomen auf die Fugenelemente!

b Ergänzen Sie die Verben in der richtigen Form und das passende zusammengesetzte Nomen.

1. Preußen hat einen erfolglosen Krieg gegen Napoleon _____. Nach der Zeit Napoleons wurde das preußische Militär reformiert und die Art der _____ verändert.
2. 1919 wurde der Frieden von Versailles _____. Dieser _____ beendete den ersten Weltkrieg.
3. Seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs _____ die USA Einfluss auf die deutsche Politik. Diese _____ war in der Nachkriegszeit besonders stark.
4. Die UNO hatte es sich nach dem Zweiten Weltkrieg zum Ziel _____, den Frieden in der Welt zu sichern. Diese _____ gilt bis heute.
5. 1990 wurde in Moskau ein Vertrag zwischen der BRD, der DDR, Frankreich, Großbritannien, der Sowjetunion und den USA _____. Dieser _____ bildete die Grundlage für die Wiedervereinigung Deutschlands.



7

Studium und Arbeit

Im Studium

der Absolvent, -en; die Absolventin, -nen
 der Aushang, -e
 der Ausnahmefall, -e
 die Betriebswirtschaft (nur Sg.)
 die Elektrotechnik (nur Sg.)
 das Erstsemester, -
 Jura (nur Sg., kein Artikel)
 die Kunstgeschichte (nur Sg.)
 die Lehrveranstaltung, -en
 der Maschinenbau (nur Sg.)
 die Orchidee, -n
 die Pädagogik (nur Sg.)
 das Plädoyer, -s
 die Soziologie (nur Sg.)
 die Sprachwissenschaft, -en
 der Studiengang, -e
 das Studiensekretariat, -e
 die Volkswirtschaft, -en
 die Zulassung, -en
 ab|brechen + A (ein Studium, die Schule)
 ab|wenden + A (eine Katastrophe)
 beerdigen + A (eine Idee, ein Projekt)
 bei|behalten + A (ein Studienfach, eine Gewohnheit)
 belegen + A (einen Kurs, ein Seminar)
 ein|halten + A (eine Frist, einen Termin)
 ein|reichen + A (Dokumente, Unterlagen)
 sich (= A) ein|schreiben (an der Universität)
 entnehmen + D (einem Aushang) + A (Informationen)
 erbringen + A (eine Leistung)
 sich (= A) immatrikulieren (an der Universität)
 nach|reichen + A (Dokumente, Unterlagen)
 nach|weisen + A (einen Abschluss, Leistungen)
 ringen um + A (Studierende, Anerkennung)
 schwinden
 vermitteln + A (Interesse)
 effizient
 konstant
 zulassungsfrei
 eine brotlose Kunst sein

Wissenschaften

Geistes-, Ingenieur-, Natur-, Rechts-, Sozial-,
 Wirtschaftswissenschaften

Redewendungen zu Gefahren

gefährdet sein

ein Schlag sein (für + A)

eng werden (für + A)

Bei der Arbeit

die Abrechnung, -en
 der Anhang, -e
 das Anschreiben, -
 der Buchhalter, -; die Buchhalterin, -nen
 der Posten, -
 die Stellenanzeige, -n
 absolvieren + A (eine Ausbildung, ein Studium)
 aus|schreiben + A (eine Stelle)
 bereit|halten + A (Überraschungen, Herausforderungen)
 bewältigen + A (eine Situation, ein Problem)
 durch|bringen + A (seine Familie, Kinder)
 durch|gehen + A (den Lernstoff, einen Vortrag)
 durch|halten + A (ein Studium, eine Zeit)
 durch|laufen + A (eine Ausbildung, eine Karriere)
 durch|stehen + A (eine schwere Zeit)
 durch|ziehen + A (einen Plan, eine Arbeit)

durch-

Verben mit *durch-* können trennbar oder nicht trennbar sein. Manche wechseln dadurch die Bedeutung: *Er hat das Projekt durchgezogen. Die Arbeit war durchgezogen von Fehlern.*

hin|bekommen + A (eine Aufgabe, ein Projekt)
 investieren + A (Zeit, Geld, Mühe)
 meistern + A (eine Situation, ein Problem)
 scheitern (an + D) (einem Fehler, einer Situation)
 stoßen auf + A (eine Anzeige, eine Idee)
 übernehmen + A (Verantwortung, Aufgaben)
 umfassen + A (Aufgaben, Verantwortung)
 versagen
 sich (= D) vorstellen können (, ... zu + Inf.)
 sich (= A) weiter|bilden
 zustande bringen + A (ein Projekt)
 sich (= D) zu|trauen (, ... zu Inf.)
 anspruchsvoll
 EDV-gestützt
 kaufmännisch
 mittelständisch
 tätig
 (Berufs-)Erfahrung(en) sammeln
 sich (= D) bewusst sein (+ G) (seiner Verantwortung)
 auf die Beine stellen + A (ein Projekt, ein Team)
 zur allgemeinen Zufriedenheit

Misserfolge erleiden

Schiffbruch erleiden

etwas an die Wand fahren (ein Unternehmen)

auf die Nase fallen

1 Wiederholung

1 Im Studium: Ordnen Sie zu.

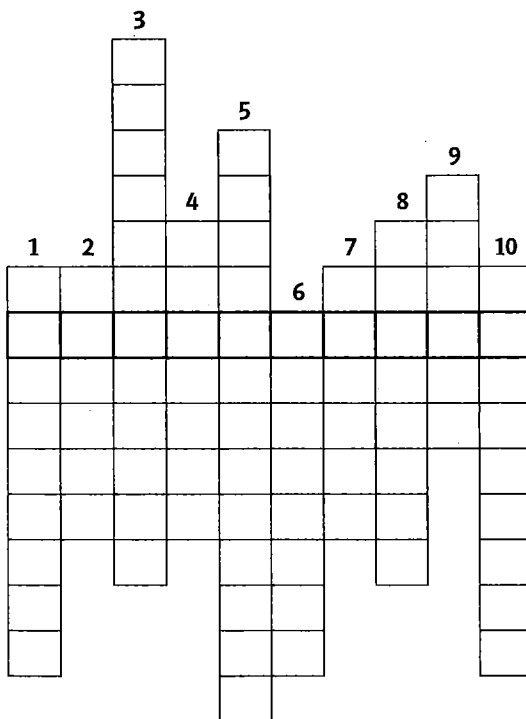
1. die Voraussetzungen für ein Studium _____ a) erfüllen
2. Prüfungen von einer anderen Uni _____ b) wählen
3. Seminare und Kurse _____ c) halten
4. Vorträge und Referate _____ d) anerkennen lassen
5. ein Studienfach _____ e) besuchen



2 Bei der Arbeit: Welches Verb passt nicht? Streichen Sie.

1. Arbeitnehmer *einstellen / verdienen / beschäftigen*
2. ein Arbeitsverhältnis *kündigen / beenden / herunterladen*
3. Unterlagen *senden / betreuen / bearbeiten*
4. eine Frist *ergänzen / versäumen / vergessen*
5. Entlassungen *ankündigen / mitteilen / zubereiten*

3 Lösen Sie das Rätsel und finden Sie das Lösungswort.



1. Entlassung
2. eine negative Antwort
3. notwendig
4. verlangen
5. nicht angestellt
6. halbtags
7. eine positive Antwort
8. Berufe wie Koch, Bäcker, Maler
9. Berufsfeld, in dem man kauft und verkauft
10. Geld für seine Arbeit bekommen

Lösungswort: Wenn man länger arbeitet als vereinbart, macht man eine _____.

2 Im Studium

1 Fächer und Fachbereiche: Ordnen Sie zu.

[Elektrotechnik • Soziologie • Jura • Pädagogik • Biologie • Kunstgeschichte • Betriebswirtschaft
• Volkswirtschaft • Sprachwissenschaft • Chemie • Steuerrecht • Maschinenbau]

1. Geisteswissenschaften

2. Sozialwissenschaften

3. Wirtschaftswissenschaften

4. Ingenieurwissenschaften

5. Naturwissenschaften

6. Rechtswissenschaften

2 Bei der Einschreibung

a Ordnen Sie zu.

- | | |
|------------------------------------|--|
| 1. sich an der Uni | _____ a) erbringen oder nachweisen |
| 2. Zeugnisse und andere Unterlagen | _____ b) belegen oder besuchen |
| 3. Lehrveranstaltungen | _____ c) einreichen oder nachreichen |
| 4. Prüfungsleistungen | _____ d) wählen oder wechseln |
| 5. den Studiengang | _____ e) einschreiben oder immatrikulieren |
| 6. Fristen | _____ f) finden oder entnehmen |
| 7. Informationen | _____ g) einhalten oder versäumen |

b Ergänzen Sie Ausdrücke aus a in der richtigen Form. Manchmal passen beide Wörter aus a.

www.uni-schleswig.de



Informationen für Erstsemester

Wenn Sie eine Zulassung zum Studium bekommen oder sich für einen zulassungsfreien Studiengang entschieden haben, müssen Sie sich online an der Universität (1) _____, um als Student aufgenommen zu werden. Die Fristen für die Einschreibung können den Aushängen im Studiensekretariat und der Homepage der Universität (2) _____ werden und sind unbedingt (3) _____. Innerhalb dieser Fristen müssen auch alle erforderlichen Zeugnisse und Unterlagen (4) _____ werden. Nur in Ausnahmefällen können diese zu einem späteren Zeitpunkt (5) _____ werden. Hinweis: Ohne Einschreibung erhalten Sie keinen Zugang zum Online-Anmeldesystem Ihres Seminars und können keine Lehrveranstaltungen (6) _____.

c Ordnen Sie den Erklärungen Wörter aus b zu. Notieren Sie auch den Artikel.

- eine besondere Situation, in der die normalen Regeln nicht gelten: _____
- ein zentrales Büro für Einschreibungen, Studiengangwechsel und Ähnliches: _____
- offizielle Erlaubnis, sich an einer bestimmten Uni einzuschreiben: _____
- Studienanfänger: _____

3 Orchideenfächer

- a Finden Sie acht Verben und ergänzen Sie damit die Lücken im Text. Achten Sie dabei auf die richtige Form.

SCHRINGEND LEBERDIGENOSDFZABBRECHENOFVERMITTELNZGASGEFÄHRDENOSDIFZABWENDENDFGZSCHWINDENODIFGZBEIBEHALTEN

„Die Allgemeine Sprachwissenschaft an der Uni Elmshorn ist fast tot!“ Mit diesen Worten begrüßt Professor Harald Bohr die neuen Erstsemester der Philosophischen Fakultät. Was folgt, ist ein Plädoyer für die kleinen Fächer, die Orchideenfächer.



Orchideen sind selten und schön - aber man kann sie nicht essen. So ist es auch bei den Orchideenfächern: Junge Menschen wählen sie, weil sie ihnen persönlich gefallen und sie interessieren. Doch leben können die Absolventen und Absolventinnen nur selten davon.

Seit der Bologna-Reform vor rund zwanzig Jahren sollen die Universitäten vor allem eines sein: effizient. Seitdem sind die Orchideenfächer (1) _____. Jedes Semester wird neu überlegt: Wie viele der kleinen Fächer wollen wir auf Dauer (2) _____? Welche Abteilungen schließen wir? Wenn gleichzeitig noch die Zahl der Studierenden (3) _____ wird es eng. „Wir versuchen, Interesse an unserem Fach zu (4) _____ und (5) _____ um jeden Studenten. Mit konstanten oder steigenden Studentenzahlen haben wir viel bessere Chancen, eine Schließung des Studiengangs (6) _____“, meint Professor Bohr. „Wenn dagegen von unseren Studierenden jemand das Studium (7) _____, ist das immer auch ein Schlag für unser Seminar.“ Ob es nicht eine brotlose Kunst sei, ein Orchideenfach zu studieren, wollen wir wissen. „Diese Frage höre ich immer wieder. Erstens können auch Absolventen und Absolventinnen exotischer Fächer gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt haben. Und zweitens sollten wir das Ideal der Bildung nicht einfach (8) _____. Bildung ist nicht dasselbe wie eine reine Berufsausbildung.“

TIPP Die sogenannte Bologna-Reform war eine Umstrukturierung der europäischen Universitäten in den frühen 2000er Jahren. Ziele waren dabei eine einheitlichere Gestaltung der Universität und mehr Mobilität der Studierenden innerhalb Europas. Es gibt aber auch viel Kritik an dieser Reform.

- b Ergänzen Sie Wörter aus Aufgabe a zu den Erklärungen. Denken Sie auch an den Artikel.

1. jemand, der ein Studium abgeschlossen hat: _____
2. leistungsfähig und wirtschaftlich: _____
3. Rede, in der man sich für etwas einsetzt: _____
4. unglückliches Erlebnis: _____
5. gleichbleibend _____
6. Fach, das nur wenige Menschen studieren _____
7. Fähigkeit, die kein Geld bringt _____

3 Bei der Arbeit

1 Das Bewerbungsanschreiben: Was ist richtig? Markieren Sie.

Sehr geehrte Frau Weiß,



auf der Internetseite www.arbeit.de bin ich auf Ihre Stellenanzeige vom 1.5. (1) *gestoßen* / *gestochen* und möchte mich bei Ihnen als Buchhalter bewerben.

Nach meiner (2) *verkaufenden* / *kaufmännischen* Ausbildung habe ich drei Jahre (3) *Berufserfahrung* / *Arbeitssicherheit* in einem (4) *mittelständischen* / *konstanten* Unternehmen gesammelt, bevor ich 2016 die Fortbildung zum Buchhalter (5) *studiert* / *absolviert* habe. Mittlerweile bin ich seit vier Jahren in diesem Bereich (6) *arbeitend* / *tätig* und habe mich vor allem im Bereich (7) *EDV-gehaltener* / *EDV-gestützter* Lohn- und Gehaltsabrechnungen konstant weitergebildet.

Die von Ihnen (8) *eingeschriebene* / *ausgeschriebene* Stelle interessiert mich, weil sie mir die Möglichkeit bieten würde, Verantwortung im Personalbereich zu (9) *überholen* / *übernehmen*.

Über eine Einladung zu einem persönlichen Gespräch würde ich mich daher sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Assadullah Rezai

TIPP Bei einer Online-Bewerbung gehört das Anschreiben in den Text der E-Mail. Alle anderen Unterlagen wie Lebenslauf und Zeugnisse schicken Sie im Anhang.

2 Das Bewerbungsgespräch

a Typische Fragen: Ordnen Sie zu.

1. Könnten Sie sich _____ a) der Verantwortung bewusst, die diese Position umfasst?
2. Wären Sie _____ b) vorstellen, für die Stelle umzuziehen?
3. Würden Sie sich _____ c) bereit, Überstunden zu machen?
4. Sind Sie sich _____ d) zutrauen, Besprechungen auf Englisch zu führen?

b Mögliche Antworten: Ergänzen Sie Ausdrücke aus a.

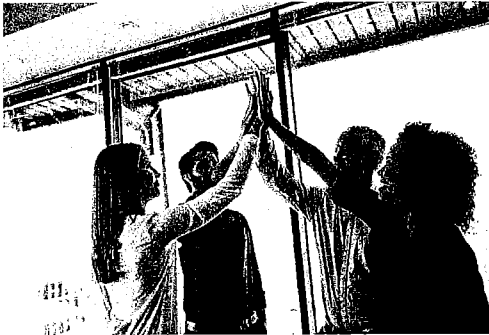
Es ist mir (1) _____, dass dieser Posten sehr anspruchsvoll ist und viele Herausforderungen bereithält. Aber ich (2) _____ mir _____, diese Verantwortung zu übernehmen und die Aufgaben zur allgemeinen Zufriedenheit zu erfüllen. Dafür wäre ich (3) _____, viel Mühe und Energie zu investieren. In Zukunft kann ich mir gut (4) _____, mich in diesem Bereich noch weiterzuentwickeln.

TIPP Der Ausdruck *zur allgemeinen Zufriedenheit* kann auch in einem Arbeitszeugnis stehen. Das bedeutet nicht, dass die Arbeit besonders gut war! Arbeitgeber dürfen keine negativen Formulierungen verwenden, deshalb drücken sie Kritik häufig so aus, dass sie positiv klingt.

3 Erfolg oder Misserfolg?

a Ordnen Sie die Begriffe im Kasten zu.

versagen • eine Schwierigkeit bewältigen • eine Situation meistern • Schiffbruch erleiden • etwas auf die Beine stellen • etwas an die Wand fahren • auf die Nase fallen • etwas zustande bringen • etwas hinbekommen • scheitern



1. _____



2. _____

b Ergänzen Sie Ausdrücke aus a.

Wir haben es in kurzer Zeit geschafft, ein funktionierendes Team auf die (1) _____ zu stellen. Gemeinsam haben wir eine Menge (2) _____ bewältigt und komplizierte Situationen (3) _____. Eigentlich haben wir immer alles (4) _____ gebracht, was wir uns vorgenommen haben. Nur mit diesem Projekt sind wir wirklich auf die (5) _____ gefallen.

4 Noch mehr Verben

a Welches Präfix passt zu allen Verben? Kreuzen Sie an.

☐ bei- ☐ unter- ☐ durch- ☐ aus- bringen, ziehen, gehen, stehen, greifen, halten, laufen

b Ergänzen Sie Verben aus a. Einmal passen zwei Verben.

- Er hat die ganze Ausbildung mit Studium und Praktika in nur vier Jahren _____.
- Lass uns die Präsentation noch einmal gemeinsam _____, bevor wir sie halten.
- Sie muss von ihrem Gehalt die ganze Familie _____.
- Du darfst jetzt nicht aufgeben! Du musst noch ein bisschen _____ und die Ausbildung bis zum Ende _____. Ich helfe dir, und wir werden diese Zeit gemeinsam _____.
- Ihre Mitarbeiter haben nicht genug Respekt vor ihr. Sie muss ein bisschen energischer _____.



8

Gesundheit und Pflege

Gesundheitliche Probleme

der Anfall, -e
 die Atmung (nur Sg.)
 der Ausschlag, -e
 die Behinderung, -en
 die (Harn-)Blase, -n
 der Darm, -e
 der Daumen, -
 der Durchfall, -e
 die (Lungen-)Entzündung, -en
 die Epilepsie (nur Sg.)
 der Giftstoff, -e
 die (Pilz-)Infektion, -en
 die Leber, -n
 die Lunge, -n
 die Niere, -n
 der Pilz, -e
 der Schwindel (nur Sg.)
 die Substanz, -en
 das Symptom, -e
 der Urin (nur Sg.)
 die Verdauung (nur Sg.)
 aus|scheiden + A (Giftstoffe, Urin)
 entgiften + A (den Körper)
 (sich = A) erbrechen (+ A) (Nahrung, Blut)
 gelangen in + A (ins Blut, in den Magen)
 jucken
 zu sich (= D) nehmen + A (Nahrung)
 schlucken (+ A) (Nahrung, Flüssigkeit)
 akut
 ansprechbar
 ansteckend
 bewusstlos
 chronisch
 entzündet
 fieberhaft
 geistig
 lebensgefährlich
 nervlich
 neurologisch
 nüchtern
 schmerzhaft
 spezifisch

übel (+ D) (Mir ist übel.)

übertragbar

verwundet

Schmerzen beschreiben

bohren(d), brennen(d), drücken(d), pochen(d),
 stechen(d)

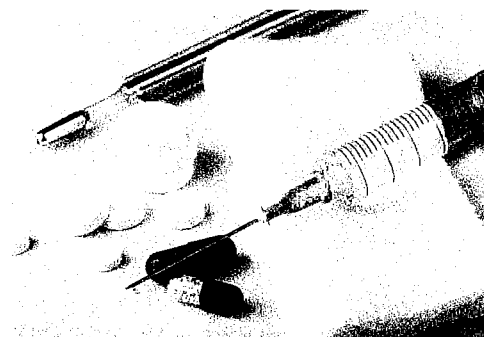
Untersuchungen und Behandlungen

das Bakterium, Bakterien
 der Blutdruck (nur Sg.)
 der Blutwert, -e
 der Blutzucker(spiegel), -
 der (Knochen-)Bruch, -e
 der Chirurg, -en; die Chirurgin, -nen
 das Desinfektionsmittel, -
 die Einstichstelle, -n
 der blaue Fleck, die blauen Flecken
 die Hebamme, -n; der Geburtshelfer, -
 die Kanüle, -n
 der Kittel, -
 das Magnetresonanztomogramm, -e (MRT)
 das Pflegepersonal (nur Sg.)
 der Physiotherapeut, -en; die Physiotherapeutin, -nen
 die (Blut-/Stuhl-/Urin-)Probe, -n
 der Psychologe, -n; die Psychologin, -nen
 der Puls (nur Sg.)
 die Röntgenaufnahme, -n
 die Schiene, -n
 der Seelsorger, -; die Seelsorgerin, -nen
 die Sehne, -n
 der Stationsleiter, -; die Stationsleiterin, -nen
 der Tupfer, -
 das Ultraschallbild, -er
 die Ultraschalluntersuchung, -en
 die Vene, -n
 die Visite, -n
 ab|geben + A (eine Probe)
 an|legen + A (eine Schiene, einen Verband)
 desinfizieren + A (eine Wunde, die Hände)
 infizieren + A (eine Person) mit + D (einer Krankheit)
 versorgen + A (eine Wunde, einen Patienten)
 nackt
 psychologisch

1 Wiederholung

1 Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

- | | |
|------------------|-------------------------------|
| 1. Tabletten | _____ a) nähen oder verbinden |
| 2. eine Spritze | _____ b) einnehmen |
| 3. geimpft | _____ c) geben oder bekommen |
| 4. einen Verband | _____ d) werden |
| 5. eine Wunde | _____ e) messen |
| 6. Fieber | _____ f) abnehmen |



2 Ordnen Sie zu.

[körperliche Aktivitäten • Schlaf • Nahrungsmittel • Entspannung • Spaziergänge • Mahlzeiten
• Training • Ruhepausen • Diät]

1. Ernährung

2. Bewegung

3. Erholung

_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____

3 Finden Sie sieben Verben und ergänzen Sie damit die Lücken im Text.

J	L	Z	V	E	R	Z	I	C	H	T	E	N	J
L	E	R	W	B	E	H	A	N	D	E	L	N	A
V	E	R	S	C	H	R	E	I	B	E	N	G	T
U	G	V	E	R	M	E	I	D	E	N	U	G	M
T	A	B	N	E	H	M	E	N	N	D	E	T	E
M	K	T	G	Z	U	N	E	H	M	E	N	D	N

- Sie haben ein schwaches Herz und sollten unbedingt Stress _____.
- Sie trinken zu viel. In den nächsten Monaten sollten Sie komplett auf Alkohol _____.
- Ihr Gewicht ist zu niedrig. Es wäre gut, wenn Sie fünf Kilo _____ würden.
- Jetzt bitte langsam und tief ein- und aus _____.
- Sie wiegen etwa zehn Kilo zu viel und sollten etwas _____.
- Ich werde Ihnen ein Schmerzmittel _____.
- Diese Krankheit darf ich als Allgemeinarzt nicht _____.
Da müssen Sie zu einem Spezialisten gehen.



2 Gesundheitliche Probleme

1 Welches Organ ist das?

a Beschriften Sie die Bilder. Notieren Sie auch den Artikel.



1. _____ 2. _____ 3. _____ 4. _____ 5. _____

b Ordnen Sie die Organe aus a zu.

Wenn wir Nahrung zu uns nehmen, gelangt sie nach dem Schlucken in den (1) _____.
Danach findet die weitere Verdauung im (2) _____ statt. Auch die (3) _____
_____ ist an der Verdauung beteiligt. Außerdem hat sie eine entgiftende Funktion.
Über die (4) _____ werden ebenfalls Giftstoffe aus dem Körper ausgeschieden. Von
hier gelangt der Urin in die Blase. Die (5) _____ ist für die Atmung verantwortlich.

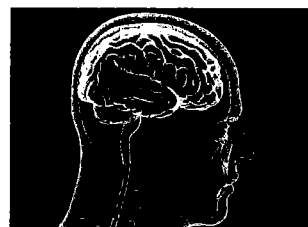
2 Beschwerden beschreiben

a Welches Adjektiv passt nicht? Streichen Sie.

- | | | |
|---------|---|-------------|
| 1. eine | <i>akute / chronische / gebrochene / ansteckende</i> | Krankheit |
| 2. eine | <i>schwere / übertragbare / lebensgefährliche / innere</i> | Verletzung |
| 3. eine | <i>verwundete / geistige / körperliche / leichte</i> | Behinderung |
| 4. eine | <i>ansprechbare / schmerzhaftes / chronische / fieberhafte</i> | Entzündung |
| 5. ein | <i>typisches / unspezifisches / nüchternes / neurologisches</i> | Symptom |

b Welche Wörter aus a (ohne Endung) haben eine ähnliche Bedeutung? Ordnen Sie zu und lösen Sie das Rätsel.

- | | |
|---------------------|---------------------|
| 1. ansteckend | _____ 1 _____ |
| 2. verletzt | _____ 2 _____ |
| 3. bewusstlos | nicht _____ 3 _____ |
| 4. nervlich | _____ 4 _____ |
| 5. mit leerem Magen | _____ 5 6 _____ |



Lösungswort:

das _____

TIPP

Das Wort *nüchtern* hat mehrere Bedeutungen: 1. Wenn man keinen Alkohol getrunken hat, ist man nüchtern. 2. Im medizinischen Kontext bedeutet *nüchtern* auch, dass man nichts gegessen hat: *Nehmen Sie die Tabletten nicht auf nüchternen Magen.* 3. Ein nüchterner Mensch ist sachlich. 4. Eine nüchterne Einrichtung ist schmucklos.

3 Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

- | | |
|--------------------------------|--|
| 1. Mir ist übel. | _____ a) Ich habe Durchfall. |
| 2. Ich habe einen Ausschlag. | _____ b) Hoffentlich muss ich nicht erbrechen. |
| 3. Ich habe Husten und Fieber. | _____ c) Hoffentlich ist es keine Lungenentzündung. |
| 4. Ich leide an Epilepsie. | _____ d) Hoffentlich ist es kein Pilz / keine Pilzinfektion. |
| 5. Ich muss sofort aufs Klo. | _____ e) Aber dank meiner Medizin habe ich keine Anfälle mehr. |

TIPP Zu dem Verb (*sich*) *erbrechen* gibt es mehrere Synonyme: *sich übergeben* (hochsprachlich), *spucken* (umgangssprachlich, regional), *kotzen/speien/brechen* (umgangssprachlich, derb).

4 Schmerzen beschreiben

a Ordnen Sie die Verben zu.

[pochen • bohren • stechen • brennen • drücken]

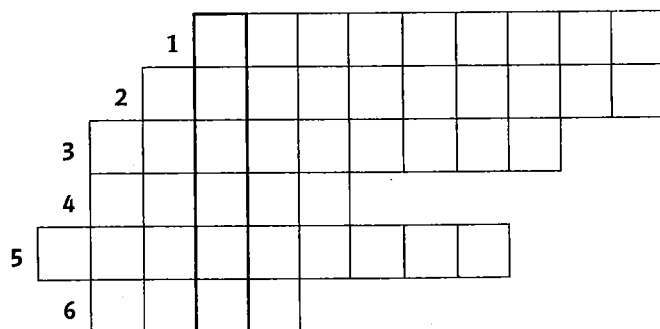
- klopfen = _____
- mit einem Messer _____
- wie Feuer _____
- mit dem Daumen auf etwas _____
- mit einem (halb-)spitzen Gegenstand ein Loch _____



b Bilden Sie aus den Verben in Aufgabe a Partizipien und ergänzen Sie diese in der richtigen Form.

- Ich bekomme bohrende Kopfschmerzen, wenn ich morgens keinen Kaffee trinke.
- Wenn Seife an meinen Ausschlag gelangt, fühle ich einen _____ Schmerz.
- Manchmal habe ich einen plötzlichen, _____ Schmerz im Herzen.
- Mein Zeh ist entzündet. Ich merke es an dem _____ Schmerz, als ob jemand draufklopft.
- Wenn ich zu viel Fett zu mir nehme, bekomme ich _____ Magenschmerzen, als ob ich Steine gegessen hätte.

5 Lösen Sie das Rätsel und finden Sie das Lösungswort.



- eine Veränderung der Haut, die oft juckt oder brennt
- eine dicke, rote Stelle in der Haut, oft warm und schmerzhaft
- eine schädliche Substanz, die in den Körper gelangt ist
- Organ, in dem sich der Urin sammelt
- Nahrung vom Mund in den Magen befördern
- Lebewesen, das keine Pflanze ist, und auf Haut oder Nägeln wachsen kann

Lösungswort: ein Wut-, Husten-, Schwindel-,
oder Herz- _____

3 Untersuchungen und Behandlungen

1 Im Krankenhaus

a Beschriften Sie die Bilder mit den Wörtern im Kasten. Notieren Sie auch den Artikel.

[Schiene • Visite • Kittel • Desinfektionsmittel • Röntgenaufnahme]



1. _____ 2. _____ 3. _____ 4. _____ 5. _____

b Welches Verb passt? Ordnen Sie zu.

- | | |
|---|-------------------------|
| 1. Ihr Finger ist gebrochen. Wir müssen Ihnen eine Schiene | _____ a) anziehen. |
| 2. Wir als Pflegepersonal müssen uns regelmäßig die Hände | _____ b) sehen. |
| 3. Um 4 Uhr können Sie mit dem Arzt sprechen, dann wird er zur Visite | _____ c) versorgen. |
| 4. Ich komme gleich! Ich muss mir nur noch den Kittel | _____ d) kommen. |
| 5. Zuerst werde ich jetzt Ihre Wunde | _____ e) anlegen. |
| 6. Auf dem Röntgenbild kann man den Bruch ganz deutlich | _____ f) desinfizieren. |

2 Blut abnehmen: Welches Wort passt? Markieren Sie.

Ich muss Ihnen jetzt etwas Blut abnehmen. Machen Sie mal bitte den Arm (1) *frei / nackt* und die Hand (2) *zur Faust / zum Daumen*. Hm, hier kann ich keine (3) *Vene / Sehne* sehen. Haben Sie heute noch nicht viel getrunken? Zeigen Sie mir mal bitte den anderen Arm. Das sieht besser aus. Ich (4) *infiziere / desinfiziere* kurz die Stelle und dann bitte ganz ruhig, es tut gar nicht weh. So, die (5) *Kanüle / Spritze* ist schon drin. Und schon sind wir fertig. Drücken Sie bitte den (6) *Verband / Tupfer* noch einen Moment auf die Einstichstelle, damit es keinen (7) *blauen / schwarzen* Fleck gibt. Sehr gut. Dann klebe ich Ihnen noch ein Pflaster drauf. Ihnen ist nicht (8) *schwindelig / warm*, oder? Dann sind wir fertig.



TIPP

Krankenpfleger und -pflegerinnen sagen bei den Untersuchungen oft genau, was sie machen, damit die Situation für die Patienten angenehmer ist.

3 Was passt nicht? Streichen Sie.

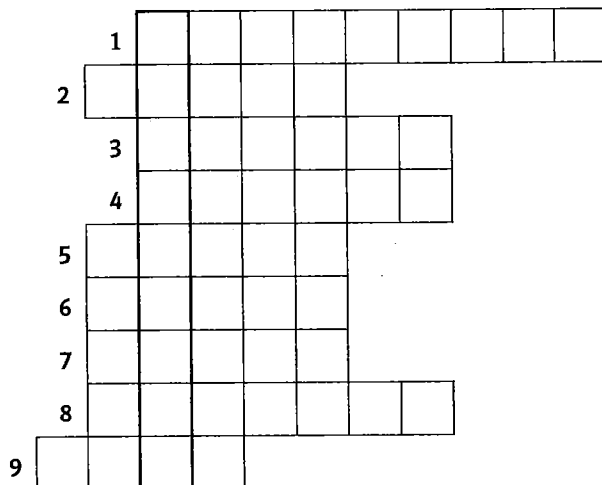
1. eine Nieren- / Urin- / Blut- / Stuhl- probe abgeben
2. den Blutzucker / den Blutdruck / die Vene / den Puls messen
3. ein MRT / ein Röntgenbild / ein Ultraschallbild / einen Bruch machen
4. sich mit Blutwerten / einer Krankheit / einem Virus / Bakterien infizieren

4 Bilden Sie Berufsbezeichnungen und ergänzen Sie diese.

[Psy- • Phy- • Chi- • Heb- • Stations- • Seel- • -lei- • -sio- • -sor- • -am- • -cho- • -terin • -me • -rur- • -loge
• -therapeut • -ger • -gin]

1. Eine _____ betreut schwangere Frauen vor, während und nach der Geburt.
2. Ein _____ trainiert Bewegungsabläufe mit den Patienten.
3. Ein _____ bietet Therapien und psychologische Behandlungen an.
4. Ein _____ betreut Patienten psychologisch und religiös.
5. Eine _____ ist eine Krankenpflegerin, die für eine Station verantwortlich ist.
6. Eine _____ ist eine Ärztin, die sich auf Operationen spezialisiert hat.

5 Lösen Sie das Rätsel und finden Sie das Lösungswort.



1. Am besten ist ein Wert von 120 zu 80.
2. Wenn man etwas festhält, macht man die Hand oft zur ...
3. die Nadel an einer Spritze
4. ein Stück Watte, das man auf die Einstichstelle drückt
5. Sie verbindet einen Muskel mit einem Knochen.
6. Wenn ein Knochen kaputtgeht, hat man einen ...
7. ein Krankheitserreger, den man nicht mit Antibiotika bekämpfen kann
8. eine Geburtshelferin
9. ein Blutgefäß, durch das das Blut zurück zum Herzen gelangt

Lösungswort: Sie leben auf dem menschlichen Körper, besonders auf der Haut, im Mund und im Darm.

Einige verursachen Krankheiten: _____



9

Handwerk und Technik**Berufe und Tätigkeiten**

der Abgaswert, -e
 die (Software-)Anwendung, -en
 das Bauteil, -e
 der Betrieb (= das Betreiben) (nur Sg.)
 der Bodenbelag, -e
 der Elektriker, -; die Elektrikerin, -nen
 die Fertigung (nur Sg.)
 das Gerüst, -e
 das Gewinde, -
 die Nutzerfreundlichkeit (nur Sg.)
 der Schornsteinfeger, -; die Schornsteinfegerin, -nen
 die Schraube, -n
 die Sicherung, -en
 die Tapete, -n
 der/das Thermostat, -e
 das Ventil, -e
 der (Strom-, Gas-)Zähler, -
 der Zählerstand, -e
 befestigen + A (ein Bild an der Wand)
 entwerfen + A (ein Produkt, eine Dekoration)
 fertigen + A (Produkte, Bauteile)
 gestalten + A (Räume, Möbel)
 instand|halten + A (eine Maschine, eine Anlage)
 montieren + A (ein Gerät, eine Anlage)
 optimieren + A (einen Prozess)
 programmieren + A (eine Anwendung)
 sicherstellen + A (einen problemlosen Betrieb)
 streichen + A (eine Wand, einen Raum)
 tapezieren + A (eine Wand, einen Raum)
 tropfen
 überwachen + A (die Produktion)
 verlegen + A (einen Teppich)
 warten + A (eine Anlage, eine Maschine)

Verben mit -bauen

aufbauen, einbauen, umbauen, weiterbauen,
 zusammenbauen + A

Verben mit -drehen

aufdrehen, festsdrehen, überdrehen, zudrehen,
 zurückdrehen + A; durchdrehen (ohne Objekt)

Verben mit -legen

freilegen, trockenlegen, unterlegen, verlegen + A;
 loslegen (ohne Objekt)

Verben mit -stellen

bereitstellen, fertigstellen, sicherstellen, umstellen,
 verstellen, zusammenstellen + A

bestehend

störungsfrei

einen (Strom-)Schlag bekommen

Technik und Trends

die (technische) Ausstattung, -en
 der Befehl, -e (Computersprache)
 das Design, -s
 das Display, -s
 die Drohne, -n
 die Elektrizität (nur Sg.)
 der E-Roller, - (= der E-Scooter, -)
 die Fehlermeldung, -en
 die Feststelltaste, -n
 der Flachbildfernseher, -
 die Funktion, -en
 der Griff, -e
 der Geschirrspüler, - (= die Spülmaschine, -n)
 die (Akku-)Kapazität, -en
 die Ladezeit, -en
 die Laufzeit, -en
 die Leistung (nur Sg.)
 die Mikrowelle, -n
 das Navi, -s (= das Navigationsgerät, -e)
 der Papierkorb, -e
 das Pedal, -e
 das Preis-Leistungs-Verhältnis, -se
 der Rahmen, -
 der Vorgang, -e
 der Wäschetrockner, -
 die Wiederherstellung, -en
 ab|brechen + A (einen Vorgang)
 ab|stürzen
 aus|tauschen + A = auswechseln + A (einen Akku)
 aus|werfen + A (einen Datenträger)
 fehl|schlagen
 halten (eine bestimmte Zeit)
 raten zu + D (einem Produkt)
 setzen auf + A (Design, den Preis)
 (fest) verbauen + A (einen Akku)
 verschieben + A (ein Dokument, eine Datei)
 zug|reifen auf + A (einen Datenträger)
 altmodisch
 (Design/Preis/Qualität) hin oder her

1 Wiederholung

↻ **1** Beschriften Sie die Fotos. Notieren Sie auch den Artikel.



1. _____ 2. _____ 3. _____ 4. _____ 5. _____

TIPP Mit einem Schalter kann man ein Gerät an- und ausschalten, z. B. ein Lichtschalter. Einen Knopf drückt man nur einmal, zum Beispiel im Fahrstuhl oder im Bus.

↻ **2** Computersprache: Ordnen Sie zu.

1. _____ ☒ X

Das Programm wird automatisch beendet.

2. _____ ☒ X

Beim Kopieren der Datei ist ein Fehler passiert.

3. _____ ☒ X

Hardware kann jetzt entfernt werden.

4. _____ ☒ X

Das System ist nicht richtig heruntergefahren worden.

5. _____ ☒ X

Das Dokument kann nicht geöffnet werden.

6. _____ ☒ X

Fehlerdetails anzeigen

_____ a) Sie können die Datei nicht aufmachen.

_____ b) Das Dokument kann nicht kopiert werden.

_____ c) Hier können Sie sehen, was das Problem ist.

_____ d) Sie haben den Computer nicht richtig ausgeschaltet, sondern nur den Knopf gedrückt.

_____ e) Sie können den USB-Stick herausziehen.

_____ f) Sie können nicht weiterarbeiten.
Hoffentlich gehen keine Änderungen verloren.

↻ **3** Was passt nicht? Streichen Sie.

1. ein Programm / eine Heizung / elektrisches Licht / das Werkzeug

installieren

2. ein Gerät / einen Knopfdruck / einen Apparat / eine Maschine

bedienen

3. eine Waschmaschine / einen Installateur / einen Herd / einen Computer

anschließen

4. das Wasser / den Strom / die Technologie / das Gas

abstellen

5. eine Werkstatt / eine Batterie / einen Akku / ein Handy

aufladen

6. einen Akku / eine Batterie / einen Reifen / Strom

wechseln

TIPP Das Wort *abstellen* hat zwei Bedeutungen: 1. Hier darf man keine Fahrräder abstellen. 2. Wir werden heute um 10 Uhr für etwa 20 Minuten das Wasser abstellen.

2 Berufe und Tätigkeiten

1 Technische Berufe

a Welcher Beruf ist das? Ordnen Sie zu.

[Raumausstatter/innen • Industriemechaniker/innen • Fachinformatiker/innen • Schornsteinfeger/innen]



1. _____ 2. _____ 3. _____ 4. _____

- | | | | |
|--|--|---|--|
| - kontrollieren und
reinigen Heizungs- und
Lüftungsanlagen | - fertigen Bauteile für
Maschinen und
Produktionsanlagen | - programmieren
Softwareanwendungen | - gestalten Räume und
Möbel nach
Kundenwunsch |
| - messen und überprüfen
Abgaswerte | - reparieren und warten
Anlagen | - testen bestehende
Programme | - tapezieren und streichen |
| - stellen einen
störungsfreien Betrieb
sicher | - überwachen und
optimieren
Produktionsprozesse | - sind für die
Nutzerfreundlichkeit der
Anwendungen
verantwortlich | - verlegen Bodenbeläge
entwerfen, fertigen und
montieren
Raumdekoration |

b Welche Verben aus a haben eine ähnliche Bedeutung? Ordnen Sie zu.

- | | |
|------------------------|--|
| 1. garantieren _____ | 6. Computerprogramme schreiben _____ |
| 2. herstellen _____ | 7. Wände mit Tapete bekleben _____ |
| 3. instandhalten _____ | 8. beobachten und kontrollieren _____ |
| 4. Wände anmalen _____ | 9. befestigen oder zusammenbauen _____ |
| 5. verbessern _____ | |

2 Gespräch mit dem Handwerker: Finden Sie sechs Wörter und ergänzen Sie damit die Lücken im Text.

KJH S K L I N G E L U Z F G D O F G Z S C H L A G D H G E L E K T R I K E R I U D F G Z Ä H L E R S T A N D O U Z D F G Z Ä H L E R O I Z S I C H E R U N G I U Z D F

- ☉ Guten Tag, ich bin von ElektroStrom und soll Ihren
(1) _____ ablesen.
- Kommen Sie rein. Soll ich die (2) _____ rausnehmen,
damit Sie keinen (3) _____ bekommen?
- ☉ Nein, das ist nicht nötig. Ich will den (4) _____ ja nicht
auswechseln.
- Wo Sie schon mal da sind: Meine (5) _____
funktioniert nicht. Können Sie da was machen?
- ☉ Leider nicht, da müssten Sie einen (6) _____ kommen
lassen. Ich habe gar kein Werkzeug dabei.



3 Handwerkliche Tätigkeiten

a Welches Verb passt? Ordnen Sie zu.

- | | |
|---|------------------|
| 1. frei-, los-, trocken-, unter-, ver- | _____ a) stellen |
| 2. auf-, durch-, fest-, zu-, zurück- | _____ b) drehen |
| 3. bereit-, fertig-, um-, ver-, zusammen- | _____ c) legen |
| 4. auf-, ein-, um-, weiter-, zusammen- | _____ d) bauen |



TIPP verstellen hat zwei Bedeutungen: 1. Sie haben die Tür mit den Kartons verstellt, jetzt kommt man nicht durch. 2. Jemand hat meine Uhr verstellt, sie geht falsch.

b Ergänzen Sie Verben aus Aufgabe a in der richtigen Form.

- Die Leitungen sind alt. Die müssen wir neu _____.
- Der Schrank besteht aus fertigen Bauteilen. Die müssen wir nur _____.
- Die Wand ist feucht. Die muss dringend _____ werden.
- Das ist ein Ventil. Um es zu öffnen, muss man so drehen, dass der Strich in Richtung der Leitung zeigt. Um es zu schließen, muss man es wieder _____.
- Warum steht der Tisch im Weg und der Schreibtisch in der dunkelsten Ecke? Ich denke, wir sollten die Möbel _____.
- Bist du bereit? Dann lass uns endlich mit der Arbeit _____.
- Vorsichtig, du darfst die Schraube nicht zu sehr _____, sonst überdrehst du sie, und das Gewinde geht kaputt.
- Wenn wir die Wände streichen, sollten wir eine Folie _____, damit wir nicht auf den Boden tropfen.
- Pink, Grün, Grau und Sonnengelb?! Wer hat bloß diese Farben _____.
- Nein! Jetzt hast du Flecken auf die frisch gestrichene Wand gemacht! Was soll ich denn dem Kunden sagen? Der wird wahrscheinlich _____ vor Wut!
- Bei der Entfernung des Bodenbelags haben wir darunter einen alten Holzboden _____.
- Die Heizung ist erst vor einem Jahr _____ worden, die ist ganz neu.
- Die Handwerker haben noch nicht mit dem Malen angefangen. Die haben erst mal nur das Gerüst _____.
- Lass uns schon mal die Sachen _____, damit wir nachher gleich anfangen können.
- Der Thermostat ist kaputt. Man kann die Heizung nicht mehr _____ - und _____.
- Wir brauchen noch drei Monate für das Haus. Ende April werden wir es _____ haben.

3 Technik und Trends

1 Technische Geräte: Ergänzen Sie die Wörter.



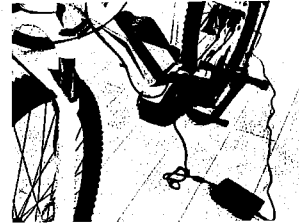
1. Das ist eine
Spülmaschine oder ein
_____.



2. Fast jedes Auto hat
heutzutage ein
_____.



3. Das ist keine
Waschmaschine, sondern
ein _____.



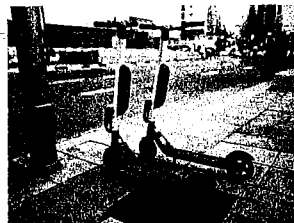
4. Das ist kein normales
Fahrrad, sondern ein
_____.



5. Luftaufnahmen macht
man am besten mit einer
_____.



6. Das ist kein Herd,
sondern eine
_____.



7. Das ist kein normaler
Roller, sondern ein
_____.



8. An der Wand hängt ein
moderner
_____.

2 Verkaufsgespräche: Was passt? Markieren Sie.

☒ Guten Tag, ich suche eine Mikrowelle.

○ Da kann ich Ihnen diese hier empfehlen. (1) *Das Preis-Leistungs-Verhältnis / die Elektrizität / das Display* ist hervorragend, so ein hochwertiges Gerät bekommen Sie sonst nirgendwo für so wenig Geld.

☒ Die Farbe gefällt mir aber nicht so gut. Und den Griff finde ich auch ein bisschen altmodisch.

○ Wenn Sie besonderen Wert auf (2) *die Funktion / den Preis / das Design* legen, würde ich zu diesem Gerät raten. Und die technische (3) *Beratung / Ausstattung / Wartung* ist auch nicht schlecht.

☒ Die gefällt mir, die nehme ich.

☒ Ich hätte gern ein Navi zum Wandern.

○ Wie wäre es mit diesem hier?

☒ Das kann ich nicht lesen, (4) *das Pedal / das Display / die Tastatur* ist so klein.

○ Dann vielleicht dieses hier, das ist größer. Damit können Sie auch Informationen zu Wanderwegen aus dem Internet (5) *uploaden / aufladen / herunterladen*.

☒ Das ist genau das, was ich gesucht habe. Danke schön.

☉ Haben Sie E-Bikes?

- Sicher. Sehr beliebt ist zurzeit dieses Modell: Es hat einen stabilen Rahmen und gute (6) *Funktionen / Bremsen / Pedale*, damit kommen Sie auch bei höheren Geschwindigkeiten schnell zum Stehen. Die (7) *Kraft / Stärke / Leistung* beträgt 250 Watt, (8) *die Akkukapazität / die Akkulaufzeit / der Akku* 36 Volt und die (9) *Einladung / Ladezeit / Ladung* etwa 3 Stunden.

☉ Wo ist denn der Akku?

- Der ist in den Rahmen (10) *umgebaut / ausgebaut / eingebaut*, darum sieht das Fahrrad so elegant aus.

☉ Der Akku ist fest verbaut? Das heißt, den kann man gar nicht (11) *auswechseln / ausgeben / ausmachen*, wenn er kaputt ist?

- Leider nicht, dafür hat man hier auf das Design (12) *gesetzt / gestellt / gelegt*.

☉ Design hin oder her, so ein Akku (13) *dauert / ist / hält* doch nur zwei Jahre. Dann will ich das Fahrrad doch noch nicht wegwerfen.

- Dann passt vielleicht dieses Modell besser zu Ihnen. Hier ist der Akku (14) *verwechselbar / einbaubar / austauschbar*.

3 Noch mehr Computersprache: Ordnen Sie zu.

A X

Das Programm wird automatisch beendet.

ok abbrechen

B X

Wiederherstellung starten

ok abbrechen

C X

Möchten Sie diese Datei wirklich in den Papierkorb verschieben?

ok abbrechen

D X

Stellen Sie sicher, dass sich ein Datenträger im Laufwerk befindet, und wiederholen Sie den Vorgang.

E X

Das von Ihnen eingegebene Passwort war falsch. Bitte wiederholen Sie die Eingabe. Stellen Sie sicher, dass die Feststelltaste nicht aktiviert ist.

F X

Der Kopiervorgang ist fehlgeschlagen. Möchten Sie es erneut versuchen?

ok abbrechen

- Als Sie sich auf einer Website anmelden wollten, sind Sie mit dem Finger auf die Taste gekommen, mit der man aus Kleinbuchstaben Großbuchstaben macht. Sie bekommen Fehlermeldung ____.
- Ihr Schreibprogramm ist abgestürzt. Bevor Sie weiterarbeiten können, müssen Sie ____ mit OK bestätigen, sonst sind alle Änderungen, die Sie nicht gespeichert haben, weg.
- Sie möchten eine DVD aus Ihrem Laptop nehmen. Bestätigen Sie dazu den Befehl ____.
- Sie konnten ein Dokument nicht kopieren. Aber Sie können es noch einmal probieren. ____
- Bevor Sie ein Dokument löschen, werden Sie mit ____ gefragt, ob Sie das ganz sicher wollen.
- Sie wollten auf einen USB-Stick zugreifen, der gar nicht im Computer steckt. Sie bekommen Fehlermeldung ____.

TIPP Das Verb *abstürzen* hat zwei Bedeutungen: 1. *Die Drohne ist abgestürzt.* (= tief gefallen) 2. *Der Computer ist abgestürzt.* (= funktioniert nicht mehr)



10 Umwelt und Zukunft

Nachhaltigkeit

die Abholzung, -en
 das Artensterben (nur Sg.)
 die Artenvielfalt (nur Sg.)
 der Ausbau (nur Sg.)
 die Ausbeutung (nur Sg.)
 der Ausstoß (nur Sg.)
 das Einwegplastik (nur Sg.)
 das Elektrofahrzeug, -e
 die Elektromobilität (nur Sg.)
 die Emission, -en
 die (Strom-, Energie-)Erzeugung (nur Sg.)
 der ökologische Fußabdruck, -e
 die Kohle (nur Sg.)
 der Kohleausstieg (nur Sg.)
 das Kohlen(stoff)dioxid = CO₂
 der (Nahrungs-)Kreislauf, -e
 der Lebensraum, -e
 der Lebensstandard (nur Sg.)
 die Massentierhaltung (nur Sg.)
 das Mikroplastik (nur Sg.)
 die Nachhaltigkeit (nur Sg.)
 der Nährstoff, -e
 der ÖPNV = Öffentlicher Personennahverkehr (nur Sg.) =
 Öffis (Pl., ugs.)
 der/die/das (Kunststoff-)Partikel, -
 die Radioaktivität (nur Sg.)
 der Regenwald, -er
 die Ressource, -n
 der Rohstoff, -e
 der Rückgang, -e
 der Rückstand, -e
 der (Gift-, Schad-)Stoff, -e
 die Umstellung, -en von + D (Kohle) auf + A (Strom) / hin zu
 + D (Strom)
 der Umstieg, -e von + D (Kohle) auf + A (Strom)
 der Verbrennungsmotor, -en
 die Verkehrswende, -n
 das Wegwerfprodukt, -e = der Wegwerfartikel, -
 das (Transport-, Verkehrs-)Wesen, -
 ab|bauen + A (Kohle, Gold)
 ab|schaffen + A (den Autoverkehr)
 (mit der Nahrung) auf|nehmen + A (Nährstoffe)
 aus|stoßen + A (Schadstoffe, CO₂)
 durchbrechen + A (einen Kreislauf)
 ein|schränken + A (den Konsum, die Ausgaben)
 erhalten + A (die Natur)
 erzeugen + A (Strom, Wärme)
 freil|setzen + A (Gase, Schadstoffe)

gelangen in + A (den Nahrungskreislauf, ins Grundwasser)
 halten + A (den Lebensstandard)
 überdenken + A (sein Verhalten, seinen Konsum)
 verschwenden + A (Lebensmittel, Wasser)
 wieder|verwenden + A (Materialien)
 zerfallen zu + D (Kohlenstoff und Sauerstoff)
 (biologisch) abbaubar
 nachhaltig
 ab jetzt
 sowie
 zu Lasten von + D (Mensch und Natur)

Redewendungen mit Tieren
 aus einer Mücke einen Elefanten machen
 ein Angsthase sein







Gründe und Folgen
 Es kommt zu ...
 Der Grund (dafür) liegt in ...

Klima und Zukunft

der Anteil, -e
 die (Erd-)Atmosphäre, -n
 die Auswirkung, -en
 der (Wasser-)Dampf, -e
 die Dürre, -n
 der (Treibhaus-)Effekt, -e
 der Gletscher, -
 das Hochwasser (nur Sg.)
 die Hülle, -n
 der Klimawandel = die Erderwärmung (nur Sg.)
 das Methan (nur Sg.)
 der Sauerstoff (nur Sg.) = O₂
 die Schicht, -en
 der (Meeres-/Wasser-)Spiegel, -
 der (Sonnen-)Strahl, -en
 das Treib-/Glashaus, -er
 die Überschwemmung, -en
 an|steigen
 aus|bleiben
 sich (= A) aus|breiten
 aus|treten (aus + D)
 reflektieren + A (Sonnenlicht) = (wider-)spiegeln + A
 schmelzen (meist ohne Obj.)
 überschwemmen + A (eine Region)
 um|wandeln + A (CO₂) in + A (Sauerstoff)
 gasförmig
 lebenswichtig
 umgeben von + D (Wald, Licht)

1 Wiederholung

1 Welches Tier passt? Ergänzen Sie.

1. Mein Opa ist groß und stark wie ein  _____.
2. Hast du die ganze Arbeit allein gemacht? Du bist ja fleißig wie eine  _____.
3. Das ist doch nicht wichtig! Mach doch nicht so ein Drama! Du musst immer aus jeder
 _____ einen  _____ machen.
4. Komm mal her, kleine  _____, ich mach dir die Schuhe zu.
5. Ich hatte nicht den Mut, es zu sagen. Ich bin ein ziemlicher Angst-  _____.

2 Umwelt und Umweltschutz: Ordnen Sie zu.

- | | |
|------------------------|---|
| 1. Müll | _____ a) erzeugen / sparen / verbrauchen |
| 2. Energie | _____ b) entsorgen / vermeiden / verbrennen |
| 3. eine Katastrophe | _____ c) reduzieren / messen / erhöhen |
| 4. den Stromverbrauch | _____ d) anbauen / produzieren / importieren |
| 5. Nahrungsmittel | _____ e) verhindern / verursachen / erleben |
| 6. das Konsumverhalten | _____ f) sparen / verschmutzen / verbrauchen |
| 7. Wasser | _____ g) verändern / beeinflussen / untersuchen |

3 Wetterbericht: Ergänzen Sie.

[stürmisch • dichter • Hagel • bewölkt • sonnig • beruhigt • Niederschlägen • Sturmwarnung]

Morgens ist es leicht (1) _____. Wenn Sie Glück haben, kann es sogar etwas (2) _____ werden, doch im Laufe des Tages werden die Wolken immer (3) _____, sodass gegen Abend mit teilweise starken (4) _____ zu rechnen ist. Windig wird es auch, an manchen Orten sogar (5) _____. Für die Westküste gibt es für heute Nacht eine (6) _____, das heißt, hier bitte vorsichtig sein oder am besten zu Hause bleiben. Morgen früh hat sich das Wetter dann hoffentlich (7) _____, aber wir rechnen weiter mit Niederschlägen, entweder in Form von Regen, wie hier im Norden, oder in Süddeutschland als (8) _____.




TIPP

Sie können viele unbekannte Wörter verstehen, wenn Sie die einzelnen Teile des Wortes kennen: *stürmisch* stammt von *der Sturm*. Das Wort *Sturmwarnung* können Sie verstehen, wenn Sie *Sturm* und *warnen* kennen.

2 Nachhaltigkeit

1 Was bedeutet eigentlich...? Lesen Sie die Erklärungen und ordnen Sie zu.

[Kohleausstieg • ökologische Fußabdruck • Verkehrswende • Artenvielfalt • Einwegplastik]

- | | | |
|---|---|--|
| <p>1. Die _____</p> <p>... bezeichnet einen Umstellungsprozess hin zu einem nachhaltigeren öffentlichen Verkehrs- und Transportwesen mit dem Ziel der Reduzierung von CO₂-Emissionen. Der Ausbau des ÖPNV sowie der Rad- und Fußwege spielt dabei ebenso eine Rolle wie der Umstieg vom Verbrennungsmotor auf die Elektromobilität.</p> | <p>2. Der _____</p> <p>... ist die Fläche, die ein Mensch auf der Erde benötigt, um seinen Lebensstandard zu halten. Dazu gehören Produktionsflächen ebenso wie Flächen zur Entsorgung von Abfall. Die Fläche ist individuell unterschiedlich und kann online getestet werden.</p> | <p>3. _____</p> <p>... bedeutet, dass Kohle nicht mehr abgebaut und genutzt werden soll. Die Gründe dafür liegen vor allem im Gesundheits- und Umweltschutz. Bei der Verbrennung von Kohle, zum Beispiel zur Stromerzeugung, werden hohe Mengen an Kohlenstoffdioxid und Schadstoffen ausgestoßen.</p> |
| <p>4. _____</p> <p>... sind Wegwerfprodukte aus Kunststoff wie Tüten, Besteck und Becher. Plastik ist biologisch nicht abbaubar und zerfällt zu Mikroplastik, das vor allem von Vögeln, Fischen und anderen Meerestieren mit der Nahrung aufgenommen wird. Von dort gelangt es auch in den menschlichen Nahrungskreislauf. Die EU hat beschlossen, bestimmte Wegwerfartikel aus Plastik zu verbieten.</p> | <p>5. _____</p> <p>... bezeichnet in der Biologie die Anzahl der Tier- und Pflanzenarten in einer bestimmten Region oder einem bestimmten Lebensraum. Weltweit nimmt diese Anzahl ab, es kommt zum Artensterben. In Deutschland wird seit einigen Jahren über das Insektensterben und den damit verbundenen Rückgang von Vogelarten gesprochen.</p> |  |

TIPP Umstellung kann mit unterschiedlichen Präpositionen verwendet werden. Die Umstellung von (Kohle) auf (Strom) bezeichnet einen Wechsel zwischen zwei Alternativen. Die Umstellung hin zu (einem nachhaltigeren Verkehrswesen) bezeichnet einen Prozess mit einem komplexeren Ziel.

TIPP Viele Abkürzungen werden nicht dekliniert: der ÖPNV, des ÖPNV. Einige Abkürzungen, die in der Alltagssprache verwendet werden, können dekliniert oder nicht dekliniert verwendet werden: der Lkw, die Lkw(s). Im Zweifelsfall müssen Sie die entsprechende Abkürzung nachschlagen.

2 Wie steht das im Text? Ergänzen Sie Begriffe aus 1, die eine ähnliche Bedeutung haben. Notieren Sie auch den Artikel.

- | | |
|--|---|
| <p>1. der Ausstoß _____</p> <p>2. das CO₂ _____</p> <p>3. das Einwegprodukt _____</p> <p>4. kleine Kunststoffpartikel _____</p> <p>5. der Artenrückgang _____</p> | <p>6. die Nutzung von Elektrofahrzeugen _____</p> <p>7. die Produktion (von Strom) _____</p> <p>8. öffentliche Verkehrsmittel _____</p> <p>9. die Umstellung _____</p> <p>10. Die Folge ist ... _____</p> |
|--|---|

3 Was passt nicht? Streichen Sie.

- | | |
|--|-----------------|
| 1. Lebensmittel / Ressourcen / Schadstoffe / Wasser | verschwenden |
| 2. Umstellungsprozesse / Strom / Wärme / Energie | erzeugen |
| 3. Kohlendioxid / Giftstoffe / Radioaktivität / das Verkehrswesen | freisetzen |
| 4. den Konsum / die Mobilität / die Sonne / den Stromverbrauch | einschränken |
| 5. die Massentierhaltung / den Autoverkehr / den Kohleabbau / den Lebensstandard | abschaffen |
| 6. Kreisläufe / Materialien / Rohstoffe / Wasser | wiederverwenden |

4 Tipps für mehr Nachhaltigkeit im Alltag: Markieren Sie das richtige Wort.



1. Schaffen Sie Ihr Auto (1) *ab* / *an* / *zu*!

Der individuelle Autoverkehr verschmutzt die Luft und setzt CO₂ (2) *los* / *aus* / *frei*. Durch Straßen und Parkplätze werden Flächen (3) *verschwendet* / *verbraucht* / *verbrannt*, die Fußgängern und Radfahrern dann nicht mehr zur Verfügung stehen. Dabei ist es vor allem in der Stadt nicht schwer, auf das Fahrrad und die (4) *Öffels* / *Öffen* / *Öffis* umzusteigen. Auch zu Fuß kann man vieles erreichen.

2. Reduzieren Sie Flugreisen!

Beim Fliegen wird noch mehr CO₂ (5) *aufgestoßen* / *weggestoßen* / *ausgestoßen* als beim Autofahren. Wählen Sie Reiseziele, die Sie mit dem Zug erreichen können. Viele Menschen, die ihr Reiseverhalten (6) *überlegen* / *überholen* / *überdenken* und zum Beispiel auf Nachbarländer und weniger weit entfernte Regionen (7) *umsteigen* / *umgehen* / *umtauschen*, sind überrascht, wie viel es hier zu entdecken und zu erleben gibt.



3. Schränken Sie Ihren (8) *Fleischkonsum* / *Fleischkreislauf* / *Fleischabbau* ein!

Massentierhaltung, Medikamentenrückstände im Fleisch, Abholzung von (9) *Trockenwald* / *Regenwald* / *Niederschlagswald* für die Futtermittelherstellung: Es gibt viele Gründe, weniger oder kein Fleisch zu essen. Und vegetarische oder vegane Ernährung ist sogar gesünder.

4. Konsumieren Sie bewusst und (10) *fetthaltig* / *nachhaltig* / *zuckerhaltig*!

Konsumartikel werden häufig dort hergestellt, wo (11) *Rohstoffe* / *Lebensraum* / *Lebensmittel* und Arbeitskräfte billig sind, und das zu Lasten von Mensch und Natur. Dazu kommt, dass billige Produkte häufiger weggeworfen werden. (12) *Mobilität* / *Ausbeutung* / *Produktionsflächen* und Umweltverschmutzung waren also umsonst! Durchbrechen Sie diesen (13) *Abbau* / *Verkehr* / *Kreislauf*! Kaufen Sie ab jetzt nur noch das, was Sie wirklich brauchen. Sie werden sehen, wie viel Zeit und Geld Sie dabei außerdem sparen.



TIPP Mensch gehört eigentlich zur n-Deklination (zu Lasten des Menschen). Wenn aber ein zweites Wort folgt, fällt die Endung weg (zu Lasten von Mensch und Tier).

3 Klima und Zukunft

1 Der Treibhauseffekt

[Atmosphäre • Glashaus • Klima • Treibhauseffekt • Ausstoß • Sonnenstrahlen]

Ein Treibhaus ist ein (1) _____, in dem Pflanzen angebaut werden. Die (2) _____ treten durch das Glas ein, werden vom Erdboden zurückgeworfen und gelangen dann nicht wieder vollständig durch das Glas nach draußen, sondern werden erneut ins Innere des Treibhauses reflektiert.



So ähnlich funktioniert der (3) _____ auf der Erde. Die Erde ist von einer Schicht aus Treibhausgasen wie Wasserdampf, Methan und CO_2 umgeben, der (4) _____. Sie wirkt wie das Glas des Glashauses: Sonnenstrahlen können in die Erdatmosphäre eintreten, werden dann aber zumindest teilweise hin- und herreflektiert, sodass ein Teil der Sonnenenergie auf der Erde gehalten wird. Dieser Effekt ist natürlich und wichtig für das Leben auf der Erde. Gefährlich für das (5) _____ ist die menschliche Aktivität: Durch den zusätzlichen (6) _____ von Treibhausgasen wird die Atmosphäre immer dichter und hält mehr Sonnenenergie auf der Erde. Deshalb wird es immer wärmer.

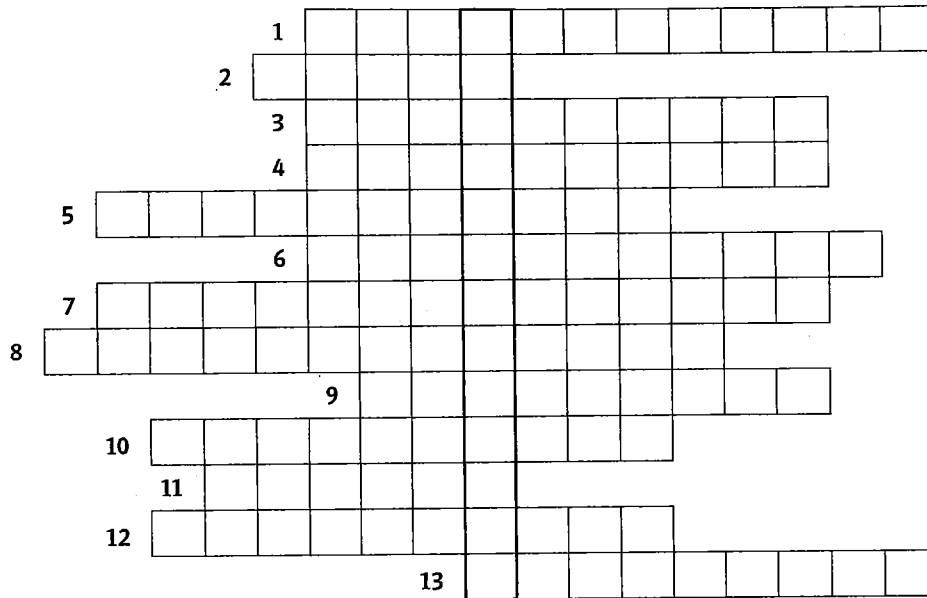
2 Der Klimawandel: Ordnen Sie zu.

- | | |
|---|----------------------------|
| 1. Die durchschnittlichen Temperaturen | _____ a) brennen. |
| 2. Gletscher in Grönland, der Arktis und der Antarktis | _____ b) überschwemmt. |
| 3. Der Meeresspiegel | _____ c) festzustellen. |
| 4. Wälder, darunter auch die Regenwälder, | _____ d) ausbleibt. |
| 5. Es kommt zu Dürren, weil der Regen in einigen Regionen | _____ e) steigen an. |
| 6. Andere Regionen werden durch zu starken Regen | _____ f) schmelzen. |
| 7. Weltweit ist ein riesiges Artensterben | _____ g) breiten sich aus. |
| 8. Krankheiten, die es früher nur in heißen Ländern gab, | _____ h) steigt. |

3 Welche Rolle spielt der Wald? Schreiben Sie einen Satz zu dem Bild.



4 Lösen Sie das Rätsel und finden Sie das Lösungswort.



1. widerspiegeln, Licht zurücksenden
2. extreme Trockenheit
3. nicht stattfinden, obwohl es normalerweise stattfindet oder erwartet wird
4. ein Gas, das etwa 20% der Luft ausmacht, die wir atmen
5. dauerhafte Veränderung der Wetterverhältnisse weltweit, Erderwärmung
6. entsteht, wenn Wasser heißer als 100°C wird
7. Hochwasser
8. die durchschnittliche Höhe der Ozeane weltweit
9. Rest
10. gasförmige Hülle um die Erde
11. Auswirkung
12. mehr Raum einnehmen, über einen größeren Bereich wachsen: sich ...
13. ein Fluss aus Jahrtausende altem Eis



Lösungswort: Eine wirkungsvolle, weltweite Klimapolitik ist _____ für uns alle.



11 Wissenschaft

Vorträge und Diskussionen

die Auffassung, -en
 die Befragung, -en
 die Behauptung, -en
 das Experiment, -e
 der Grundsatz, -e
 das Prinzip, Prinzipien
 der Proband, -en; die Probandin, -nen
 die Prognose, -n
 die Schwerkraft (nur Sg.)
 die Tagung, -en
 die These, -n
 die Vorhersage, -n
 auseinander|gehen

Das Verb auseinandergehen bedeutet *nicht gleich sein*.
 Wenn mehrere Personen nicht gleicher Meinung sind,
 sagt man auch: *Zu diesem Thema gehen die Meinungen
 auseinander. Hier gehen die Ansichten auseinander.*

aus|gehen von + D (einer Vermutung)
 aus|werten + A (Daten)
 sich befassen mit + D (einem Thema)
 berücksichtigen + A (Daten, eine Meinung)
 definieren + A (ein Wort)
 durchführen + A (eine Umfrage, eine Studie)
 ein|gehen auf + A (ein Argument, eine Frage)
 erheben + A (Daten, Informationen)
 sich (= A) erschließen + D (mir, dem Leser)
 formulieren + A (eine These, eine Prognose)
 nach|vollziehen + A (einen Zusammenhang, eine
 Entscheidung)
 nach|weisen + A (einen Sachverhalt)
 überein|stimmen (mit + D) (Zahlen, Daten)
 veranschaulichen + A (einen Sachverhalt) (an + D) (einem
 Beispiel)
 widerlegen + A (ein Argument, eine These)
 zitieren + A (einen Autor, einen Sprecher)
 auf den Punkt bringen + A (einen Sachverhalt)
 sich aus dem Kontext erschließen
 einen Gedanken zu Ende führen
 einen Vortrag halten über + A (dieses Thema)
 zum Ende kommen
 zu anderen/folgenden/denselben Ergebnissen kommen
 aus dem Konzept kommen
 Bezug nehmen auf + A (einen Sachverhalt)
 im Widerspruch stehen (zu + D) (einer Meinung)
 eine Ansicht teilen
 eine Aussage treffen zu + D (einem Thema)
 den Faden verlieren
 einen Eindruck vermitteln

Naturwissenschaften

die Anziehungskraft, -e
 das Atom, -e
 der Atomkern, -e
 die (chemische) Bindung, -en
 der Dackel, -
 die Eigenschaft, -en
 das Eisen (nur Sg.)
 das Element, -e
 das Lebewesen, -
 die Gesetzmäßigkeit, -en
 das Gewebe, -
 die Lehre, -n (= die Wissenschaft)
 die Masse, -n
 die Materie (nur Sg.)
 das Molekül, -e
 die Oberfläche, -n
 die Rasse, -n
 der Schäferhund, -e
 die (elektrische) Spannung, -en
 der (chemische) Stoff, -e
 die Substanz, -en
 das Teilgebiet, -e
 die Umwandlung, -en
 die Vererbung (nur Sg.)
 die Wechselwirkung, -en
 die Zelle, -n
 die Zimmertemperatur, -en

Einige wichtige Teilbereiche der Naturwissenschaften:

die Alchemie, die Astronomie, die Botanik,
 die Genetik, die Mechanik, die Mikrobiologie,
 die Zoologie (alle nur Sg.)

(sich = A) (elektrisch) auf|laden
 auf|stellen + A (eine Theorie, eine These)
 bestehen in + D (darin, dass)
 (sich = A) entladen
 erforschen + A (einen Prozess, eine Ursache)
 kondensieren
 löffeln
 (sich = A) lösen in + D (Wasser)
 reiben mit + D (einem Tuch) über + A (den Bildschirm)
 (radioaktiv) strahlen
 verdampfen

Chemische Stoffe beschreiben

fest, flüssig, gasförmig, radioaktiv, wasserlöslich,
 wässrig

1 Wiederholung

1 Was passt? Ordnen Sie zu.

- | | |
|---|--------------------------|
| 1. einen Zusammenhang / eine Frage / einen Prozess | _____ a) widersprechen |
| 2. Ergebnisse / Daten / einen Artikel | _____ b) verstehen |
| 3. an einer Konferenz / Veranstaltung / Besprechung | _____ c) teilnehmen |
| 4. einen Text / Zahlen / einen Fehler | _____ d) analysieren |
| 5. einer Meinung / einem Forscher / einer Darstellung | _____ e) veröffentlichen |

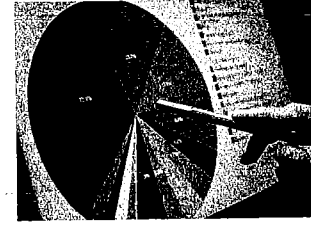
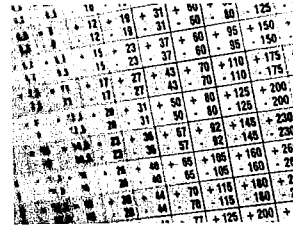
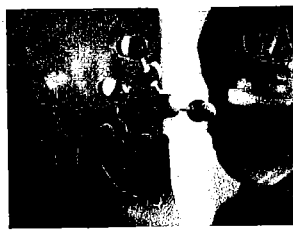
2 Was passt? Ergänzen Sie.

[eine zentrale Frage • keine aktuellen Zahlen • eine wissenschaftliche Theorie • im theoretischen Teil
• eine eindeutige Entwicklung]

1. Diese Idee stammt nicht von mir, sondern es handelt sich um _____ aus dem 19. Jahrhundert.
2. Was ist eigentlich Leben? Das ist _____ in der Biologie.
3. Die Daten stammen aus den 1990er Jahren. Haben wir zu dem Thema _____?
4. Die Bevölkerungszahlen sind seit den 1950er Jahren angestiegen. Sehen Sie? Hier ist _____ zu erkennen.
5. Vor der Umfrage habe ich mich mit der Frage beschäftigt, was Liebe eigentlich ist. Darum geht es _____ meiner Arbeit.

3 Finden Sie 4 Wörter und ordnen Sie diese den Bildern zu. Notieren Sie auch die Artikel.

ASDKJTABELLEISDFAGRAFIKIUZDFGMODELLUZDFGAPRÄSENTATIONFGZPKDIJG



1. _____ 2. _____ 3. _____ 4. _____

2 Vorträge und Diskussionen

1 Grundbegriffe

a Welche Wörter haben eine ähnliche Bedeutung? Ordnen Sie zu und ergänzen Sie die Artikel.

- | | |
|-------------------|-----------------------------------|
| 1. der Grundsatz | _____ a) _____ Experiment |
| 2. die Vorhersage | _____ b) _____ Prinzip |
| 3. der Versuch | _____ c) _____ Prognose |
| 4. die Umfrage | _____ d) _____ Versuchsteilnehmer |
| 5. der Proband | _____ e) _____ Befragung |
| 6. die Konferenz | _____ f) _____ These |
| 7. die Behauptung | _____ g) _____ Auffassung |
| 8. die Meinung | _____ h) _____ Tagung |



b Ergänzen Sie Wörter aus Aufgabe a, rechte Seite.

Auf der Erde fällt alles, was in der Luft gehalten und dann losgelassen wird, nach unten. Das entspricht dem

(1) _____ der Schwerkraft. Nachweisen lässt sich das mit einem ganz einfachen

(2) _____: Ich nehme diesen Ball, drehe meine Hand nach unten und öffne sie.

Tatsächlich fällt der Ball hinunter. Aufgrund dieser Erfahrung kann ich nun eine (3) _____ formulieren: Wenn ich diesen Stift loslasse, wird er ebenfalls hinunterfallen.

Nächsten Monat findet eine (4) _____ zum Thema 'Wie sich Erinnerungen verändern'

statt. In einem Vortrag wird es um die (5) _____ gehen, dass Erinnerungen in Wirklichkeit

Erfindungen sind. Ich weiß nicht genau, ob ich diese (6) _____ teile, aber der Vortrag wird bestimmt interessant.

2 Ordnen Sie den kursiven Ausdrücken die Verben aus dem Kasten zu. Schreiben Sie die markierten Sätze oder Satzteile neu.

ausgehen von • auswerten • durchführen • sich befassen mit • berücksichtigen • definieren • eingehen auf • veranschaulichen an • erheben • widerlegen • zitieren

1. Wir müssen verschiedene Faktoren *beachten*. _____
2. Wir müssen die Bedeutung des Wortes genau *festlegen*. _____
3. Ich *gebe hier wörtlich wieder, was Foucault sagt*: ... _____
4. Die Frage ist schwierig. *Die möchte ich nicht (so ausführlich) beantworten*. _____
5. Wir *nehmen an*, dass die Erde rund ist. _____
6. Wir *beschäftigen uns mit* einem wichtigen Thema. _____
7. Wir haben die Umfrage vor zwei Jahren *gemacht*. _____
8. Ich habe Beweise, die *gegen diese These sprechen*. _____
9. Lassen Sie es mich *mit einem Beispiel deutlicher machen*. _____
10. Wir haben die Daten *gesammelt*. _____
11. Jetzt müssen wir die gesammelten Daten *analysieren*. _____

3 Beim Vortrag

a Ordnen Sie zu.

- | | |
|--------------------|---------------------|
| 1. einen Vortrag | _____ a) bringen |
| 2. einen Eindruck | _____ b) nehmen |
| 3. auf den Punkt | _____ c) vermitteln |
| 4. Bezug auf etwas | _____ d) treffen |
| 5. eine Aussage | _____ e) kommen |
| 6. zum Ende | _____ f) halten |



b Ergänzen Sie Ausdrücke aus Aufgabe a.

- Wie beeinflusst das Sonnenlicht unsere Stimmung? Zu diesem Thema möchte ich heute _____.
- Um Ihnen einen ersten _____, habe ich einige Bilder mitgebracht.
- Über die Prinzipien, die hier wirken, können wir noch keine genauen _____.
- Ich würde gerne _____ auf das, was Doktor Riesner eben gesagt hat.
- Jetzt habe ich Ihnen viel zu dem Thema erzählt. Um es _____:
Das Thema ist komplex, und die Meinungen gehen auseinander.
- Und damit _____ ich auch schon _____ meines Vortrags.
Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit. Gibt es Fragen?

4 In der Diskussion

a Welche Aussagen haben eine ähnliche Bedeutung? Ordnen Sie zu und notieren Sie die Buchstaben.

a Die Ansicht teile ich.

b Das steht im Widerspruch zu meinen Daten.

c Das erschließt sich mir nicht.

d Das stimmt nicht mit meinen Informationen überein.

e Das kann ich nicht nachvollziehen.

f Jetzt habe ich den Faden verloren.

g Nun bin ich aus dem Konzept gekommen.

h Dem kann ich nur voll und ganz zustimmen.

- | | |
|---------------------------------|--|
| 1. gleicher Meinung sein: _____ | 3. Unverständnis ausdrücken: _____ |
| 2. widersprechen: _____ | 4. Konzentrationsprobleme mitteilen: _____ |

b Ergänzen Sie einzelne Wörter aus den Ausdrücken aus Aufgabe a.

- Lass mich bitte kurz meinen Gedanken zu Ende führen, damit ich nicht den _____ verliere.
- Erst habe ich den Zusammenhang nicht verstanden. Er hat sich mir erst _____, als ich diesen Artikel gelesen habe.
- Ich kann Ihre Ansicht leider nicht _____, denn in meiner Untersuchung bin ich zu anderen Ergebnissen gekommen.
- Ich denke, wir haben beide recht. Ihre Thesen stehen in keinerlei _____ zu meinen Ergebnissen.

TIPP

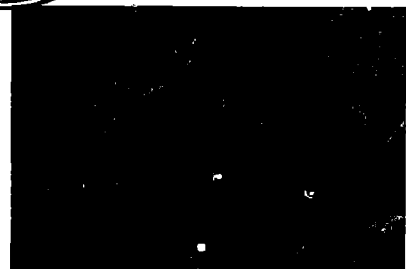
In der Universität duzen sich die Studenten untereinander. Studenten und Mitarbeiter siezen sich normalerweise. Einige Mitarbeiter bieten ihren Studenten das Du an. Wie sich die Mitarbeiter untereinander ansprechen, ist von Seminar zu Seminar unterschiedlich.

3 Naturwissenschaften

1 Grundbegriffe der Naturwissenschaften

a Ordnen Sie zu.

[die Physik • die Biologie • die Chemie]



1. _____

Wissenschaft von den Lebewesen. Sie befasst sich einerseits mit dem Leben als Prinzip und andererseits mit einzelnen Lebewesen und ihren Eigenschaften. Sie erforscht beispielsweise Zellen, Gewebe und Organe ebenso wie das Verhalten der Lebewesen und ihre Wechselwirkungen mit der Umwelt. Zu ihren Teilgebieten gehören die Zoologie, die Botanik und die Mikrobiologie.

2. _____

Wissenschaft von den Stoffen. Sie befasst sich mit der Struktur, den Eigenschaften und der Umwandlung von chemischen Stoffen. Dazu untersucht sie Atome und Moleküle, deren Bindungen und Reaktionen. Sie stammt von der mittelalterlichen Alchemie ab, deren Ziel in der Herstellung von Gold und in der Entwicklung von Arzneimitteln bestand.

3. _____

Wissenschaft, die die Natur und ihre Gesetzmäßigkeiten beschreibt. Dabei geht es zum Beispiel um Energie, Materie, Raum und Zeit. Für ihre Erforschung werden Versuche durchgeführt und Theorien aufgestellt. Zu den Teilgebieten dieser Wissenschaft gehören zum Beispiel die Mechanik, die Atomphysik und die Astronomie.

TIPP *bestehen aus* bedeutet *zusammengesetzt sein aus*: Brot besteht aus Mehl und Wasser. *bestehen in* heißt *der Inhalt von etwas sein*: Die Reaktion besteht in der Verbindung der Sauerstoffatome.

b Ordnen Sie den Erklärungen Wörter aus Aufgabe a zu.

1. kleinste Bausteine, aus denen alle Stoffe bestehen
2. Wissenschaft von den Sternen
3. Wissenschaft von den Tieren
4. Wissenschaft von der Bewegung der Körper
5. Substanz, aus der alle Dinge bestehen
6. Lehre von Mikroorganismen (Viren, Bakterien, Pilze)
7. Teilchen, die durch die Bindung zwischen Atomen entstehen
8. kleinster Baustein eines Lebewesens
9. Wissenschaft von den Pflanzen
10. besteht aus Zellen und bildet z. B. Haut oder Knochen

TIPP In der Physik bedeutet *Körper* dasselbe wie *Objekt*.

2 Finden Sie neun Wörter und ordnen Sie diese zu.

R	A	D	I	O	A	K	T	I	V	I	K	M	N	G	R
A	N	Z	I	E	H	U	N	G	S	K	R	A	F	T	L
S	B	E	L	E	M	E	N	T	E	K	A	S	E	L	T
S	J	T	L	I	F	H	E	I	F	L	Ü	S	S	I	G
E	G	A	S	F	Ö	R	M	I	G	K	G	E	T	Z	T
N	E	V	E	R	E	R	B	U	N	G	E	G	J	K	Z

1. Wasser, Benzin und Orangensaft sind bei Zimmertemperatur _____.
2. Luft, Sauerstoff und CO_2 sind bei Zimmertemperatur _____.
3. Eisen, Zucker und Salz sind bei Zimmertemperatur _____.
4. Stoffe, die nur aus einer Art Atome bestehen, bezeichnet man als _____.
5. Die _____ eines Körpers bestimmt sein Gewicht auf der Erde.
6. Die Schwerkraft ist eine besondere Art der _____.
7. Wenn ein Stoff strahlt, weil seine Atomkerne zerfallen, ist er _____.
8. Die Genetik ist die Lehre von der _____.
9. Dackel und Schäferhunde sind verschiedene _____.

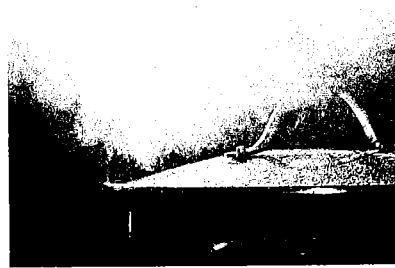
3 Naturwissenschaftliche Phänomene im Alltag: Was ist richtig? Markieren Sie.



1. Wenn man einen Luftballon über den Kopf reibt, laden sich die Haare elektrisch ein / ab / auf.



2. Zucker löscht / löst / löffelt sich in Wasser.



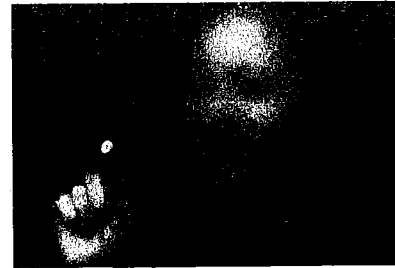
3. Wasser verdampft / verbrennt / verhindert bei 100 Grad.



4. In einer Gewitterwolke entstehen Spannungen. Sie entfernen / entladen / enthalten sich mit einem Blitz.



5. Öl ist nicht wasserlöslich / lösbar / wässrig.



6. Wasserdampf kondensiert / konzentriert sich / konsumiert an kalten Oberflächen.



12 Die Gesellschaft

Menschenrechte

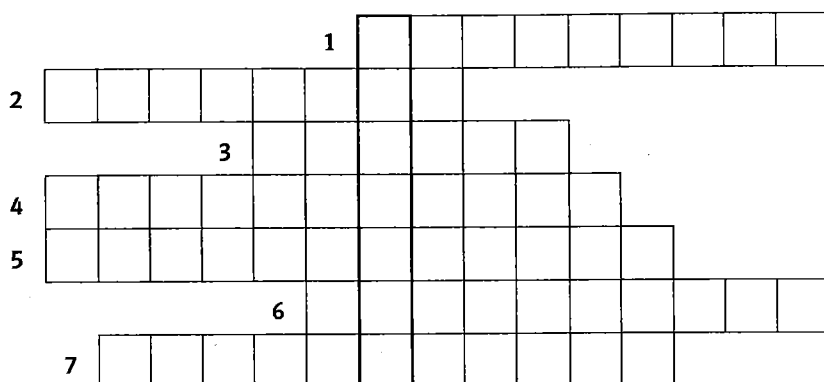
der Antisemitismus (nur Sg.)
 der Besitz (nur Sg.)
 die Brüderlichkeit (nur Sg.)
 die Diskriminierung, -en
 das Eigentum (nur Sg.)
 die (Behinderten-/Frauen-/Fremden-/Islam-) Feindlichkeit (nur Sg.)
 der Geist, -er
 die Gleichheit (nur Sg.)
 das Handicap, -s
 die Hautfarbe, -n
 die Homophobie (nur Sg.)
 der Jude, -n; die Jüdin, -nen
 die (gesellschaftliche) Klasse, -n
 das Menschenrecht, -e
 der Muslim, -e; die Muslimin, -nen
 die Nächstenliebe (nur Sg.)
 der Rassismus (nur Sg.)
 die (gesellschaftliche) Schicht, -en
 die Solidarität (nur Sg.)
 der (gesellschaftliche) Stand, -e
 das Vermögen, -
 die Vernunft (nur Sg.)
 die Würde (nur Sg.)
 ab|bauen + A (Vorurteile)
 auf|bauen + A (Vorurteile)
 aus|grenzen + A (einen Menschen aus der Gesellschaft)
 aus|schließen + A (eine Gruppe aus der Gesellschaft)
 benachteiligen + A (Minderheiten, Personen)
 demonstrieren (für/gegen + A) (Gerechtigkeit / Diskriminierung)
 ein|beziehen + A (Menschen, Gruppen)
 ein|halten + A (eine Regel, ein Gesetz)
 ein|treten für + A (Rechte, Minderheiten)
 missachten + A (Rechte, Menschen, Gesetze)
 teil|haben (an + D) (der Gesellschaft)
 tolerieren + A (eine Meinung)
 verkünden + A (eine Nachricht, ein Gesetz)
 verstoßen gegen + A (eine Regel, ein Gesetz)
 verteidigen + A (Rechte, Menschen)
 barrierefrei
 begabt
 geistig
 homosexuell
 materiell
 sonstig

Gesellschaft beschreiben

der Abstand, -e
 die Alterspyramide, -n
 die Altersstruktur, -en
 das Ansehen (nur Sg.)
 die Armut (nur Sg.)
 der Begriff, -e
 die Bildung (nur Sg.)
 die Geburtenrate, -n
 der Industriestaat, -en
 die Lebenserwartung (nur Sg.)
 die Nachbarschaft, -en
 die Ressource, -n
 der Rückgang, -e
 der (gute/schlechte) Ruf (nur Sg.)
 die (Ober-/Mittel-/Unter-)Schicht, -en
 die Soziologie (nur Sg.)
 der Stadtrand, -er
 die Sterblichkeit (nur Sg.)
 die (gesellschaftliche) Teilhabe (nur Sg.)
 die (soziale) Ungleichheit, -en
 die Ungleichverteilung, -en
 der (Besser-/Gering-)Verdiener, -
 die Verteilung, -en
 das Wachstum (nur Sg.)
 der Wohlstand (nur Sg.)
 ab|bilden + A (eine Entwicklung)
 ab|lesen + A (Informationen, Daten)
 ab|nehmen ≠ zu|nehmen
 ab|weichen von + D (der Normalität)
 altern
 auf|weisen + A (eine Behauptung) (Unterschiede, Merkmale)
 belegen + A (eine Behauptung) (mit + D) (Zahlen)
 betreffen + A (Personen)
 bezeichnen + A (einen Prozess)
 sich (= A) dar|stellen
 ein|schränken + A (Möglichkeiten, Chancen)
 sich (= A) ergeben (aus + D) (einer Situation)
 veranschaulichen + A (einen Sachverhalt)
 sich (= A) verstärken
 zurück|gehen
 gegenteilig
 verbunden mit + D (den Lebensumständen)
 vorzeitig

1 Wiederholung

↻ 1 Lösen Sie das Rätsel und finden Sie das Lösungswort.



1. In der Gesellschaft hat jeder Einzelne Rechte, aber auch ...
2. An welchen Gott die Menschen glauben, hängt von ihrer ... ab.
3. Jede Gesellschaft hat ihre Sprache, Kunst und Musik, also ihre ...
4. Verhaltensweisen, die in einer Gesellschaft schon eine bestimmte Zeit üblich sind, werden ... genannt.
5. Kinder, Eltern und Großeltern gehören zu verschiedenen ...
6. Für die ... spielen Produktion, Handel und Konsum eine Rolle.
7. Alle Einwohnerinnen und Einwohner einer Region oder eines Landes bilden die ...

Lösungswort: _____

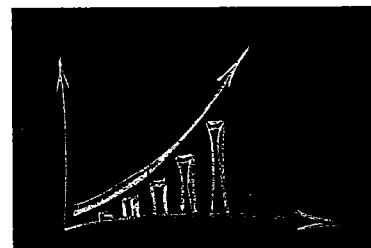
↻ 2 Prozesse beschreiben: Ersetzen Sie die kursiv gedruckten Verben durch die Verben im Kasten. Achten Sie auch auf die richtige Form.

[aufhalten • sinken • steigen (2x) • beobachten]

Jahrelang sind die Bevölkerungszahlen in den Städten *höher geworden* (1) _____ und in den Dörfern *niedriger geworden* (2) _____. Viele Wissenschaftler dachten, dass man diese Entwicklung nicht *stoppen* (3) _____ könne. Doch seit 2017 ist ein neuer Trend zu *bemerken* (4) _____. Immer mehr junge Familien ziehen wieder aufs Land, wo die Mieten nicht so schnell *teurer werden* (5) _____ wie in der Stadt.

↻ 3 Welche Ausdrücke haben eine ähnliche Bedeutung? Ordnen Sie zu.

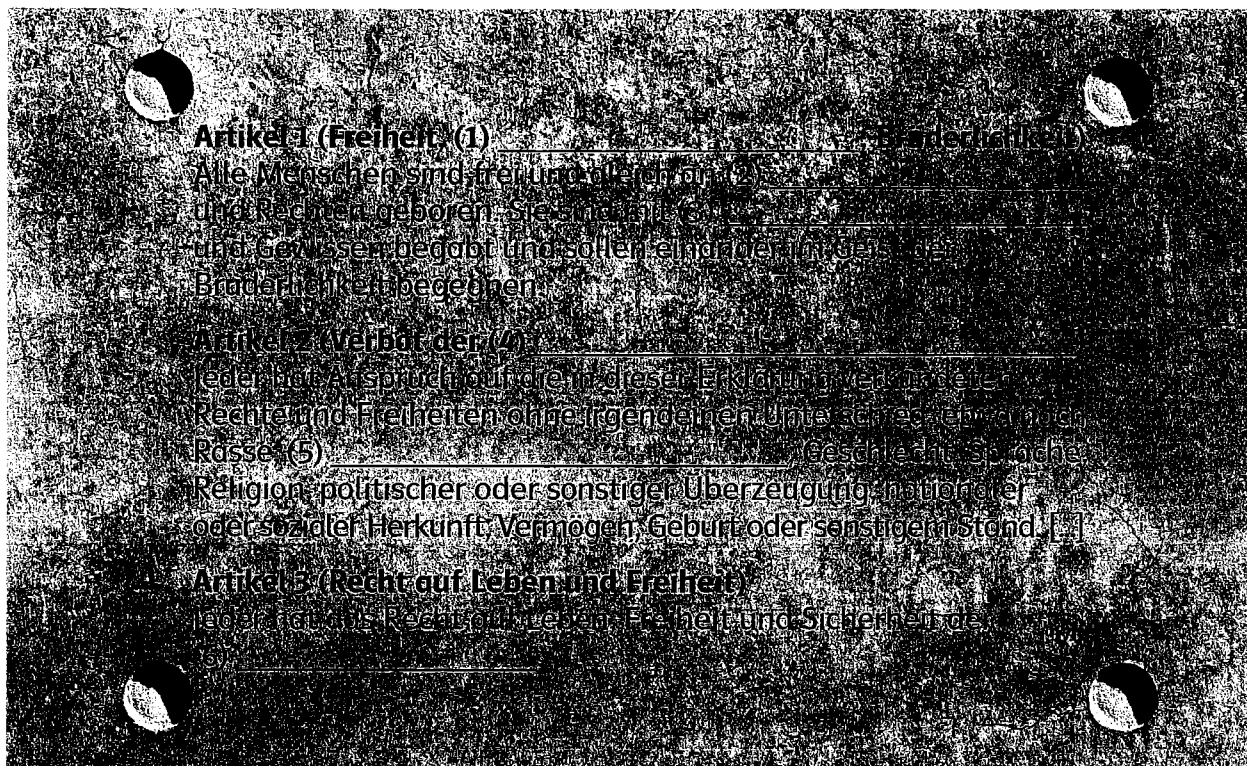
- | | |
|----------------------|--|
| 1. der Trend | _____ a) eine statistische Darstellung |
| 2. der Durchschnitt | _____ b) die höchste Zahl |
| 3. die Anzahl | _____ c) eine Entwicklung |
| 4. die Grafik | _____ d) eine bestimmte Menge |
| 5. der maximale Wert | _____ e) ein mittlerer Wert |



2 Menschenrechte

1 Lesen Sie die ersten drei Artikel der allgemeinen Erklärung der Menschenrechte und ergänzen Sie die Wörter aus dem Kasten.

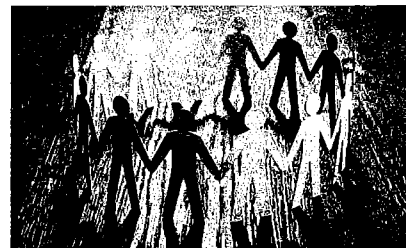
[Vernunft • Diskriminierung • Würde • Person • Gleichheit • Hautfarbe]



TIPP Der Begriff *Rasse* ist schwierig und wird im Deutschen heutzutage nicht mehr auf Menschen angewendet. Man spricht heute eher von *Bevölkerungsgruppen* oder *ethnischen Gruppen*. Auf Tiere kann man das Wort *Rasse* jedoch problemlos anwenden: eine *Hunderasse*, eine *Pferderasse*.

2 Welche Begriffe aus Aufgabe 1 haben eine ähnliche Bedeutung? Ordnen Sie zu.

1. die gesellschaftliche Klasse, die gesellschaftliche Schicht, der _____
2. der Besitz, das materielle Eigentum, das _____
3. die Solidarität, die Nächstenliebe, die _____



TIPP Die Begriffe *Solidarität* und *Nächstenliebe* haben zwar eine ähnliche Bedeutung, werden aber in unterschiedlichen Kontexten verwendet. *Solidarität* ist ein politischer Begriff, *Nächstenliebe* eher ein religiöser.

3 Was passt? Kreuzen Sie an. Manchmal gibt es eine Lösung, manchmal mehrere.

1. die Menschenrechte ☐ einhalten ☐ verletzen ☐ tragen ☐ missachten ☐ verteidigen
2. gegen die Menschenrechte ☐ halten ☐ stellen ☐ verstoßen ☐ bringen ☐ haben
3. für die Menschenrechte ☐ kämpfen ☐ gelten ☐ gehen ☐ demonstrieren ☐ eintreten

4 Formen der Diskriminierung: Welche Erklärung passt? Ordnen Sie zu.

- | | |
|-----------------------------|--|
| 1. Behindertenfeindlichkeit | _____ a) Diskriminierung von AusländerInnen |
| 2. Antisemitismus | _____ b) Diskriminierung von Homosexuellen |
| 3. Islamfeindlichkeit | _____ c) Diskriminierung von Juden und Jüdinnen |
| 4. Fremdenfeindlichkeit | _____ d) Diskriminierung wegen ethnischer, biologischer Merkmale |
| 5. Frauenfeindlichkeit | _____ e) Diskriminierung von Menschen weiblichen Geschlechts |
| 6. Homophobie | _____ f) Diskriminierung von MuslimInnen |
| 7. Rassismus | _____ g) Diskriminierung von Menschen mit geistigem oder körperlichem Handicap |

TIPP

Wenn Sie über Menschen beider Geschlechter sprechen, können Sie Formen wie *AusländerInnen* oder *Ausländer und Ausländerinnen* verwenden. So beziehen Sie die Frauen mit ein und zeigen, dass Ihnen die Gleichberechtigung wichtig ist. Diese Technik nennt man *gendern*.

5 Wie lautet das Gegenteil? Ordnen Sie zu.

BE BENACHTEILIGEN DFG HEINBEZIEHEN DFG TEIL HABEN DFG ZKAUFBAUEN DFG ZTOLERIEREN DFG Z

- | | |
|---|-----------------------------------|
| 1. Menschen ausgrenzen | ≠ Menschen _____ |
| 2. alle Menschen gleich behandeln | ≠ bestimmte Personengruppen _____ |
| 3. Vorurteile abbauen | ≠ Vorurteile _____ |
| 4. andere Meinungen ablehnen | ≠ andere Meinungen _____ |
| 5. aus der Gesellschaft ausgeschlossen sein | ≠ an der Gesellschaft _____ |

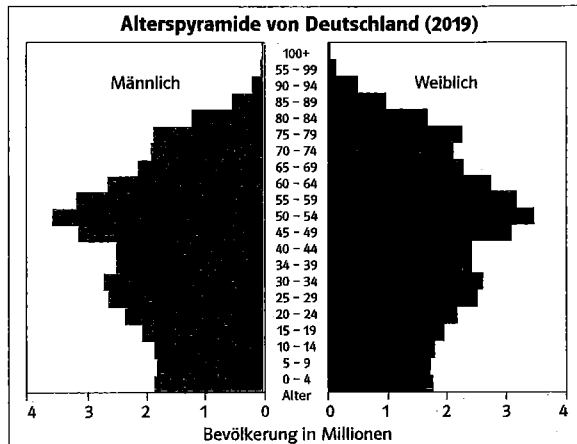
6 Ergänzen Sie Verben aus den Aufgaben 1-5 in der richtigen Form.

Ich arbeite in einem Verein, der sich für die Rechte von Behinderten einsetzt. Vor allem geht es uns darum, Vorurteile in der Gesellschaft (1) _____. Aber wir (2) _____ auch dafür _____, dass öffentliche Gebäude und Verkehrsmittel barrierefrei werden. Was mich besonders freut: 2019 hat ein Gericht entschieden, dass auch Menschen mit einer geistigen Behinderung nicht mehr vom Wahlrecht (3) _____ werden dürfen, weil das gegen die Menschenrechte (4) _____. Das ist sehr wichtig, damit wir an politischen Prozessen genauso (5) _____ können wie andere.

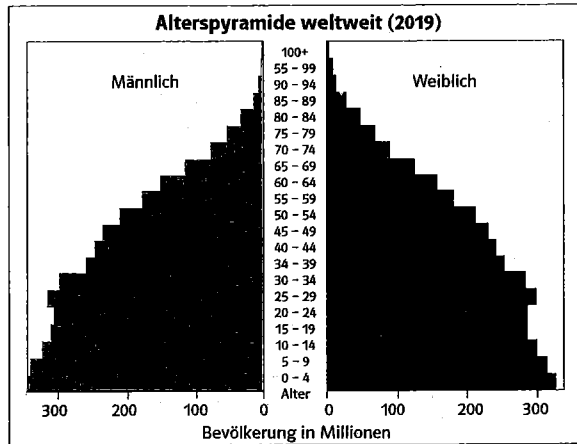


3 Die Gesellschaft beschreiben

1 Betrachten Sie die Grafiken und ergänzen Sie die Beschreibung mit den Verben in der richtigen Form.



Wikipedia 2019



Wikipedia 2019

[abnehmen • ablesen • veranschaulichen • abbilden • abweichen • aufweisen • sich darstellen]

In beiden Grafiken kann man auf der x-Achse die Anzahl der Menschen in Millionen (1) _____. Auf der linken Seite stehen dabei jeweils die Männer und auf der rechten Seite die Frauen. Auf der y-Achse sind in Abständen von fünf Jahren die verschiedenen Altersstufen (2) _____. Die linke Grafik stellt die Alterspyramide von Deutschland dar. Man kann hier deutlich erkennen, dass die drei Gruppen der 45- bis 59-Jährigen die höchsten Werte (3) _____. Im Vergleich dazu (4) _____ die Verteilung der Bevölkerung nach Altersstruktur weltweit anders _____. Grundsätzlich ist zu beobachten, dass die jüngsten Jahrgänge die höchsten Werte aufweisen, während die Bevölkerungszahlen mit steigendem Alter (5) _____. Der Vergleich der beiden Grafiken (6) _____ sehr gut, wie sehr die Altersstruktur in den Industriestaaten von der anderer Länder (7) _____.

2 Gründe für die Altersstruktur in Deutschland: Welche Ausdrücke haben eine ähnliche Bedeutung? Ordnen Sie zu.



- | | |
|--|---|
| 1. Es werden weniger Kinder geboren. | _____ a) Die Lebenserwartung steigt. |
| 2. Die Menschen werden älter. | _____ b) Die Geburtenrate sinkt. |
| 3. Weniger Menschen sterben durch Krankheiten. | _____ c) Die Bevölkerung altert. |
| 4. Das durchschnittliche Alter ist hoch. | _____ d) Die Sterblichkeit aufgrund von Erkrankungen geht zurück. |

3 Soziale Ungleichheit: Welche Wörter haben eine gegenteilige Bedeutung? Ordnen Sie zu.

[die Armut • der Besserverdiener • ein schlechter Ruf • die Unterschicht • die Ungleichverteilung
• der Rückgang]

- | | |
|----------------------------|----------------------------------|
| 1. ein hohes Ansehen _____ | 4. der Wohlstand _____ |
| 2. das Wachstum _____ | 5. der Geringverdiener _____ |
| 3. die Oberschicht _____ | 6. die gerechte Verteilung _____ |

4 Lesen Sie und schreiben Sie die Wörter richtig.

Der Begriff soziale Ungleichheit stammt aus der [loSogiezio] (1) _____. Er bezeichnet die ungleiche [ungteilVer] (2) _____ von Ressourcen in einer Gesellschaft und die unterschiedlichen Möglichkeiten der gesellschaftlichen [behaTeil] (3) _____, die sich daraus ergeben. In Deutschland hat die soziale Ungleichheit in den letzten Jahrzehnten zugenommen. Immer mehr Menschen gelten als arm, während die Zahl der [serdievernerBes] (4) _____ ebenfalls wächst. Die [schichttelMit] (5) _____ dagegen wird kleiner. Doch was bedeutet das für die Betroffenen?

Soziale Ungleichheit betrifft nicht nur die ungleiche Verteilung von Einkommen und [Vergenmö] (6) _____ und den damit verbundenen materiellen [standWohl] (7) _____. Sie gilt auch für den Bereich Bildung. In Industriestaaten ist Bildung die wichtigste [cesourRes] (8) _____ für wirtschaftlichen und sozialen Erfolg. Für Deutschland belegen verschiedene Studien, dass vor allem die Kinder von Arbeitern und Migranten kürzer zur Schule gehen und weniger häufig Abitur machen als andere Kinder.

Auch in der Gesundheit zeigen sich Unterschiede: Kinder von Arbeitslosen oder [nernGeverdiering] (9) _____ werden häufiger krank. Und schließlich verstärken sich auch die Unterschiede in der Wohnsituation: Arme und reiche [schafNachtenbar] (10) _____ und Stadtviertel sind stärker voneinander getrennt als früher. Vor allem Familien mit niedrigem Einkommen wohnen häufig in benachteiligten Vierteln am [randStadt] (11) _____, was die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben weiter einschränkt.

5 Wie steht das im Text? Ersetzen Sie die kursiven Ausdrücke durch Verben aus Aufgabe 4 und formulieren Sie die Textstellen um.

- Der Begriff soziale Ungleichheit *bedeutet, dass Ressourcen ungleich verteilt sind* / _____.
- Die Möglichkeiten der Teilhabe *sind ein Ergebnis* / _____ der Einkommensverteilung.
- Soziale Ungleichheit *gilt nicht nur für* / _____ Einkommen und Vermögen.
- Verschiedene Studien *zeigen* / _____, dass Kinder aus einigen Gruppen weniger häufig Abitur machen.
- Die Unterschiede in der Wohnsituation *werden stärker* / _____.
- Das Wohnen am Stadtrand *reduziert* / _____ die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben _____.



13 Behörden und Institutionen

Amtsdeutsch

die Anpassung, -en
 die Basis, Basen
 die Eingangsbestätigung, -en
 die Entschädigung, -en
 der Erhalt (nur Sg.)
 die (Gesetzes-, Berechnungs-)Grundlage, -n
 die Inanspruchnahme, -n
 die Mitwirkungspflicht (nur Sg.)
 der Nachweis, -e
 die Polizeidirektion, -en
 die Rechtsbehelfsbelehrung, -en
 die Rentenversicherung, -en
 die Rückzahlungsverpflichtung, -en
 der Schadensersatzanspruch, -e
 die Verjährungsfrist, -en
 das Verwaltungsgericht, -e
 der Zahlungseingang, -e
 bewilligen + A (einen Antrag)
 ein|reichen + A (Unterlagen)
 erlöschen
 frei|stellen (von + D) (einer Verpflichtung)
 kalkulieren + A (einen Preis, einen Beitrag)
 mit|wirken (an + D) (der Passbeschaffung)
 nach|kommen + D (einer Pflicht)
 statt|geben + D (einem Antrag, einem Widerspruch)
 fristgemäß = fristgerecht
 personenbezogen
 umgehend
 auf Antrag
 i.A. (im Auftrag)

Feste Nomen-Verb-Verbindungen

einen Beruf ausüben
 eine Frist einhalten
 Widerspruch einlegen gegen + A (einen Bescheid)
 eine Pflicht erfüllen
 (eine) Auskunft erteilen + D (einem Antragsteller)
 zustande kommen
 zugrunde liegen + D (einer Entscheidung)
 in Kenntnis setzen + A (einen Mieter)

Ihr gutes Recht

die Abschiebung, -en
 der/die Angeklagte, -n
 der Ankläger, -; die Anklägerin, -nen
 der Antragsteller, -; die Antragstellerin, -nen
 die Bekanntgabe, -n
 der Gerichtsdieners, -; die Gerichtsdienersin, -nen
 der Gerichtssaal, Gerichtssäle
 die Gerichtsverhandlung, -en
 die Geringfügigkeit, -en
 der Staatsanwalt, -e; die Staatsanwältin, -nen
 die Straftat, -en
 die Straßenverkehrsordnung, -en
 der Verstoß, -e
 der Verteidiger, -; die Verteidigerin, -nen
 an|fallen
 an|klagen + A (eine Person)
 aus|sagen
 beschuldigen + A (eine Person) (+ G) (einer Straftat)
 betragen
 ein|gehen (bei einer Behörde)
 vor|sprechen bei + D (einem Gericht)
 eine Frist ein|halten = wahren
 Widerspruch ein|legen = erheben
 ein (Gerichts-/Straf-)Verfahren ein|leiten
 Klage ein|reichen
 ein (Gerichts-)Verfahren ein|stellen
 Anklage erheben
 ein (Gerichts-)Verfahren eröffnen
 ein Urteil fällen = sprechen = verkünden
 eine Anklage fallen|lassen
 Kosten tragen = übernehmen
 die Anklage / die Verteidigung vertreten
 eine Anklage zurück|ziehen
 (un)begründet
 hiermit
 offensichtlich
 seitens
 vor Ablauf (einer Frist)
 unter Ausschluss der Öffentlichkeit
 zur Niederschrift
 von Unbekannt

1 Wiederholung

1 Zu welchem Amt gehen Sie? Verbinden Sie.

- | | |
|--|---------------------------------|
| 1. Sie möchten sich scheiden lassen. | _____ a) Zum Finanzamt. |
| 2. Sie möchten einen Wohnsitz anmelden. | _____ b) Zum Arbeitsamt. |
| 3. Sie möchten Ihre Steuererklärung abgeben. | _____ c) Zum Standesamt. |
| 4. Sie leiden unter einer meldepflichtigen Krankheit. | _____ d) Zum Einwohnermeldeamt. |
| 5. Sie haben Ihre Stelle verloren und benötigen finanzielle Unterstützung. | _____ e) Zum Gesundheitsamt. |

2 Ähnliche Wörter: Finden Sie sieben Wörter und ergänzen Sie damit die Lücken in den Sätzen.

B E B E L E G E I D F A B E H Ö R D E I Z G B E S C H E I D D F Z G B E D A R F O S D F B E S T Ä T I G U N G D F Z G B E T R A G O D F Z G B E I T R A G

- Ich würde gern Kindergeld beantragen. Können Sie mir sagen, welche _____ dafür zuständig ist?
- Das Wohngeld wird nicht pauschal gezahlt. Die Höhe ist abhängig vom tatsächlichen _____, also davon, wie viel Geld der Mieter für die Miete benötigt.
- Leider haben Sie es versäumt, Ihren monatlichen _____ zu Ihrer Krankenversicherung zu bezahlen.
- Den _____ von 375 Euro zahlen Sie bitte innerhalb von zwei Wochen auf das unten genannte Konto.
- Einen Moment, für Ihre Anmeldung bekommen Sie noch eine schriftliche _____.
- Meine Steuererklärung habe ich schon gemacht, aber der _____ ist noch nicht gekommen.
- Für die Ausgaben benötige ich _____. Haben Sie die Quittungen aufgehoben?

3 Verwaltungssprache: Welches Verb passt? Markieren Sie.

- Wenn sich Ihr Einkommen ändert, müssen wir Ihre Beiträge neu *bezahlen* / *berechnen* / *beraten*.
- Hier müssen Sie die Höhe Ihrer Krankenkassenbeiträge *angeben* / *anhaben* / *ankündigen*.
- Ihr neuer Pass wird nächste Woche *ausgefüllt* / *ausgegeben* / *ausgestellt*.
- In München gibt es eine Behörde, bei der Sie ausländische Zeugnisse *kennen* / *erkennen* / *anerkennen* lassen können.
- Sie müssen bei Ihrer Krankenkasse Krankengeld *beachten* / *beantragen* / *beantworten*.

2 Amtsdeutsch

1 Nomen-Verb-Verbindungen

TIPP Nomen-Verb-Verbindungen treten in der Verwaltungssprache häufig auf. Wenn Sie sie erkennen können, werden amtliche Schreiben häufig verständlicher.

a Was passt? Verbinden Sie.

- | | |
|------------------|-------------------------------------|
| 1. einen Beruf | _____ a) nachkommen |
| 2. einer Pflicht | _____ b) erteilen (über / zu etwas) |
| 3. Auskunft | _____ c) liegen (+ D) |
| 4. zustande | _____ d) setzen (über etwas) |
| 5. zugrunde | _____ e) kommen (intransitiv) |
| 6. in Kenntnis | _____ f) ausüben |



b Ersetzen Sie die *kursiven* Ausdrücke durch Ausdrücke aus a.

<p>Sehr geehrte Frau Schneider,</p> <p>ich möchte Sie darüber <i>informieren</i> / (1) _____,</p> <p>dass sich die Gesetzesgrundlage zu Ihrem Antrag vom 25.02. verändert hat.</p> <p>[...]</p>	<p>Sehr geehrter Herr Schubert,</p> <p>in Ihrem Antrag vom 28.08. haben Sie nicht angegeben, <i>was Sie zurzeit beruflich machen</i> / (3) _____</p> <p>_____</p> <p>[...]</p>	<p>Sehr geehrter Herr Bär,</p> <p>Ihrem Antrag kann nicht stattgegeben werden, da Sie <i>nicht so mitgewirkt haben, wie Sie mussten</i> / (5) _____</p> <p>Mitwirkungspflicht _____</p> <p>_____</p> <p>Bis heute fehlen folgende Unterlagen: [...]</p>
<p>[...]</p> <p>Zu personenbezogenen Daten dürfen wir keine <i>Informationen herausgeben</i> / (2) _____</p> <p>_____</p> <p>Wir bitten um Ihr Verständnis.</p> <p>Mit freundlichen Grüßen</p> <p>Polizeidirektion Mitte</p> <p>i.A. Frank Müller</p>	<p>[...]</p> <p>Sobald <i>sich ein Arbeitsverhältnis ergibt</i> / (4) _____</p> <p>_____</p> <p>informieren Sie uns bitte umgehend.</p> <p>Mit freundlichen Grüßen</p> <p>Arbeitsamt Neustadt</p> <p>i.A. Sandra Wolters</p>	<p>[...]</p> <p>Die Grundlage für diese <i>Entscheidung bildet Ihr Antrag vom 20.12.</i> / Dieser Entscheidung (6) _____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>Mit freundlichen Grüßen</p> <p>Verwaltungsgericht Oberdorf</p> <p>i.A. Gertrude Zahn</p>

2 Aus behördlichen Schreiben

a Ergänzen Sie die Wörter im Kasten.

[fristgerecht • fällig • fristgemäßen • einschließlich • auf Antrag]

1. Bis heute konnten wir keinen _____ Zahlungseingang feststellen. Bitte überweisen Sie die überfälligen Beträge bis zum 02.03.
2. Ihre Rundfunkbeiträge sind am 15.10. _____.
3. Für die Zeit vom 03.07. bis _____ 31.12. stelle ich Sie von der Rückzahlungsverpflichtung frei.
4. Bitte reichen Sie die Belege bis zum 14.11. ein. Sollte es Ihnen nicht möglich sein, die Unterlagen _____ einzureichen, informieren Sie uns bitte rechtzeitig.
5. Nach § 13 Abs. 4 KSVG erfolgt _____ eine Anpassung der Beiträge zur Rentenversicherung.

TIPP

Der Begriff *Anpassung* ist grundsätzlich neutral. Eine Preisanpassung kann theoretisch eine Erhöhung oder eine Verringerung des Preises sein. Häufig werden allerdings Preiserhöhungen als *Anpassungen* bezeichnet.

b Ordnen Sie den Erklärungen die Texte aus a zu.

- a) Sie sollen bestimmte Dokumente bis zu einem bestimmten Datum abgeben. Wenn Sie die Frist nicht einhalten können, sollen Sie Bescheid sagen. Text _____
- b) Das ist eine Mahnung für etwas, was Sie schon vor längerer Zeit bezahlen sollten. Text _____
- c) Sie haben beantragt, dass Ihre Rentenversicherungsbeiträge geändert werden. Der Antrag wurde bewilligt. Text _____
- d) Sie müssen die Gebühr für Fernsehen, Radio und Internet der öffentlich-rechtlichen Sender bezahlen. Text _____
- e) Sie haben Schulden und müssten sie eigentlich zurückzahlen, aber bis zu einem bestimmten Termin müssen Sie erst einmal nichts unternehmen. Text _____

3 Lange Wörter: Was bedeutet das? Ordnen Sie zu.

1. der Schadensersatzanspruch _____ a) das Recht auf Entschädigung
2. die Eingangsbestätigung _____ b) Nutzung eines Gegenstandes oder eines Rechts
3. die Verjährungsfrist _____ c) Nachweis über den Erhalt einer Zahlung oder eines Dokuments
4. die Berechnungsgrundlage _____ d) Zeitraum, nach dem eine Pflicht oder ein Recht erlischt
5. die Rechtsbehelfsbelehrung _____ e) Daten, auf deren Basis etwas kalkuliert wird
6. die Inanspruchnahme _____ f) Information darüber, wie man gegen einen Bescheid Widerspruch einlegen kann

TIPP

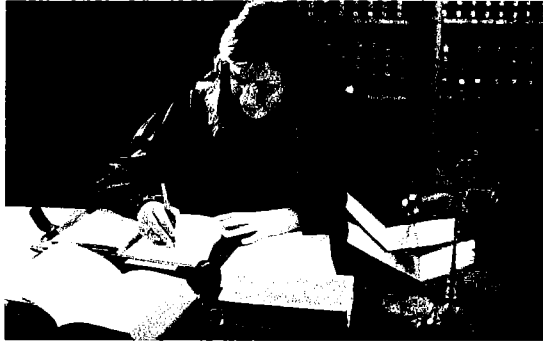
Viele Komposita können Sie verstehen, wenn Sie die einzelnen Wörter darin erkennen und verstehen. Beginnen Sie dabei mit dem letzten Wort, denn es ist das wichtigste: Ein *Schadensersatzanspruch* ist ein *Anspruch*, also ein *Recht*. Jemand hat das *Recht* auf *Ersatz* für einen *Schaden*, der ihm oder ihr entstanden ist.

3 Ihr gutes Recht

1 Vor Gericht

a Finden Sie sieben Personen und ergänzen Sie diese in der richtigen männlichen und weiblichen Form.

R	I	C	H	T	E	R
S	Z	E	U	G	E	A
T	U	E	V	E	O	N
A	S	R	E	R	R	G
A	C	T	R	I	I	E
T	H	J	T	C	N	K
S	A	S	E	H	A	L
A	U	S	I	T	S	A
N	E	A	D	S	T	G
W	R	G	I	D	U	T
A	T	T	G	I	M	E
L	D	A	E	E	S	R
T	M	C	R	N	E	T
E	X	H	E	E	T	R
R	W	S	A	R	Z	E



Eine Gerichtsverhandlung wird von einem (1) _____ oder einer (2) _____ geleitet. Die Anklage vertritt häufig ein (3) _____ oder eine (4) _____. Auf der anderen Seite steht die Person, die einer Straftat beschuldigt wird. Das ist der oder die (5) _____. Sie wird von ihrem (6) _____ oder ihrer (7) _____ vertreten. Beim Gericht sind außerdem (8) _____ und (9) _____ beschäftigt. Sie sorgen für Ruhe im Gerichtssaal, kontrollieren die Eingänge und holen die (10) _____ und (11) _____ herein, die im Verfahren aussagen sollen. Außerdem gibt es im Gerichtssaal Sitzplätze für die (12) _____ und (13) _____. Diese dürfen den Gerichtssaal allerdings nur dann betreten, wenn das Verfahren nicht unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfindet.

b Wie steht das im Text? Ergänzen Sie den Ausdruck.

- ohne Publikum _____
- angeklagt sein, eine Straftat begangen zu haben _____
- vor Gericht die eigene Version der Ereignisse erzählen _____
- die Seite, die gegen den Angeklagten argumentiert _____
- die Seite, die für den Angeklagten argumentiert _____

2 Im Gerichtsverfahren

a Welches Verb passt nicht? Streichen Sie.

- | | |
|-----------------------|---|
| 1. Widerspruch | <i>einlegen / einsetzen / erheben / (einem ~) stattgeben</i> |
| 2. ein Verfahren | <i>einleiten / einstellen / eröffnen / einrichten</i> |
| 3. die Gerichtskosten | <i>kosten / tragen / übernehmen / bezahlen</i> |
| 4. Anklage | <i>erklären / erheben / (eine ~) fallenlassen / (eine ~) zurückziehen</i> |
| 5. ein Urteil | <i>sprechen / verkünden / fällen / sagen</i> |
| 6. eine Frist | <i>einhalten / wahren / versäumen / bleiben</i> |

TIPP Ein Gericht kann eine Anklage *fallenlassen*. Eine Privatperson oder ein Unternehmen kann eine Klage *zurückziehen*. Beides bedeutet, dass der Angeklagte nicht mehr angeklagt wird.

b Ergänzen Sie Ausdrücke aus Aufgabe a in der richtigen Form.

Strafverfahren wegen Verstoßes gegen die Straßenverkehrsordnung

Am 25.07. wurden Sie von Unbekannt wegen eines Verstoßes gegen die Straßenverkehrsordnung angezeigt. Wir setzen Sie hiermit davon in Kenntnis, dass das Verfahren gegen Sie gemäß § 153 Abs.1 StPO wegen Geringfügigkeit (1) _____ wird.

Sehr geehrter Herr Dormeier,
hiermit informieren wir Sie, dass gegen Sie derzeit kein Verfahren (2) _____
wird, da die Anklage seitens des Anklägers (3) _____ worden ist.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid können Sie innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe schriftlich Widerspruch (4) _____. Die Frist gilt auch als (5) _____, wenn Sie den Widerspruch bei einer anderen deutschen Behörde schriftlich oder zur Niederschrift einlegen.

TIPP zur *Niederschrift* bedeutet, dass Sie persönlich in die Behörde kommen und mündlich erzählen. Ein Mitarbeiter der Behörde füllt dann die entsprechenden Dokumente für Sie aus.

3 Bei Ablehnung eines Asylantrags: Ergänzen Sie die Wörter.

[Frist • Kosten • Antragsteller • Abschiebung • Klage • Erhalt]

Wird ein Asylantrag als **einfach unbegründet** abgelehnt, hat der (1) _____ die Möglichkeit, innerhalb von zwei Wochen eine (2) _____ beim Verwaltungsgericht einzureichen. Für die Klage wird kein Anwalt benötigt, und es fallen keine (3) _____ an. Die Klage kann der Antragsteller schriftlich per Post oder Fax einreichen oder persönlich beim Verwaltungsgericht vorsprechen. Die (4) _____ gilt nur dann als gewahrt, wenn die Klage vor Ablauf der zwei Wochen nach (5) _____ der Ablehnung eingegangen ist. Schwieriger ist die Situation, wenn der Antrag als **offensichtlich unbegründet** abgelehnt wird. Dann beträgt die Frist für die Klage nur eine Woche. Außerdem sollte der Antragsteller zusätzlich einen *Antrag auf Gewährung einstweiligen Rechtsschutzes* nach § 80 V stellen, um vor (6) _____ geschützt zu sein.

14 Lösungen

Selbsttest

A Menschen und Biografien

- 1 1. aufgewachsen 2. stammt 3. erzogen 4. unterstützt
5. entschlossen 6. gewöhnt 7. verbringen 8. verändert
- 2 1. die Schwangerschaft 2. die Geburt 3. die Kindheit
4. der Umzug 5. die Beziehung
- 3 1f, 2d, 3b, 4a, 5c, 6e

B Im Haushalt

- 4 1. füttern 2. gießen 3. heizen 4. lüften 5. sortieren / trennen
6. anschließen 7. klingelt
- 5 1. seinen Geschmack 2. Zutaten 3. nähen 4. Material
5. gründlich 6. eingerichtet 7. im Dachgeschoss
- 6 1d, 2c, 3b, 4a, 5h, 6e, 7f, 8g

C Lernen

- 7 2. 1. (Kinder-)Krippe 2. Kindergarten 3. Grundschule 4. Haupt- /
Hauptschule 5. Realschule 6. Gymnasium 7. Gesamtschule
8. Sonder- / Sonderschule 9. Berufsschule 10. Universität
- 8 1. aufschreiben / notieren 2. unterhalten / verständigen /
ausdrücken 3. nachholen 4. durchgefallen 5. beherrsche
6. konzentrieren 7. auswendig lernen 8. fällt ... ein
- 9 1d, 2a, 3e, 4b, 5c

D Freizeit und Reisen

- 10 1. das Schachspiel 2. der Modellbau 3. die Bücherei 4. das
Stadion 5. die Galerie
- 11 1. gefaulenzt 2. vorbestellt 3. tanken 4. rangegangen
5. verspäte 6. verlaufen
- 12 1. Gebirge 2. Weltreise 3. Heimweh 4. Wohnwagen /
Wohnmobile 5. (Frühstücks-)Buffet 6. Nebensaison

E Gesundheit

- 13 1. Patient 2. Angehörige 3. Notarzt / Krankenwagen
4. Arzthelfer 5. Apotheker
- 14 1. die Knochen (Pl.) 2. die Muskeln (Pl.) 3. die Gelenke (Pl.)
4. die Haut
- 15 1. ein Rezept (ausstellen) 2. eine Spritze (geben, bekommen)
3. das Personal (fragen) 4. den Zustand (untersuchen)
5. Essgewohnheiten (beschreiben, ändern) 6. ein Suchtmittel
(nehmen) 7. einen Nährstoff (aufnehmen) 8. gebrochen
(ein gebrochener Arm) 9. locker (lassen)

F Umwelt

- 16 1b, 2e, 3a, 4c, 5d
- 17 1. anbauen 2. zerstört 3. entsorgt 4. senken 5. vergiftet /
verschmutzt 6. umgehen 7. verursacht 8. warnen
- 18 1. Abgase 2. Alternative 3. Strom 4. Niederschlag /
Niederschläge 5. Industrie 6. Boden

G Arbeit

- 19 1. Gastronomie 2. Handwerk 3. Forschung 4. Handel 5. Pflege
- 20 1d, 2f, 3c, 4g, 5a, 6e, 7b
- 21 1. ausstellen 2. bearbeiten 3. einstellen 4. entlassen 5. streiken
6. vertreten

H Behörden und Institutionen

- 22 1. gewählt 2. stellen 3. aneben 4. ausstellen 5. abheben
6. aufnehmen 7. eröffnen 8. abgeschlossen
- 23 1. die Behörde 2. der Beamte, die Beamtin 3. der
Bürgermeister, die Bürgermeisterin 4. der Geldautomat
5. das Standesamt 6. der Bundestag 7. Bundesländer 8. der
Beitrag 9. der Bescheid
- 24 1b der Beleg, die Quittung, 2c der Betrag, die Summe, 3a die
Mahnung, die Zahlungsaufforderung, 4f der Wohnsitz, die
Adresse, 5e das Einkommen, das Geld ..., 6d die Gemeinde,
das Dorf oder die Stadt

1 Sprache und Kommunikation

1 Wiederholung

- 1 1. Zweitsprache 2. Muttersprachler 3. Wortschatz
4. Gedächtnis 5. Zusammenhang 6. Ausdrücke 7. Aussprache
- 2 1e, 2f, 3c, 4b, 5d, 6a
- 3 1. fließend 2. spontan 3. Mündlich 4. Schriftlich 5. intensiv
6. alltäglichen, spezielle

2 Sprache im Alltag

- 1 1. Gesprächsstoff 2. Mehrsprachigkeit 3. Spracherwerb
4. Themenspektrum 5. Fachsprache 6. Gegenüber
7. Sachverhalt 8. Alltagssprache 9. Schulstoff
- 2 1. abstrakt 2. detailliert 3. akzentfrei 4. konkret
5. komplex
- 3 1. konkrete 2. abstrakte 3. Themenspektrum 4. Sachverhalte
5. Fachsprache 6. akzentfrei 7. Gegenüber
- 4a 2.
- 4b 1. überfordert 2. unterschätzt 3. überbewertet 4. übertrieben
- 5 1. Sprache 2. Frage 3. Antwort 4. Standpunkt 5. Thema
6. Kritik
- 6 1. eine Antwort (geben) 2. abstrakt (denken, über etwas
sprechen) 3. eine Frage (stellen) 4. komplex (ausdrücken)
5. eine Nachricht (übermitteln, senden) 6. fachsprachlich
(ausdrücken) 7. akzentfrei (sprechen)
- 7 1c, 2a, 3e, 4b, 5d
- 8 1. unterbrechen 2. ausreden 3. einmischen 4. nachfragen/
nachhaken

3 Nonverbale Kommunikation

- 1 1. Körpersprache 2. Gesichtsausdruck 3. Blickkontakt
4. Stimmlage
- 2 1. flüstern 2. klatschen 3. abwinken 4. sich (voneinander)
abwenden/wegdrehen 5. sich (einander) zuwenden 6. das
Gesicht verziehen
- 3 1b Kopf, 2c Hände, 3a Kopf, 4e Kopf, 5d Schultern / Achseln
- 4 1. Hm. 2. Hm. 3. Wie bitte? 4. Hm. 5. Wie bitte? 6. Wie bitte?
7. Hm.
- 5a missverstehen, missfallen, misstrauen
- 5b 1. Missfällt 2. missverstanden 3. misstraut
- 6 2. doch 3. schon 4. mal, kurz
- 7 1. Herzen 2. Faden 3. Bahnhof 4. Wasserfall 5. Ohr 6. Wort

2 Gefühle und Beziehungen

1 Wiederholung

G	U	T	R	E	Z	W	E	I	F	E	L	F
E	N	T	T	A	U	S	C	H	U	N	G	R
D	L	K	J	U	Z	T	R	T	F	M	O	E
U	L	A	N	G	E	W	E	I	L	E	R	U
L	G	V	E	R	T	R	A	U	E	N	F	D
D	T	R	E	W	R	E	S	P	E	K	T	E

- 1 Zweifel 2. Freude 3. Langeweile 4. Enttäuschung
5. Geduld 6. Respekt 7. Vertrauen
- 2 1. aufgeregt 2. anstrengend 3. enttäuscht 4. wütend
5. erleichtert 6. stolz
- 3 1c, 2d, 3e, 4a, 5b

2 Emotionen

- 1 1. die Sehnsucht 2. der Frust 3. die Verzweiflung 4. die
Eifersucht 5. die Trauer
- 2a 1. die Verlegenheit 2. der Ekel 3. der Neid 4. der Trost
- 2b 1. verlegen 2. eklig 3. neidisch 4. getröstet
- 3 1d, 2c, 3a, 4f, 5e, 6g, 7b
- 4 1. wundervoll, traumhaft, großartig, hervorragend
2. grauenhaft, fürchterlich, grauenvoll, entsetzlich

5

E	H	U	Z	T	G
A	E	G	G	F	D
T	R	A	N	E	N
E	Z	N	K	T	O
M	K	S	Ö	R	H
R	L	E	R	E	V
D	O	H	P	W	R
V	P	A	E	F	T
Z	F	U	R	I	Z
O	E	T	R	M	R
J	N	A	Z	E	T

1e Herzklopfen, 2c Tränen, 3d Gänsehaut, 4a Körper, 5b Atem

3 Reaktionen und Beziehungen

- 1a 1. -kreis: Freundeskreis, Bekanntenkreis, Familienkreis
2. -schaft: Nachbarschaft, Verwandtschaft, Freundschaft
3. -verhältnis: Vertrauensverhältnis, Freundschaftsverhältnis, Verwandtschaftsverhältnis, Familienverhältnis, Liebesverhältnis
- 1b 1. Familienkreis 2. Liebesverhältnis 3. Vertrauensverhältnis
4. Verwandtschaft 5. Bekanntenkreis
- 2 1. ermutigt 2. tröstet 3. muntert ... auf 4. lenkt ... ab 5. beruhigt
- 3a 1. beobachten 2. hintergehen 3. ausnutzen 4. übergehen
5. vernachlässigen
- 3b 1. ausgenutzt 2. beobachtet 3. hintergangen 4. übergangen
5. vernachlässigt
- 4a 1. zur Last (fallen) 2. eine Entscheidung (fällen, treffen) 3. zu Hilfe (kommen)
- 4b 1. Mein Bruder ist mir echt auf die Nerven gegangen.
2. Ich kann meine Gefühle so schwer zum Ausdruck bringen.
3. Hoffentlich gehen deine Träume in Erfüllung! 4. Mit der Frage hat sie mich in Verlegenheit gebracht. 5. Wir führen eine glückliche Ehe. 6. Es ist schwer, ein vernünftiges Gespräch mit ihm zu führen. 7. Du musst deine Wut unter Kontrolle bringen!
8. Ich hoffe, ich falle dir nicht zur Last.
- 5a 1. Daumen 2. Nase 3. Schmetterlinge 4. Herz 5. Kopf
- 5b 1. Schmetterlinge im Bauch 2. vor den Kopf stoßen 3. die Nase voll 4. ins Herz geschlossen 5. drück dir die Daumen

3 Im In- und Ausland

1 Wiederholung

- 1 1. Botschaft 2. Aufenthalt 3. Visum 4. Freiheit 5. Krieg
6. Heimat 7. Flucht; Lösungswort: Migration
- 2 1e, 2d, 3c, 4a, 5b
- 3 1. Sprachen (sprechen, lernen) 2. auf der Flucht (sich ~ befinden, ~ sein) 3. ein Konsulat (betreten, besuchen) 4. die Rückkehr (planen, organisieren) 5. Heimweh (haben)

2 Migration

- 1 -er / -aner / -ianer: Ecuadorianer, Venezolaner, Ghanaer; -esen: Senegalesen, Libanesen, Vietnamesen; -is: Israelis, Pakistanis, Somalis
- 2 1. Staatsangehörigkeit 2. Minderheit 3. arabische Wurzeln
4. Einwanderungsland 5. Herkunftsland 6. ihr Zielland
- 3 1g, 2f, 3c, 4a, 5e, 6d, 7b
- 4 1. niedergelassen 2. aufgebrochen 3. angeworben 4. eingelebt
5. aufgewachsen 6. identifizieren 7. abstammen
- 5 1. (sich) einander (mitteilen, schreiben, vorstellen)
2. eine fremde Stadt (kennenlernen, erkunden, besuchen, besichtigen) 3. etwas Neues (lernen, kennenlernen, erfahren),
4. Armut (erfahren, erleben) 5. sich selbst (kennenlernen)
6. die Perspektive (wechseln) 7. Geld (ausgeben) 8. (sich mit) Freunden (unterhalten), (mit) Freunden (sprechen, ausgehen)
9. arm (sein) 10. einen Plan (haben, erarbeiten)

3 Kultur und Mentalität

- 1 1c, 2b, 3f, 4a, 5d, 6e
- 2 1. multikulturelle 2. mehrsprachig 3. üblich 4. religiösen
5. angemessen
- 3a 1b, 2e, 3a, 4d, 5c

- 3b 1. ergeben 2. gelohnt 3. gehört 4. gegeben 5. versteht
- 4a 1, 3, 4
- 4b 1. die Hand 2. mit den Händen 3. Hand in Hand 4. an die Hand
5. mit leeren Händen
- 5 1. Decke 2. Sack 3. Weg 4. Ziel 5. Faust 6. Eis 7. Löcher
8. Horizont 9. Sitten

4 Dinge, Sachen, Gegenstände

1 Wiederholung

- 1 1. der Stoff 2. das Metall 3. das Holz 4. der Stein 5. die Wolle
6. der Kunststoff / das Plastik

2

U	R	B	E	N	Ö	T	I	G	E	N	F	G
M	G	I	W	E	F	Z	B	J	K	Z	F	H
G	J	E	R	L	E	I	C	H	T	E	R	N
E	V	T	S	D	F	H	K	L	M	Z	G	R
H	V	E	R	H	I	N	D	E	R	N	T	R
E	D	N	A	S	D	F	G	H	J	K	L	Ö
N	A	U	S	W	A	H	L	E	N	E	R	T

1. erleichtern 2. benötigt 3. bietet 4. verhindert 5. umzugehen
6. ausgewählt
- 3 1b, 2c, 3a, 4e, 5d

2 Dinge beschreiben

- 1 2. Die Pinnwand besteht aus Kork. 3. Die Handtücher bestehen aus Baumwolle. 4. Die Ohrringe bestehen aus Silber. 5. Die Blumentöpfe bestehen aus Ton.
- 2 1. Rohstoff: das Erdöl, das Aluminium 2. Haushaltswaren: der Eierbecher, das Besteck 3. Büroartikel: der Anspitzer, der/das Radiergummi 4. Arzneimittel: der Impfstoff, das Antibiotikum
5. Werkzeug: der Schraubenzieher, die Säge 6. Nahrungsmittel: das Getreide, das Milchprodukt 7. Spielzeug: das Springseil, das Kuscheltier 8. Treibstoff: das Benzin, das Kerosin
- 3 1. klitschnass 2. eiskalt 3. riesengroß 4. steinhart
5. hochinteressant 6. nagelneu 7. taghell 8. stinknormal
- 4 1c, 2d, 3a, 4b, 5f, 6e
- 5a kommen
- 5b 1. entgegenkommen 2. abhandengekommen
3. dahintergekommen 4. aufkommen 5. zugutekommen
6. auskommen
- 6a 1d, 2f, 3c, 4b, 5a, 6e
- 6b 1. Ersatz aufzutreiben 2. Wert entsprochen 3. Kosten ...
erstatte 4. Schuld ... eingestanden

3 Der Umgang mit den Dingen

- 1a 1. entstehen, sich zulegen 2. aufbewahren, verstauen,
unterbringen 3. wegschmeißen, aussortieren, loswerden
- 1b 1. zugelegt 2. aussortiert 3. aufbewahren 4. verstaut /
untergebracht 5. entsorgen / loswerden
- 2a 1. zu Bruch gehen, sich abnutzen, zerfallen 2. zerschlagen,
zerdrücken, zerstören
- 2b 1. zerfällt 2. zu Bruch gegangen 3. zerschlägt 4. abgenutzt
5. zerdrückt
- 3a ver-, ge-, miss-, auf-
- 3b 1. aufgebraucht 2. missbraucht 3. gebrauchte 4. verbrauchen
- 4 1d, 2a, 3c, 4b, 5f, 6g, 7e
- 5a 1f stellen, 2a spielen, 3b geben, 4e nehmen, 5c erzielen
(ugs. auch: machen), 6d machen
- 5b 1. Rolle 2. Kauf 3. Mühe 4. Verfügung 5. Gewinne

5 Kunst, Musik und Literatur

1 Wiederholung

1

G	M	Z	T	A	Z	U	S	C	H	A	U	E	R	B	P
A	U	F	F	Ü	H	R	U	N	G	T	H	K	L	F	D
L	S	O	K	K	R	D	G	J	K	L	B	F	R	N	K
E	E	V	O	R	S	T	E	L	L	U	N	G	L	K	J
R	U	L	L	I	E	B	E	S	R	O	M	A	N	Z	A
I	M	A	M	M	A	R	C	H	E	N	B	U	C	H	E
E	P	K	F	I	A	U	S	T	E	L	L	U	N	G	

1. Kino: Zuschauer, Krimi, Vorstellung; 2. Bibliothek:

- Märchenbuch, Krimi, Liebesroman; 3. Theater: Aufführung, Zuschauer, Vorstellung; 4. Kunst: Museum, Galerie, Ausstellung
- 2 1. (im) Publikum (sitzen) 2. eine Szene (sehen, spielen) 3. einen Fan (begrüßen) 4. eine Farbe (wählen, mischen) 5. einen Roman (schreiben)
- 3 1. traten ... auf 2. stiegen 3. veröffentlicht 4. eröffnet

2 Bildende Kunst und Musik

- 1 1. das Ballett 2. die Bildhauerei 3. die Karikatur 4. das Figuren-/Puppentheater 5. die Malerei 6. die Architektur 7. das Musical 8. die Installationskunst 9. die Pantomime
- 2 1c, 2f, 3d, 4a, 5b, 6e
- 3 1. das Gemälde 2. die Skulptur 3. die Zeichnung 4. das Mosaik
- 4 1. einen Künstler (mögen, interessant finden) 2. ein Porträt (malen, zeichnen) 3. eine Leinwand (bemalen, aufstellen) 4. einen Pinsel (benutzen, führen) 5. ein Mosaik (legen, gestalten)
- 5 1. das Akkordeon (auch: die Ziehharmonika) 2. das Schlagzeug 3. die Trompete 4. die Geige (auch: die Violine) 5. der (E-) Bass
- 6 1. veranstalten 2. proben 3. den Takt zu halten 4. inspiriert 5. improvisieren

3 Literatur

- 1a 1., 2., 4.
- 1b 1. Hauptfigur 2. Sicht 3. Handlung 4. Chronologie 5. Anspielungen
- 2 1. schildert 2. formulieren, in Worte fassen 3. verfasst 4. basiert 5. verfilmt 6. ausgezeichnet 7. herausgegeben
- 3 1. meisterhafter 2. faszinierende 3. langatmige 4. vorhersehbare 5. unglaubwürdige 6. hervorragendes 7. detailreichen 8. chronologischen 9. literarischer
- 4 1a, 2d, 3e, 4b, 5c
- 5 1. Kommissar 2. Lösegeld 3. Rauschgift 4. Verdächtiger 5. Entführung 6. Spur; Lösungswort: Mörder
- 6 1. Kommissarin 2. Verdächtiger 3. Entführung 4. Spuren 5. Beweise 6. Geständnis 7. Lösegeld 8. Aussage

6 Geschichte

1 Wiederholung

- 1 1. eine Wirtschaft (fördern) 2. ein Gesetz (beschließen) 3. eine Wahl (organisieren) 4. einen König (empfangen) 5. eine Grenze (schließen, öffnen)
- 2 1. Jahrzehnt 2. Jahrhundert 3. Jahrtausend 4. fünfzehnte 5. Hälfte
- 3 1. wirtschaftlich 2. soziale 3. demokratischen 4. historisches 5. weltweit 6. Gesellschaftliche 7. politische

2 Ereignisse und Epochen

- 1a 1. die Antike 2. das Mittelalter 3. die Neuzeit
- 1b 2. in der Neuzeit 3. in der Antike 4. im Mittelalter
- 2 1. Epoche 2. Funde 3. Quellen 4. Latein 5. Mittelmeer 6. Erbe
- 3 1. der mittelalterliche Stadtkern 2. die christliche Kirche 3. der weltliche Adel 4. der Geistliche

4	K	O	G	M	K	G	U	L	Z	N	L	Ö	U	N	F	N
	Z	U	S	A	M	M	E	N	S	E	T	Z	E	N	X	T
	R	J	P	R	Ä	G	E	N	A	D	V	T	H	N	F	H
	D	E	R	K	E	N	N	E	N	P	K	Z	J	N	D	H
	C	H	R	I	S	T	I	A	N	I	S	I	E	R	E	N
	W	D	B	E	Z	E	I	C	H	N	E	N	L	F	E	R
	E	V	E	R	B	R	E	I	T	E	N	K	T	U	J	F
	R	S	T	E	H	E	N	K	F	R	A	V	N	K	Z	R
	N	I	R	N	W	E	F	H	K	Z	R	X	H	M	K	Z

1. markiert 2. zusammensetzte 3. bezeichnet 4. verbreitet 5. christianisiert 6. standen 7. geprägt 8. erkennen
- 5 1. die Kolonialzeit 2. die Reformation 3. die Aufklärung 4. die Industrialisierung

3 Die Moderne

- 1 1. der Nationalsozialismus 2. die Nachkriegszeit 3. der Kaiser 4. das Wirtschaftswunder 5. der Mauerfall
- 2 1b, 2c, 3d, 4e, 5a

- 3 1. Kaiserreich 2. Weltkrieg 3. Weimarer 4. Schreckensherrschaft 5. Zweite Weltkrieg 6. Nachkriegszeit 7. Wirtschaftswunder 8. Kalter 9. Bundesrepublik Deutschland 10. Deutsche Demokratische Republik 11. Mauerfall
- 4 1. Fund 2. Militär 3. Kaiser 4. Latein 5. Monarchie 6. Christentum 7. Mauer 8. Reform; Lösungswort: Diktatur
- 5a 2a: der Friedensschluss, 3e: die Kriegsführung, 4c: der Vertrags(ab)schluss 5b: die Einflussnahme
- 5b 1. geführt, Kriegsführung 2. geschlossen, Friedensschluss 3. nahmen, Einflussnahme 4. gesetzt, Zielsetzung 5. (ab)geschlossen, Vertrags(ab)schluss

7 Studium und Arbeit

1 Wiederholung

- 1 1a, 2d, 3e, 4c, 5b
- 2 1. verdienen (Geld) 2. herunterladen (ein Dokument) 3. betreuen (Menschen) 4. ergänzen (Informationen) 5. zubereiten (Essen)
- 3 1. Kündigung 2. Absage 3. erforderlich 4. fordern 5. selbstständig 6. Teilzeit 7. Zusage 8. Handwerk 9. Handel 10. verdienen; Lösungswort: Überstunde

2 Im Studium

- 1 1. Kunstgeschichte, Sprachwissenschaft 2. Soziologie, Pädagogik 3. Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft 4. Elektrotechnik, Maschinenbau 5. Biologie, Chemie 6. Jura, Steuerrecht
- 2a 1e, 2c, 3b, 4a, 5d, 6g, 7f
- 2b 1. einschreiben/immatrikulieren 2. entnommen 3. einzuhalten 4. eingereicht 5. nachgereicht 6. belegen/besuchen
- 2c 1. der Ausnahmefall 2. das Studiensekretariat 3. die Zulassung 4. das Erstsemester
- 3a 1. gefährdet 2. beibehalten 3. schwindet 4. vermitteln 5. ringen 6. abzuwenden 7. abbricht 8. beerdigen
- 3b 1. der Absolvent, die Absolventin 2. effizient 3. das Plädoyer 4. der Schlag 5. konstant 6. das Orchideenfach 7. die brotlose Kunst

3 Bei der Arbeit

- 1 1. gestoßen 2. kaufmännischen 3. Berufserfahrung 4. mittelständischen 5. absolviert 6. tätig 7. EDV-gestützt 8. ausgeschriebene 9. übernehmen
- 2a 1b, 2c, 3d, 4a
- 2b 1. bewusst 2. traue (mir) zu 3. bereit 4. vorstellen
- 3a 1. eine Schwierigkeit bewältigen, eine Situation meistern, etwas auf die Beine stellen, etwas zustande bringen, etwas hinbekommen 2. versagen, Schiffbruch erleiden, etwas an die Wand fahren, auf die Nase fallen, scheitern
- 3b 1. Beine 2. Schwierigkeiten 3. gemeistert 4. zustande 5. Nase
- 4a durch
- 4b 1. durchlaufen (durchgezogen) 2. durchgehen 3. durchbringen 4. durchhalten, durchziehen, durchstehen 5. durchgreifen

8 Gesundheit und Pflege

1 Wiederholung

- 1 1b, 2c, 3d, 4f, 5a, 6e
- 1 1. Nahrungsmittel, Mahlzeiten, Diät 2. körperliche Aktivitäten, Spaziergänge, Training 3. Schlaf, Entspannung, Ruhepausen
- 4
- | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| J | L | Z | V | E | R | Z | I | C | H | T | E | N | J |
| L | E | R | W | B | E | H | A | N | D | E | L | N | A |
| V | E | R | S | C | H | R | E | I | B | E | N | G | T |
| U | G | V | E | R | M | E | I | D | E | N | U | G | M |
| T | A | B | N | E | H | M | E | N | N | D | E | T | E |
| M | K | T | G | Z | U | N | E | H | M | E | N | D | N |
1. vermeiden 2. verzichten 3. zunehmen 4. atmen 5. abnehmen 6. verschreiben 7. behandeln

2 Gesundheitliche Probleme

- 1a 1. die Nieren 2. die Leber 3. der Magen 4. die Lunge 5. der Darm

- 1b 1. Magen 2. Darm 3. Leber 4. Nieren 5. Lunge
2a 1. gebrochene (Hand) 2. übertragbare (Krankheit)
3. verwundete (Person) 4. ansprechbare (Person)
5. nüchternes (auf nüchternen Magen)
2b 1. übertragbar 2. verwundet 3. ansprechbar 4. neurologisch
5. nüchtern, Lösungswort: das Gehirn
3 1b, 2d, 3c, 4e, 5a
4a 1. pochen 2. stechen 3. brennen 4. drücken 5. bohren
4b 2. brennenden 3. stechenden 4. pochenden 5. drückende
5 1. Ausschlag 2. Entzündung 3. Giftstoff 4. Blase 5. schlucken
6. Pilz, Lösungswort: Anfall

3 Untersuchungen und Behandlungen

- 1a 1. das Desinfektionsmittel 2. der Kittel 3. die Schiene 4. die Röntgenaufnahme 5. die Visite
1b 1e, 2f, 3d, 4a, 5c, 6b
2 1. frei 2. zur Faust 3. Vene 4. desinfiziere 5. Kanüle 6. Tupfer
7. blauen 8. schwindelig
3 1. Nieren-(entzündung haben) 2. die Vene (suchen) 3. einen Bruch (feststellen) 4. Blutwerten (Blutwerte messen)
4 1. Hebamme 2. Physiotherapeut 3. Psychologe 4. Seelsorger
5. Stationsleiterin 6. Chirurgin
5 1. Blutdruck 2. Faust 3. Kanüle 4. Tupfer 5. Sehne 6. Bruch
7. Virus 8. Hebamme 9. Vene, Lösungswort: Bakterien

9 Handwerk und Technik

1 Wiederholung

- 1 1. der Stecker 2. die Steckdose 3. der Knopf 4. das Kabel 5. der Schalter
2 1f, 2b, 3e, 4d, 5a, 6c
3 1. das Werkzeug (holen, einpacken) 2. einen Knopfdruck (per Knopfdruck, mit einem Knopfdruck) 3. einen Installateur (rufen, beauftragen) 4. die Technologie (abschaffen, ablehnen) 5. eine Werkstatt (aufräumen) 6. Strom (den Stromanbieter wechseln)

2 Berufe und Tätigkeiten

- 1a 1. Schornsteinfeger/innen 2. Industriemechaniker/innen
3. Fachinformatiker/innen 4. Raumausstatter/innen
1b 1. sicherstellen 2. fertigen 3. warten 4. streichen 5. optimieren
6. programmieren 7. tapezieren 8. überwachen 9. montieren
2 1. Zählerstand 2. Sicherung 3. Schlag 4. Zähler 5. Klingel
6. Elektriker
3a 1c, 2b, 3a, 4d
3b 1. verlegen 2. zusammenbauen 3. trockengelegt
4. zurückdrehen 5. umstellen 6. loslegen 7. festdrehen
8. unterlegen 9. zusammengestellt 10. durchdrehen
11. freigelegt 12. eingebaut 13. aufgestellt 14. bereitstellen
15. auf- und zudrehen 16. fertiggestellt

3 Technik und Trends

- 1 1. Geschirrspüler 2. Navi / Navigationsgerät 3. (Wäsche-) Trockner 4. E-Bike 5. Drohne 6. Mikrowelle 7. E-Roller / E-Scooter 8. Flachbildfernseher
2 1. Das Preis-Leistungs-Verhältnis 2. das Design 3. Ausstattung
4. das Display 5. herunterladen 6. Bremsen 7. Leistung 8. die Akkukapazität 9. Ladezeit 10. eingebaut 11. auswechseln
12. gesetzt 13. hält 14. austauschbar
3 1E, 2B, 3A, 4F, 5C, 6D

10 Umwelt und Zukunft

1 Wiederholung

- 1 1. Bär 2. Biene 3. Mücke, Elefanten 4. Maus 5. Angstphase
2 1b, 2a, 3e, 4c, 5d, 6g, 7f
3 1. bewölkt 2. sonnig 3. dichter 4. Niederschlägen 5. stürmisch
6. Sturmwarnung 7. beruhigt 8. Hagel

2 Nachhaltigkeit

- 1 1. Verkehrswende 2. ökologische Fußabdruck 3. Kohleausstieg
4. Einwegplastik 5. Artenvielfalt

- 2 1. die Emission 2. das Kohlen(stoff)dioxid 3. das Wegwerfprodukt
4. das Mikroplastik 5. das Artensterben 6. die Elektromobilität
7. die (Strom-)Erzeugung 8. der ÖPNV 9. der Umstieg 10. Es kommt zu ...
3 1. Schadstoffe (freisetzen, reduzieren) 2. Umstellungsprozesse (fördern, begleiten) 3. das Verkehrswesen (modernisieren)
4. die Sonne (als Energiequelle nutzen) 5. den Lebensstandard (erhöhen, halten) 6. Kreisläufe (bilden, durchbrechen)
4 1. ab 2. frei 3. verbraucht 4. Öffis 5. ausgestoßen 6. überdenken
7. umsteigen 8. Fleischkonsum 9. Regenwald 10. nachhaltig
11. Rohstoffe 12. Ausbeutung 13. Kreislauf

3 Klima und Zukunft

- 1 1. Glashaus 2. Sonnenstrahlen 3. Treibhauseffekt
4. Atmosphäre 5. Klima 6. Ausstoß
2 1e, 2f, 3h, 4a, 5d, 6b, 7c, 8g
3 Der Wald wandelt CO₂ in Sauerstoff um. / Die Bäume wandeln CO₂ in Sauerstoff um. / CO₂ wird (durch den Wald / durch Bäume) in CO₂ umgewandelt.
4 1. reflektieren 2. Dürre 3. ausbleiben 4. Sauerstoff
5. Klimawandel 6. Wasserdampf 7. Überschwemmung
8. Meeresspiegel 9. Rückstand 10. Atmosphäre 11. Effekt
12. ausbreiten 13. Gletscher, Lösungswort: lebenswichtig

11 Wissenschaft

1 Wiederholung

- 1 1b, 2e, 3c, 4d, 5a
2 1. eine wissenschaftliche Theorie 2. eine zentrale Frage
3. keine aktuellen Zahlen 4. eine eindeutige Entwicklung
5. im theoretischen Teil
3 1. die Präsentation 2. das Modell 3. die Tabelle 4. die Grafik

2 Vorträge und Diskussionen

- 1a 1b das, 2c die, 3a das, 4e die, 5d der, 6h die, 7f die, 8g die
1b 1. Prinzip 2. Experiment 3. Prognose 4. Tagung 5. These
6. Auffassung
2 1. berücksichtigen 2. definieren 3. zitiere hier Foucault / zitiere hier, was Foucault sagt 4. Darauf möchte ich nicht (näher) eingehen. 5. gehen davon aus 6. befassen uns mit
7. durchgeführt 8. diese These widerlegen 9. an einem Beispiel veranschaulichen 10. erhoben 11. auswerten
3a 1f, 2c, 3a, 4b, 5d, 6e
3b 1. einen Vortrag halten 2. Eindruck zu vermitteln 3. Aussagen treffen 4. Bezug nehmen 5. auf den Punkt zu bringen
6. komme ... zum Ende
4a 1ah, 2bd, 3ce, 4fg
4b 1. Faden 2. erschlossen 3. teilen 4. Widerspruch

3 Naturwissenschaften

- 1a 1. die Biologie 2. die Chemie 3. die Physik
1b 1. Atome 2. Astronomie 3. Zoologie 4. Mechanik 5. Materie
6. Mikrobiologie 7. Moleküle 8. Zelle 9. Botanik 10. Gewebe

2	R	A	D	I	O	A	K	T	I	V	I	K	M	N	G	R
	A	N	Z	I	E	H	U	N	G	S	K	R	A	F	T	L
	S	B	E	L	E	M	E	N	T	E	K	A	S	E	L	T
	S	I	T	L	I	F	H	E	I	F	L	Ü	S	S	I	G
	E	G	A	S	F	Ö	R	M	I	G	K	G	E	T	Z	T
	N	E	V	E	R	E	R	B	U	N	G	E	G	I	K	Z

1. flüssig 2. gasförmig 3. fest 4. Elemente 5. Masse
6. Anziehungskraft 7. radioaktiv 8. Vererbung 9. Rassen
3 1. auf 2. löst 3. verdampft 4. entladen 5. wasserlöslich
6. kondensiert

12 Die Gesellschaft

1 Wiederholung

- 1 1. Pflichten 2. Religion 3. Kultur 4. Traditionen 5. Generationen
6. Wirtschaft 7. Bevölkerung; Lösungswort: Politik
2 1. gestiegen 2. gesunken 3. aufhalten 4. beobachten 5. steigen
3 1c, 2e, 3d, 4a, 5b